



15 Jahre

Leporello

11 | 2017

...wo sich Kultur entfalten kann

15. November bis 14. Dezember

KUNST

emotional

„Bauernkrieg“-Zyklus
von Käthe Kollwitz im
Kulturspeicher

BÜHNE

lebensnah

Theaterprojekt kombiniert
Jobcoaching und Bühne

MUSIK

ungehobelt

„Wildes Holz“ in Karlstadt

LEBENSART

handgemacht

Extraportion Vorfreude
aus der Weibervirtschaft

erwartungsvoll

Weihnachten kündigt sich an



Furioser Comedy-Abend

Michael Mittermeier live am 17. Januar 2018 im CCW



LANDESGARTENSCHAU
WÜRZBURG 2018

EIN WEIHNACHTS GESCHENK, DAS ES IN SICH HAT

DIE DAUERKARTE FÜR 179 TAGE
ZUM STAUNEN, MITMACHEN
UND AUSPROBIEREN

Ob Poetry Slam oder Oldtimerrallye, Feuerwerksmusik oder Open-Air-Kino: Wer eine Dauerkarte besitzt, genießt einen Sommer lang freien Eintritt zu allen Veranstaltungen, nimmt an exklusiven Pre-Openings teil und hat auch außerhalb der Kassenöffnungszeiten Zugang zu einer Landesgartenschau, die mit zahlreichen Themengärten, Trends rund um Natur, Urban Gardening und Mobilität, attraktiven Spiel- und Erlebnisflächen sowie einer Zeitreise durch die facettenreiche Geschichte des Hublands weit mehr ist, als eine Gartenschau im herkömmlichen Sinn.

12. APRIL – 7. OKTOBER 2018 | LGS2018-WUERZBURG.DE
WO DIE IDEEN WACHSEN



Entdecke
BAD die Zeit.
KISSINGEN

Tickets & Infos: +49 (0) 971 8048-444
Tourist-Information Arkadenbau,
direkt im Kurgarten
www.badkissingen.de

Veranstalter:
Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH in
Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Kissingen.
Die Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH
und die Stadt Bad Kissingen bedanken sich
für die großartige Unterstützung:



14.12.2017– 06.01.2018

DAS FESTIVAL ZUR 4. JAHRESZEIT

Unter anderem mit:

Renaud Garcia-Fons

Friedrich von Thun

*Kurorchester
Bad Kissingen*

*Das Dschungelbuch –
das Musical*

Schwanensee

Elbtonal Percussion

Berliner Symphoniker

*Symphonieorchester des
Nationaltheaters Prag*

Drumaturgia & Friends

BAD KISSINGER WINTER ZAUBER



Inhalt

Es ist Advent!

Die Blumen sind verblüht im Tal,
Die Vöglein heimgezogen;
Der Himmel schwebt so grau und fahl,
Es brausen kalt die Wogen.
Und doch nicht Leid im Herzen brennt:
Es ist Advent!

Es zieht ein Hoffen durch die Welt,
Ein starkes, frohes Hoffen;
Das schließet auf der Armen Zelt
Und macht Paläste offen;
Das kleinste Kind die Ursach kennt:
Es ist Advent!

Advent, Advent, du Lerchensang
Von Weihnachtsfrühlingsstunde!
Advent, Advent, du Glockenklang
Vom neuem Gnadenbunde!
Du Morgenstrahl von Gott gesendt!
Es ist Advent.

FRIEDRICH WILHELM KRITZINGER (1816-1890)

Liebe Leserinnen und Leser,
ein Sprichwort sagt: „Vorfriede ist die schönste Freude.“ Mit dieser Leporello-Ausgabe nähern wir uns der Zeit, die uns innehalten und zu uns kommen lassen will. Es liegt an uns, ob wir uns von Stress und Hektik treiben lassen oder ob wir mit Blick auf das Weihnachtswunder achtsam durch die Welt gehen und die vielen schönen Dinge, die uns umgeben, wahrnehmen. Leporello möchte Sie mit dieser vorweihnachtlichen Ausgabe dazu ermuntern.

Petra Jendrysek & Susanna Khoury

■ KUNST 4

- 4 Kunst des Weglassens
„Bauernkrieg“-Zyklus von Käthe Kollwitz im Würzburger Kulturspeicher
- 5 Furiose Mixtur
Giebler & Götze zeigen ihre „Grand Tour“ in der Sparkassengalerie Schweinfurt
- 6 Endlich Schnee!
Deutschordensmuseum Bad Mergentheim zeigt Holzschnitte des Jugendstils

■ BÜHNE 10

- 10 Er will nicht nur spielen
Am 17. Januar wird es mit Michael Mittermeier im Würzburger Congress Centrum „wild“
- 11 Beschleunigungswahn
Theater Augenblick erinnert mit „Eine Frage der Zeit“ an die Muße
- 12 Wie aufgewacht
Arbeitsmarktprojekt „lebens:ART“ kombiniert Jobcoaching, Sprachtraining und Theater

■ MUSIK 16

- 16 Keine Genre-Grenzen
„The 12 Tenors“ am 24. Januar in Aschaffenburg und am 8. Februar in Bad Kissingen
- 17 Besinnlich & erhehend
Bad Kissinger Winterzauber – Klappe, die Erste

20 Kulturelle Ausgrabung

Trompetenvirtuose Richard Steuart hat die wahre Bach-Trompete nachbauen lassen

22 Wer mit wem?

Mozarts Liebesexperimente in „Cosi fan tutte“ am Mainfranken Theater

23 Näher am Roman

„Das Phantom der Oper“ in einer Neuinszenierung mit Deborah Sasson im Congress Centrum Würzburg

■ RENNER 26

■ LEBENSART 28

28 Erfahrung und Neugier

Das Weingut Bürgerspital in Würzburg startet genussvoll ins neue Jahr

30 Wie Molokhia schmeckt

In Würzburg gibt es einen Ableger des Berliner Projekts „Kochen über den Tellerrand“

32 Extraportion Vorfriede

In der Weiberwirtschaft gibt es „süße Sünden“ zur Weihnachtszeit

33 We wish you a merry Christmas

Weihnachtliches am 8. und 16. Dezember im Mainfranken Theater

39 Magische Momente

Der Geschenk-Tipp: Dirk Denzlers 6. Variété-Festival vom 3. bis 12. Mai in Sennfeld

42 Weihnachtsmärkte in der Region

Unterwegs zum bunten Budenbummel

Manfred Müller
Ein Stück vom Himmel
Mit 24 Songs durch den Advent

108 Seiten farbig
12 x 19 cm. Gebunden
€ 12,90 (D) / € 13,30 (A)
ISBN 978-3-429-04366-7



24 Tage – 24 Songs

Ein etwas anderer Adventskalender: Für jeden Tag im Advent gibt ein zeitgenössischer Popsong einen Impuls, mal nachzudenken und die kleinen Dinge des Alltags neu anzugehen.

Kunst des Weglassens

„Bauernkrieg“-Zyklus von Käthe Kollwitz im Würzburger Kulturspeicher



Links im Bild: Käthe Kollwitz, Losbruch, Blatt 5 der Folge »Bauernkrieg«, 1902/03, Strichätzung, Kaltnadel, Aquatinta sowie Vernis mou mit Durchdruck von zwei Stoffen und Zieglerischem Umdruckpapier. Rechts: Beim Dengeln, um 1905, schwarze und weiße Kreide und Bleistift.



Suggestive Lichteffekte, dramatische Gesten, dynamische Massenszenen und Close-ups, die den Kern einer Handlung herauschälen - man könnte direkt von einer „Bildregie“ sprechen, mit der Käthe Kollwitz ihren sieben Blatt umfassenden Radierzyklus „Bauernkrieg“, entstanden 1902-1908, inszeniert. Auf blutrote Wand ge-

hängt, steht er bis 14. Januar im Mittelpunkt der Ausstellung „Aufstand! Renaissance, Reformation, Revolte“ im Würzburger Kulturspeicher. Wie weit und mühsam der Weg zum genau richtigen Ausdruck, zur exakt treffenden Aussage war, zeigen eine Fülle von Studien, Vorzeichnungen und die große Anzahl von Drucken verschiedener Plattenzustände, in

denen Käthe Kollwitz (1867-1945) mit ihren Themen rang. Neigte sie anfangs noch zu anekdotischem Beiwerk, zu symbolistischen Überfrachtungen, ließ sie im Laufe der Arbeit alles Nebensächliche weg und konzentrierte sich allein auf den sich unmittelbar mitteilenden Kern, um das emotionale Substrat einer Bildszene. Komposition, Hell- und Dunkelwerte, Lichtführungen, Schärfen und Unschärfen, selbst das Format des Blattes stehen allein im Dienste des Ausdrucks. In unserer „coolen“ Zeit mag da manches etwas pathetisch erscheinen, doch bei der Kollwitz ist alles von wahren Gefühl, von einer tiefen sozialen, ja sozialistischen Weltanschauung getragen und von echtem Mitempfunden. Wenn sie, wie im ebenfalls gezeigten Zyklus „Ein Weberaufstand“ (1893-98), die Demütigung und bittere Not der kleinen Leute schildert, die zum Zorn, zum Aufstand, dann aber in die Niederlage führen, verwendete sie oft sakrale Motive, wie die Pietà und die Kreuzabnahme, um die Würde - und die Passion - ihrer Protagonisten zu intensivieren. Die vom Käthe Kollwitz Museum Köln übernommene Ausstellung wird in Würzburg durch Blätter aus eigenen Beständen und aus Privatbesitz abgerundet.

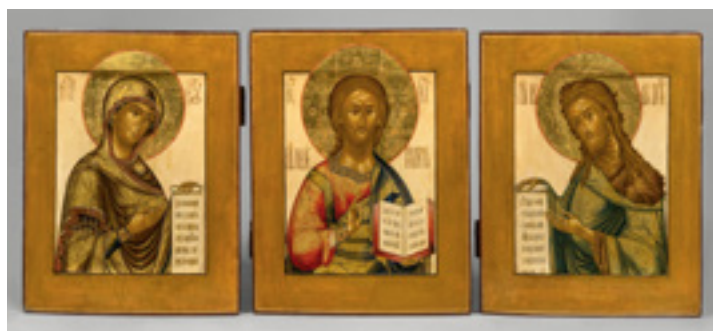
Eva-Suzanne Bayer

FOTOS KÄTHE KOLLWITZ MUSEUM KÖLN

ZEITSPIEGEL

Die Zeichnung ist ein Spiegel für unser unmittelbares Denken. Wie unterschiedlich der menschliche Gedanke ist, kann man in einer Zeichnung lesen. Ihr Erscheinungsbild wirft ein facettenreiches Licht auf uns und unsere Zeit. Unter dem Titel „Zeichnen zur Zeit I“ sind im Künstlerhaus im Museum im Kulturspeicher von 2. bis 17. Dezember aktuelle zeichnerische Positionen aus dem Jahr 2016/2017 von Katrin Feser, Kristin Finsterbusch, Christiane Gaebert, Bettina Gammert, Jürgen Hochmuth, Kathrin Hubl, Hans Krakau, Barbara Pape, Burkhard Schürmann, Linda Schwarz, Helga Schwall-Scherer, Ines Schwerdt und Anita Tschirwitz zu sehen.

Mittwoch/Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag/Samstag 15 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr



IKONENSAMMLUNG ERGÄNZT

Die Ikonensammlung Fritz Glöckle in Schweinfurt hat unlängst mit der aus drei Ikonen bestehenden „Deesis“ eine Erweiterung erfahren. Die ausgezeichnete Palecher Arbeit aus der Zeit um 1800 zeigt Christus, in der Mitte frontal abgebildet. Maria und Johannes der Vorläufer wenden sich demütig dem Herrscher des Alls zu. Thematische Vorlagen der Deesis sind die orientalischen Marienlegenden. Nach ihnen bitten die Gottesmutter und Johannes der Täufer beim Jüngsten Gericht den Weltenrichter um Gnade für die Menschheit.

kc, Foto Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt

MAL-UND ZEICHENKURSE

auf klassisch akademischer Grundlage



im Atelier
Nikolai Lagoida

Infos zu Kursen und Workshops
e-mail: elenaniki@gmx.de
tel. 09331.7721 | 0170. 9657286



IM GASTHAUS RAPUNZEL DARF GELACHT WERDEN

Sie ist geradezu gemacht für trübe Tage - „Im Gasthaus Rapunzel“, die feine, 40 Werke umfassende Kollektion der äußerst amüsanten Cartoons des Würzburger Kommunikationsdesigners und Illustrators Pascal Heiler, zaubert noch bis 7. Januar in der Kunsthalle Schweinfurt ein Lächeln auf jedes Gesicht. Klare Linien und klare Worte sind seine Sache. Mit wenigen Strichen gelingt es dem 1971 in Würzburg geborenen Inhaber einer Softwareagentur, Inhalte auf intelligente wie subtil witzige Weise zu Aussagen zu verdichten, die AH- wie Déjà-vu-Effekte gleichermaßen auslösen und einfach gute Laune garantieren. Heilers Leidenschaft für Cartoons erwuchs aus einer persönlichen Begegnung mit den Karikaturisten-Größen Greser & Lenz, die am 30. November ab 19 Uhr einen Bildervortrag in der Kunsthalle halten. Zur Ausstellung ist ein Katalog (10 Euro) erschienen. sek, Fotos Pascal Heiler

Furiöse Mixtur

Giebler & Götze zeigen ihre „Grand Tour“ in der Sparkassengalerie Schweinfurt

Dreißig Jahre Freundschaft verbindet die beiden sowie viele gemeinsame Reisen und Ausstellungen, in denen sie die kreative Beschäftigung mit der Welt, der Geschichte, Erlebtem und Erinnerung auf lebhafteste Weise zur Schau stellten. Für Moritz Götze und Rüdiger Giebler ist es nun an der Zeit, die Essenz ihres Schaffens auf „große Tour“ durch die Welt zu schicken. Bis zum 15. Dezember lässt ihre „Grand Tour“ in der Sparkassen Galerie Schweinfurt (1. Stock) rätseln, wiedererkennen und schmunzeln.

Mit seiner ganz eigenen Kreuzung von Pop Art und Geschichte zählt Moritz Götze wohl zu den ungewöhnlichsten Historienmalern Deutschlands. 1964 in Halle an der Saale geboren, verkaufte der Sohn eines Künstlerehepaares



Ereignisse aus der Geschichte, Reiseerlebnisse und Erinnerungen vermischen sich in den Arbeiten von Rüdiger Giebler und Moritz Götze. Bis 15. Dezember sind die künstlerischen Essenzen in der Sparkassen Galerie zu sehen.

und gelernte Möbeltischler bereits mit neun Jahren seine erste Arbeit. Nach der Ausbildung schlug er sich als Möbelrestaurator durch. Zwischen 1991 und 1994 lehrte Götze an der Hochschule für Kunst und Design in Halle. Es folgte eine Gastprofessur für Serigrafie an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts in Paris.

Rüdiger Giebler versteht sich als Vertreter des resistenten Postexpressionismus. Er arbeitet hauptsächlich an großformatigen Ölbildern. Daneben stehen Zeichnung und Gouache als eigenständige Zu-

arbeit zur Malerei. An seine Landvermesserlehre und -tätigkeit Mitte der 70er Jahre schloss sich 1980 ein Studium an der Burg Giebichstein in Halle bei Inge Götze und Grank Ruddigkeit an. 1986 schloss Giebler sein Studium mit einem Diplom als Maler und Grafiker ab und lebt seither als freischaffender Künstler mit zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland. sek

FOTOS JENDRYSEK

Die Ausstellung ist Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 18 Uhr sowie am Freitag von 8.30 bis 16.30 Uhr zu sehen.



Endlich Schnee!

Holzschnitte
des Jugendstils



20. Oktober 2017 - 18. Februar 2018

Deutschordensmuseum
Bad Mergentheim

Herbst-Ausstellung

Keramikwerkstatt Bösl
18.-19. November 2017
10-18 Uhr

Skulpturen
Kachelöfen
Lichtobjekte
Gartenkeramik
Geschirr Weinkühler
Grabgestaltung Zimmerbrunnen



Dr. Heim-Straße 11
97232 Giebelstadt - Essfeld
Tel: 09334 / 8551
Email: info@toepferei-boesl.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr / Sa 9-12 Uhr

www.toepferei-boesl.de

WORKSHOP

Schon sehr früh in der Geschichte hat der Mensch Stempel aus Holz zum Drucken benutzt, teils für Schriftzeichen. Später wurden Stoffe und Tapeten bedruckt. Der Holzschnitt ist ein „Hochdruckverfahren“; das Motiv wird auf das Holz vorgezeichnet und alles neben der Zeichnung wird „weggeschnitten“. Die zurückgebliebenen „Stege“ sind der „Druckstock“, auf die Stege wird die Farbe zum Drucken aufgetragen. Wie das alles genau funktioniert, zeigt der Workshop „Leise rieselt der Schnee“ am 29. Dezember von 14 bis 17 Uhr im Deutschordensmuseum Bad Mergentheim. Anregen lassen können sich Kinder zwischen acht und zwölf Jahren dabei von der Ausstellung „Endlich Schnee!“. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 07931.52212. sek

Alle Grafiken der Ausstellung wie hier Erich Buchwald-Zinnwalds „Winternacht im Erzgebirge“, stammen aus der Sammlung Felix Häberle in München.



124 BEITRÄGE BEWERBEN SICH UM DEN MEEFISCH

Rekordverdächtige 124 Wettbewerbsbeiträge buhlten um die Aufnahme für den Buch-Illustrationswettbewerb „Der Meefisch“, den die Stadt Marktheidenfeld in Kooperation mit dem in Würzburg ansässigen Kinder- und Jugendbuchverlag Arena in diesem Jahr zum siebten Mal auslobte. Auch der Zuprspruch aus dem Ausland war enorm. So kamen elf Beiträge aus der Schweiz, sieben aus Österreich und je einer aus Italien und Kanada. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse am Meefisch“, stellt Inge Albert, Leiterin des Stadtmarketings Marktheidenfeld, heraus. „Die vielen Einsendungen zeigen uns, dass der Wettbewerb im In- und Ausland ein sehr gutes Image hat.“ Eine Jury traf aus den Einsendungen die Vorauswahl für die traditionelle Finalisten-Ausstellung im Franck-Haus. Dort können noch bis 26. Dezember die 20 schönsten Illustrations-

projekte begutachtet werden, unter denen dann der Gewinner oder die Gewinnerin des Meefisches ermittelt und am 9. Dezember bekannt gegeben wird. „Mit dem Preis wollen wir dazu beitragen, Kinder so früh wie möglich für Bücher zu begeistern“, betonte Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder anlässlich der Vernissage. Darüber hinaus, so Schmidt-Neder, möchte man den Sinn für die Illustrationskunst und die Schönheit der Buchgestaltung wecken. Dem Preisträger winkt nicht nur die schöne Trophäe, sondern auch die Umsetzung seines Buches durch den Arena Verlag. Man darf gespannt sein, wer das Rennen macht. Links oben im Bild das Projekt „Kasimir und seine Freunde“, von Belara Zupan, daneben ein Ausschnitt der Buchidee „Die Z des Zauberers Zatzewitz“ mit Illustratorinnen von Eva Künzel und sek, Fotos Marcus Meier

Endlich Schnee!

Deutschordensmuseum Bad Mergentheim zeigt Holzschnitte des Jugendstils

„Endlich Schnee!“ dieser freudige Ausruf passt vielleicht noch nicht so ganz in den Herbst. Aber die in Zeiten des Klimawandels heute eher seltene Verzauberung durch die weiße Pracht hat bildende Künstler, angefangen bei Pieter Breughel, schon immer inspiriert. Vor allem im Jugendstil schufen viele Künstler, angeregt durch die Spannung zwischen Fläche und Kontur, Bilder winterlicher An-

sichten. Nun zeigt das Deutschordensmuseum in Bad Mergentheim 120 ausgewählte Farbholzschnitte von Anfang des 20. Jahrhunderts an aus der Münchner Sammlung Häberle. Zehn Künstlerinnen und 37 Künstler, heute meist vergessen, haben zum Thema Eis und Schnee reizvolle Grafiken geschaffen, die teilweise wie gemalt wirken durch den raffinierten Farbauftrag mittels mehrerer Druckstöcke. Damals herrschte die Mode des „Japonismus“, ausgelöst durch japanische Holzschnitte; ihr kam entgegen, dass Schnee eine starke Reduktion auf Fläche und Linie z.B. in der Landschaft hervorruft, dass die Farbgebung zurückhaltend, gedämpft sein muss und klare Umrisse hervorgehoben werden, was dekorativ wirkt.

Die Themen solcher winterlicher Farbholzschnitte sind tief verschneite Landschaften, bevorzugt im Gebirge, einsame Gegenden, Wald, Bäume, schneeüberwehte Impressionen, Tiere oder Menschen im Schnee, wobei Wintersport, aber auch die Mühsal der Arbeit in der Kälte nicht ausgespart bleiben, Gehöfte, Dörfer oder Städte im Schnee bis hin zum Erwachen des Frühlings in der noch mit Schneeresten bedeckten Natur. Die Beliebtheit solcher Winter-Idyllen lässt sich auch herleiten aus der

Sehnsucht der Menschen nach unverbrauchter Natur, nach Stille, Ruhe, Entschleunigung in einer zunehmend von Hektik und Technisierung geprägten Gesellschaft. Da ist der Schritt von der winterlichen Romantik zur „Heimatkunst“, wie sie die Nazis schätzten, nicht allzu weit. Aber die meisten Künstler entwarfen Bilder der winterlich zu grafischen Mustern verwandelten Natur. Auch die in der Künstlerkolonie Dachau zusammengeschlossenen Künstler schufen Beachtliches, etwa Carl Thiemann. Von ihm werden etwa vier verschiedene Druck-Zustände eines Baches im Winter gezeigt, was unterschiedliche Stimmungen erzeugt durch Farb-Differenzierungen von Hell in Dunkel oder umgekehrt. Mit überraschenden Farb-Verläufen imponiert auch Oscar Droege, und seine „eisigen“ Hafenbilder lassen frösteln. Eines wird da auch klar: Schnee ist nicht nur weiß! Die Töne reichen von bläulich über gelblich bis grau. Bereichert wird die interessante Ausstellung durch zahlreiche Objekte wie Schlitten, Skier oder ein Adventshaus, und wer sich ganz in winterliche Stimmung bringen will, kann sie ganz gemütlich im Liegestuhl in der „Schneeoase“ genießen. Bis 18. 2. 2018.

Renate Freyzeisen

FOTO BESSERER, LAUDA-KÖNIGSHOFEN



SPUREN DER NATUR – ZUM 80. VON GEORG RUEDINGER

Spuren der Natur nennt der Maler Georg Ruedinger seine Ausstellung mit Bildern und Zeichnungen, die bis zum 26. November im Würzburger Spitale zu sehen sind. Zu diesen Arbeiten wurde der Maler auf seinen langen Reisen durch Indien und den Fernen Osten angeregt. Vor allem die kleinteiligen Zeichnungen mit ihrer selten anzutreffenden Exotik, ihrer äquatorialen Flora und Fauna zeigen eine bedrohte, zerbrechliche Welt. Von streunenden wilden Hunden ausgerotteten winzigen Rüsselsäugern setzt er auf einem anderen Bild ein Denkmal. Kunstvoll werden diese Bilder durch ihre magische Ausstrahlung, die auf den Betrachter übergeht. In einer Mischung aus Wut und Resignation legt er seine Hoffnung in verschiedenen Phantasie- und Comiczeichnungen in Kinderhände, die mit Waffen gegen Wilderer und Naturzerstörer vorgehen. Auf einer ande-

ren Zeichnung erinnert er an den indischen Freiheitskämpfer Chandra, der sich für eine gerechtere Welt einsetzte und von seinen Gegnern umgebracht wurde.

Daneben stehen seine Naturbilder, die auf den Betrachter geheimnisvoll und magisch wirken, wie das große Bild in der Apsis des Spitale. Wie eine Huldigung der Schöpfung wirkt die knurrende Tüpfelhyäne, die den Eingang des Paradieses bewacht, das sich als ungestüme Natur in einer Vulkanlandschaft mit fließenden Lavaströmen in einer berausenden Natur darstellt.

Die Bilder erinnern in ihrer Verlorenheit und ihrer Verneigung vor der Natur an die Bildwelten von Henry Rousseau. Eine Ausstellung eines empfindsamen Künstlers, der still sichtbar macht und mahnt.

Reiner Jünger, Foto Jünger

Grundsätzlich inhaltlich

Kunstvilla Nürnberg gedenkt des 5. Todestages von Giorgio Hupfer

Sein Schaffen lässt sich nur schwer auf einen Nenner bringen. Seinen Arbeitsansatz bezeichnete er selbst als „grundsätzlich inhaltlich“, wobei er sich zahlreiche Möglichkeiten des Ausdrucks in Wort, Bild und Ton erarbeitet hat. Seines fünften Todestages gedenkt die Kunstvilla im Kunstquartier in Nürnberg noch bis 8. April mit einer Sonderausstellung unter dem Titel „Du sollst Dir kein Bild machen“. Am überlieferten Begriff des Bildes als Bedeutungsträger zweifelnd, entwickelte Hupfer früh ein Interesse an Farbtheorien und begann zunächst mit großformatigen informellen Leinwänden. Anfang der 1990er Jahre kam es zu einem Bruch in seinem Schaffen, in dessen Folge er fast sein gesamtes Frühwerk vernichtete. Der Rest wurde zum großen Teil überarbeitet, eine schwer zu durchdringende Mehrschichtigkeit entstand. Später konzentrierte sich Hupfer auf monochrom eingefärbte Büttenpapiere, deren Farbzeichnungen er etwa in Performances erzählerisch assoziierte. Als Zeichner schuf Hupfer Gedächtnisprotokolle, mit deren ornamentalen Strukturen er das alttestamentarische Bilderverbot umging.

Die Ausstellung zeigt rund 40 bekannte wie unveröffentlichte Bildwerke. Neben Hupfers großen

Rauminstallationen „Jewels“ und „Von der Anhöhe“ beeindruckten das titelgebende Triptychon „Roma oder Du sollst Dir kein Bild machen“ sowie die zarten „Indian Flowers“. Aus dem Nachlass wurden Werke ausgewählt, die Hupfers Werdegang vom Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bis zu seinem Spätwerk anschaulich machen. Eine Hörstation gibt einen Eindruck von Hupfers musikalischem Oeuvre, während eine Filmrolle Ausschnitte aus seinen Performances, Konzerten und Filmen zeigt. Sein Hauptwerk, die Performance „Herz oder Stern“ aus dem Jahr 2008, wird mittels einer Projektion wieder zum Leben erweckt.

Als besonderes Highlight konnte im Vorfeld der Ausstellung der 1989 fertig gestellte Film „The Role“, den Hupfer drei Jahre lang gemeinsam mit Christoph Gerling und Max Baumer realisierte, neu digitalisiert und mithilfe von im Nachlass aufgefundenen Tonspuren synchronisiert werden. Das Filmhaus Nürnberg zeigt das an bekannten Nürnberger Schauplätzen gedrehte cineastische Kleinod, an dem zahlreiche Nürnberger Kunstschaaffende vor und hinter der Kamera mitwirkten, vom 24. bis 29. November in der Abendvorstellung. *kvn*

FOTO PETER ROGGENTHIN



Das Triptychon „Roma oder Du sollst Dir kein Bild machen“ gab der Ausstellung in der Kunstvilla den Titel.

Vielfalt und Freiheit

Die Eschenauer Runde zeigt in Marktheidenfeld ein breites künstlerisches Spektrum

Mit großer künstlerischer Vielfalt präsentiert sich die Künstlergruppe Eschenauer Runde noch bis zum 26. Dezember im Franck-Haus in Marktheidenfeld. Die Vereinigung, die sich 2014 gründete und aus zehn Mitgliedern ganz unterschiedlicher Kunstrichtungen besteht, zeigt Kunst in einem breiten Spektrum, in den unterschiedlichsten Stilrichtungen und Ausdrucksmöglichkeiten.

Es geht der Gruppe vor allem darum, Kunst in Vielfalt und Freiheit zu präsentieren. Jede Form von Annäherung und Angleichung wird strikt abgelehnt. Zu der Gruppe gehören: Helmut Droll, Ernst J. Herlet, Jürgen Hochmuth, Herbert Holzheimer, Gerd Kanz, Gerhard Nerowski, Barbara Schaper-Oeser, Werner Tögel, Gabi Weinkauff und Lisa Wölfel.

Um Freiheit geht es auch bei der dreiteiligen großen Arbeit von Ernst J. Herlet „der große vorsitzende und die volksabgeordnete do-ly“. Das auf der ersten Ebene harmlos wirkende Bild des großen Vorsitzenden mit Schaf und Flitter macht auf der zweiten Ebene, auf der ein Kind vor einem gepanzerten Fahrzeug zu sehen ist, deutlich, dass die Partei bestimmt, wie Freiheit definiert wird. Leicht und sicher präsentiert Gerhard Ne-



Ernst J. Herlet, Mitglied der Künstlergruppe Eschenauer Runde, spürt dem Begriff „Freiheit“ nach.

rowski seine übergroßen in Holz gefassten Alltagsgegenstände wie Nadeln, Kronkorken und gefaltete Papierarbeiten. Die spielerisch im Raum verteilten Arbeiten provozieren durch ihre unprätentiöse Beiläufigkeit.

Fundstücke aus der Umgebung wie Wurzeln, schön gewachsene verwitternde Holzstücke, veredelt Herbert Holzheimer mit Gold, Farbe und Rost und erweckt sie damit zu neuem Leben. Die so entstandenen Kunstwerke bieten vielfache Ansätze zu Gedankenspielen, die auch mit der eigenen Natur zu tun haben.

„Sprunghirsch“ nennt Gabi Weinkauff eine kleine Arbeit, die durch eine beiläufigen Kritzelei entstanden ist, die sie mit einem roten Faden weiter bearbeitet hat. Eine durch ihren radikalen Ausdruck bestechende Arbeit.

Eine ungewöhnlich reiche und erfreulich belebende Ausstellung mit unendlich vielen Facetten. Aus redaktionellen Gründen konnten nur wenige Arbeiten vorgestellt werden.

Reiner Jünger

FOTO REINER JÜNGER

Mittwoch bis Samstag
von 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag
von 10 bis 18 Uhr

Malkunst weitergeben

In Mal- und Zeichenkursen vermittelt Nikolai Lagoida alle künstlerischen Genres

Widmet sich mit künstlerischer Leidenschaft dem Leben und der Landschaft: Nikolai Lagoida.



Wer den Bildern von Nikolai Lagoida gegenübersteht, erkennt einen fein fühlenden Maler, der sich mit künstlerischer Leidenschaft dem Leben und der Landschaft widmet. Seinen Ausdruck findet er in der gegenständlichen Malerei. Es ist eine ausdrucksstarke Kunst, die sich zum Leben bekennt und Freude und Sinnlichkeit zu vermitteln vermag. Dazu gehören auch die schönen charakteristischen Landschaften in seiner Umgebung, die er mit nuancierten Farben in einer modernen, realistischen Bildaufassung in Szene setzt. Mit seinem Stil setzt er in der bildlichen Malerei neue Akzente und verleiht vor allem der Landschaftsmalerei neue Impulse.

Seine Bilder menschlicher Milieus sind narrativ und folgen einer literarischen Empfindsamkeit. Und

dann gibt es in seinem Atelier noch großformatige Bilder von Pferderennen, auf denen er die Wucht und Faszination des Zusammenspiels von Mensch und Tier in einer unnachahmlichen Weise abbildet. Seine Bilder werden von namhaften Galerien angeboten und vertrieben. Nikolai Lagoida möchte seine Kunst weitergeben, aus diesem Grunde gibt er in seinem Atelier Mal- und Zeichenkurse. Er unterrichtet seine Schüler in allen künstlerischen Genres.

Jeder Kursteilnehmer wird individuell nach seinen Fähigkeiten und Begabungen betreut und gefördert. Das künstlerische Sehen und Gestalten steht dabei im Mittelpunkt seiner Kunstvermittlung.

Reiner Jünger

FOTO REINER JÜNGER

Weitere Infos zu Künstler und Werk
unter www.lagoida-gallery.com

Über 1000 Positionen

Kunstauktionshaus Schlosser in Bamberg feiert mit November-Auktion 20-jähriges

Mit der diesjährigen Herbstauktion am 24. und 25. November feiert das Kunstauktionshaus Schlösser in Bamberg sein 20-jähriges Jubiläum. Von der Gründung im Jahr 1997 bis zur 30. Auktion in Nürnberg ansässige, etablierte sich das Auktionshaus seit Juni 2005 im Stadtpalais der Familie Bibra im Herzen der UNESCO-geschützten Bamberger Altstadt und bereichert seitdem den einzigartigen und vielseitigen Kunst- und Antiquitätenhandel in der oberfränkischen Domstadt. Mit den dreibis viermal jährlich im Haus stattfindenden Auktionen und den regelmäßig angebotenen Schätz- und Begutachtungstagen erlangte das Auktionshaus große Bekanntheit auch über die Region hinaus. Durch Online-Auktionen auf www.lot-tissimo.com und www.auctionet.com sowie die Übertragung der traditionellen Saalauktionen weltweit live ins Internet über Portale Invaluable und Lot-tissimo baute das Auktionshaus seine Position auf dem Kunstmarkt auch für die Zukunft weiter aus.

Für die 75. Auktion sind Interessenten bereits ab 18. November zur Vorbesichtigung ins Bibra-Palais eingeladen. Zum Aufruf kommen an den beiden Auktionstagen über 1000 Positionen qualitätvoller Kunstobjekte und Antiquitäten aller Kategorien, darunter zahlreiche Silberobjekte, ein großes Kontingent an Altmeistergemälden und Skulpturen des 16.-18. Jahrhunderts sowie interessante

Möbelstücke. Erwähnenswert bei den Gemälden sind zwei italienische Ansichten von Oswald Achenbach, in schönes Abendlicht getaucht ist die Landschaft mit den rastenden Erntearbeitern.

Von Fritz Klimsch werden gleich drei Bronzen angeboten, darunter der mit insgesamt 178 Zentimetern fast lebensgroße Akt „Der Frühling“, ausgeführt von der Berliner Gießerei H. Noack (Bild unten).

Auch bei den Möbeln und Einrichtungsgegenständen reicht die Entstehungszeit der angebotenen Objekte vom 16. bis ins 19. Jahrhundert. Aus dem süddeutschen Raum, vermutlich aus Augsburg, stammt ein außerordentlich fein intarsierter Kabinettsschrank mit detailliert gestalteten Marketeriebildern von Ruinenarchitekturen, Stadtsilhouetten und Ansichten in zahlreichen verschiedenen Laub- und Edelhölzern. Der vollständig bebilderte Auktionskatalog ist unter www.kunstauktionshaus-schlosser.de abrufbar und als Print-Katalog im Hause erhältlich.

Die Vorbesichtigung findet am Samstag, 18. und Sonntag, 19. November, von 12 bis 18 Uhr sowie Montag, 20. bis Donnerstag, 23. November, von 10 bis 18 Uhr statt.

Die Auktion startet
am 24. November ab 15
Uhr und am 25. Novem-
ber ab 11 Uhr. *khs*

FOTOS AUKTIONSHAUS SCHLOSSER

**Kunstauktionshaus
Schlosser GmbH & Co. KG,
Karolinenstraße 11
96049 Bamberg
Tel.: (+49) 0951 - 20 8 50 - 0
Fax: (+49) 0951 - 20 8 50 - 50
E-mail: [info@
kunstauktionshaus-schlosser.de](mailto:info@kunstauktionshaus-schlosser.de)
www.kunstauktionshaus-schlosser.de**



November

16. DO **Mord im Orientexpress** **Junges Ballet Dortmund**

Theaterring und freier Verkauf
19:30 Uhr Kurtheater

17. FR **Kissinger Kabaretttherbst** **Lizzy Aumeier –** **Ja ich will!**

So der Titel des neuesten Programms der oberpfälzer Kabarettistin Lizzy Aumeier. Es lohnt sich nicht mehr Geld zu sparen. Aus den aktuellen Scheidungszahlen zu schließen, lohnt es sich auch nicht mehr zu heiraten, oder Kinder in die Welt zu setzen. Lizzy Aumeier's bizarre Gedankenwelt entführt Sie auf eine witzige und turbulente Reise, von der ersten Verliebtheit bis hin zum Witwentum. Musikalisch abgerundet von Svetlana Klimova an der Violine und am Klavier, sowie Lizzy Aumeier am Kontrabass. Preisgekröntes Kabarett, u.a. Deutscher Kabarettpreis 2010 und Bayerischer Kabarettpreis 2012.
19:30 Uhr Kurtheater

18. SA **KissPercussiva - 6. Nacht der Percussion**

Leitung: Thomas Friedrich
Sängerin: Jutta Wiczorek
Bi-Cussion aus Bielefeld
Leitung: Jörg Prignitz
Die KissPercussiva Percussion Group lädt zur mittlerweile 6. Nacht der Percussion ein. Es erwartet Sie ein bunter Mix aus dem Bereich Stomp, Klassik, Jazz und Rock. Lassen Sie sich überraschen.
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

25. SA **Kissinger Kabaretttherbst** **Ole Lehmann** **Homofröhlich!**

Ole Lehmann fühlt sich oft als die letzte Gattung seiner Art: der fröhliche Mensch. In seinem neuen Programm macht er sich auf die Suche nach anderen fröhlichen Menschen und sucht Antworten zu so vielen Fragen. Am Ende dieses Abends sind die Zuschauer alle wieder ein bisschen mehr „Homofröhlich!“
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

26. SO **Großes Chor- und Orchesterkonzert**

Felix Mendelssohn-Bartholdy:
Sinfonie Nr. 5 „Reformations-Sinfonie“
Otto Nicolai: Festouvertüre
„Ein feste Burg ist unser Gott“
Anton Bruckner: Te Deum
Sopran: Ruth Gerhard-Liebscher
Alt: Stefanie Rhaue
Tenor: Siyabonga Maqungo
Bariton: Roland Hartmann
Kantorei Bad Kissingen
Münsterchor Herford
Thüringen Philharmonie Gotha
Leitung: Burkhard Ascherl
16:00 Uhr Max-Littmann-Saal

Dezember

08. FR **Die Verwandlung** **Franz Kafka**

Theater Schloss Maßbach
Theaterring und freier Verkauf
19:30 Uhr Kurtheater

Kissingen-Ticket 0971 8048-444

Mo - Fr 8:30 bis 20:00 Uhr

Sa/So 10:00 bis 14:00 Uhr

kissingen-ticket@badkissingen.de

Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH

Im Luitpoldpark 1 • 97688 Bad Kissingen

www.badkissingen.de



Entdecke
BAD die Zeit.
KISSINGEN

Er will nicht nur spielen

Am 17. Januar wird es mit Michael Mittermeier im Würzburger Congress Centrum „wild“

Die erste Begegnung von Bockshorn-Chef Mathias Repiscus und Michael Mittermeier liegt bereits einige Zeit zurück – sie ist aber bis heute legendär. Vor mehr als 20 Jahren tauchte der damals noch unbekannte Nachwuchskünstler im idyllischen Sommerhausen auf. Der erfahrene Regisseur nahm den jungen Mann unter seine Fittiche. Es ging hinaus in die umliegenden Weinberge, um Kraft zu tanken. Dann auf die Bühne, wo intensiv geprobt wurde.

Wie wir heute wissen, hat sich der Einsatz gelohnt: Unter der Regie von Repiscus schaffte Mittermeier mit seinem Programm „Bitte recht feindlich“ 1993 den Durchbruch. Die umgedrehte Baseball-Käppi, die er sich damals aufsetzte, wurde zu seinem Markenzeichen. Heute gilt der gebürtige Oberbayer als der „Vorkämpfer der deutschen Stand Up Comedy“. Und er taucht, ganz zur Freude der Würzburger, von Zeit zu Zeit in ihrer Heimat auf, um ihre Lachmuskeln einem ebenso eingehenden Training zu unterziehen, wie er es damals zwischen Rebstöcken und Stuhlreihen genossen hat.

Gepflegt die Sau rauslassen

Mitte Januar heißt es nun erneut „aufgewärmt und fit gemacht“. Denn: „Er ist wieder da!“ Diesmal im Gepäck: Sein mittlerweile siebtes Programm „wild“. Seit Ende 2015 ist der 51-Jährige mit diesem furiosen Comedy-Abend unterwegs. Zwar gab es derweil Ausflüge ins „gediegene Fach“. Doch nach einem abermals gefeierten Exkurs in die Swing-Ära wird der Smoking jetzt wieder gegen das Jeanshemd getauscht und „gepflegt die Sau rausgelassen“. Eine nicht ganz ernst gemeinte Drohung? Wohl kaum! „Der Mittermeier läuft ohne Leine rum und er will nicht nur spielen“, erfährt man im Vorfeld. Wie auch? Schließlich geht es um nicht weniger, als die Frage: „Wie kriegt man sich selbst in den Griff, wenn die Welt sich nicht mehr im Griff hat?“ Zur Beantwortung tauchen dann auch allerhand Gestalten auf. Vom



Duracell lässt grüßen: Im Oktober feierte Michael Mittermeier sein 30-jähriges Tour-Jubiläum. Am 17. Januar ist er zu Gast im Congress Centrum.

unauffälligen Serienkiller, über auffällige Politiker, Modelleisenbahnbesitzer, Geteerte und Gefederte. Auch die Polit-Prominenz gibt sich bei ihm die Waffe in die Hand: Obama, Putin & Bush, ein nordkoreanischer Diktator, der G7-Bürgermeister, Winnetou, Meister Yoda und ein Wiener Pandabär. Die Überlebensaktiken, die Mittermeier in Anbetracht von so viel „Wildheit“ vorschlägt, sind „gesetzlos, gerissen, genial“. Ungezähmt und unerbittlich jagt er mit Pfeil und Bogen jene Mammuts, die sich als Hasen tarnen. Ob Weltentdecker, Wikinger oder wilde Bajuwaren. Nach seinen eigenen Gesetzen

probiert er dabei wie wild aus, was geht und was nicht. Was nicht geht, bleibt allein in der Wildnis zurück. Und man fragt sich, wer denn jetzt hier wirklich ausgeflippter ist: Die Welt? Oder doch der Mittermeier? Für den BR jedenfalls liegt der Fall ein bisschen anders. Die geschätzten Kollegen sehen hier keine Entweder-Oder-Entscheidung. Zu recht, denn Mittermeier ist mehr. Er „(...) ist die Schnittstelle zwischen Kabarett und Comedy und (...) auch zwischen Deutschland und der Welt.“

Nicole Oppelt

FOTOS MANFRED BAUMANN, ©DANCRISTIAN-PIXABAY.COM

! Weitere Informationen und Karten-
vorverkauf unter www.bockshorn.de



BÜHNE

Vorhang auf!

Auch wenn es sich um eine bedrückende Thematik handelt, garantiert das „Theater Augenblick“ viele unterhaltende Momente.

Beschleunigungswahn

Theater Augenblick erinnert mit „Eine Frage der Zeit“ an die Muße

Unser Alltag wird hektischer, immer mehr muss in immer kürzerer Zeit erledigt werden. Eine beklemmende Entwicklung. „Gleichzeitig häufen sich die Seminare zur Stressreduzierung, Achtsamkeitstrainings boomen“, sagt Stefan Merk vom „Theater Augenblick“. Im neuen Stück „Eine Frage der Zeit“ setzt sich das Lengfelder Ensemble seit dem 10. November mit der Beschleunigung auseinander.

Ist „Zeitnot“ denn ein Thema, das auch Menschen mit geistigem Handicap umtreibt? Die Frage drängt sich auf, haben wir doch die Vorstellung, dass Menschen mit einer Behinderung noch in einer anderen, etwas entspannteren Welt leben. „Genau diese Auseinandersetzung ist die Grundlage des Stücks“, erklärt Merk. Menschen mit kognitiven Einschränkungen lebten in der Tat meist noch abseits des Beschleunigungswahns:

„Viel mehr als wir im Moment, im Hier und Jetzt.“ Dennoch merken auch sie, dass sich die Umwelt um sie herum verändert, der Druck immer größer wird: „Der behinderte Mensch muss zum Beispiel schnell und effizient gepflegt werden.“

In „Eine Frage der Zeit“ gibt es ein Dorf, in dem die Menschen noch viel Zeit haben. Zeit, ganz nach ihren Wünschen und Fähigkeiten zu leben. Doch auch dieses Bollwerk gegen die zunehmend verdichtete Kommunikation und ständige Verfügbarkeit soll nun fallen. Ein IT-Unternehmen plant, das Dorf informationstechnisch zu erschließen. Womit die Dorfbewohner in die Gefahr geraten, ihre Identität zu verlieren.

„Eine Frage der Zeit“, so Merk, will an die vergessene Kulturtechnik der Muße erinnern. Im Moment zu sein, langsam zu sein, das Leben zu genießen und einfach mal gar nichts zu tun – diese Botschaften

lassen sich aus den Szenen herauslesen. Entwickelt wurde das Stück von Merk zusammen mit Janine Schellein. Als Gastschauspieler konnte Rainer Appel gewonnen werden.

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST, ©GERALT-PIXABAY.COM



Als Gastschauspieler für das neue Stück konnte der Würzburger Rainer Appel gewonnen werden.



OPER / BALLETT

BLAUBART
SACRE

MAINFRANKENTHEATER.DE

Emilienne Dellemann (links) in der Rolle des kleinen Prinzen. Elvan Kurtar als Pilotin.



Wie aufgewacht

Arbeitsmarktprojekt „lebens:ART“ kombiniert Jobcoaching, Sprachtraining und Theater

„Ich war am Anfang sehr schüchtern und bin wie aufgewacht durch das Theaterprojekt“, sagt Emilienne Dellemann. Die 36-Jährige lebt seit sieben Jahren in Deutschland, ursprünglich stammt die zweifache Mutter aus Kamerun. Beim Jobcenter schlug man ihr vor, am Arbeitsmarktprojekt „lebens:ART“ teilzunehmen. Das Integrationsprogramm wurde jetzt erstmals im Raum Würzburg angeboten und richtete sich an Frauen mit Migrationshintergrund, die erziehend und arbeitssuchend sind.

Es zählte 13 Teilnehmerinnen aus den neun Ländern Estland, Syrien, Irak, Afghanistan, Türkei, Uganda, Kamerun, Nigeria und Sri Lanka. Ihr Theaterstück „Planeten unseres Alltags“, frei nach Antoine de Saint-Exupéry, war an zwei Abenden im Theater Ensemble in Würzburg zu sehen. Die Stückaus-

wahl war kein Zufall, erzählt Theaterpädagogin Peter Schurz. Als er mit den Frauen nach Leitmotiven suchte, um die es auf der Bühne gehen sollte, fielen Begriffe wie Kindheit, Erwachsensein, Heimat, Liebe und Freundschaft. „Das alles kommt im kleinen Prinzen vor“, sagt Schurz. Die Geschichte bereicherten die Frauen dann um ihre eigenen Erfahrungen an.

Selbstbewusstsein stärken

Nach den Theaterabenden starteten sie direkt in ein Praktikum. Dass sich die Praktika im insgesamt neunmonatigen Projekt nahtlos an die Aufführungsabende anschließen, kommt nicht von ungefähr. Dadurch wollte man erreichen,

dass die Teilnehmer den Schwung, das Selbstbewusstsein und die Motivation aus der Theaterarbeit mit in die Arbeit nehmen, sagt Julia Geyer, Projektleiterin in Würzburg und Jobcoach bei der defakto GmbH. Die Agentur hatte das Arbeitsmarktprojekt „lebens:ART“ entwickelt, der Startschuss fiel 2013 in Nordrhein-Westfalen.

Was aber hat Theater mit Jobcoaching zu tun? Durch die Theaterarbeit würden bei den Teilnehmern Fähigkeiten mobilisiert, von denen sie oft selbst bisher nichts wussten. Das stärke das Selbstbewusstsein, sagt Markus Keller, einer der Geschäftsführer der defakto GmbH. Darauf - und auf einem begleitenden Sprachtraining - bauten dann die sozialpädagogische Bioografiearbeit und das konkrete Jobcoaching. *Michaela Schneider*

FOTOS MICHAELA SCHNEIDER, ©CONMONGT-PIXABAY.COM

Bild links: 13 Frauen aus neun Ländern machen mit beim Projekt „lebens:ART“. Bild rechts: Was Heimat bedeutet, fragt die Pilotin (Elvan Kurtar) in dieser Gruppenszene in die Runde.





Angelina Gerhardt spielt die Rolle der Holly Golightly.

Mehr als ein sexy Partygirl

Theaterwerkstatt Würzburg zeigt
ab dem 18. November „Frühstück bei Tiffany“

Freiheit, das ist es, was Holly Golightly suchte, als sie Doc und seine Kinder verließ und sich in das New Yorker Leben stürzte. Die 19-Jährige aus Truman Capotes 1958 veröffentlichten Roman „Frühstück bei Tiffany“, die dieses Leben voll auszukosten scheint, wirkt auf den ersten Blick oberflächlich und selbstverliebt. „Doch dieser Eindruck ändert sich im Verlauf der Handlung“, sagt Angelina Gerhardt, die Holly in einer Inszenierung von Christina Katarina Strobel in der Theaterwerkstatt darstellen wird.

Strobel platziert das Stück, das am 18. November Premiere feiert, direkt vor „Tiffany“ – also vor jenem Ort, an dem Holly dem „roten Elend“ zu entrinnen sucht und den sie später zusammen mit Paul besucht. Eben das, was Holly ihr „rotes Elend“ nennt, also Hollys Ängste, hebt die Regisseurin in ihrer Inszenierung heraus. Holly ist nämlich keineswegs das lockere Partygirl, als das sie zunächst erscheint: „Sie ist vielmehr eine junge Frau, die einen Platz im Leben

sucht, an dem sie Sicherheit, Liebe, Geborgenheit und das Gefühl des Ankommens erfährt.“

Die Figur und ihre Emotionen authentisch und natürlich darzustellen, das liegt Hauptdarstellerin Angelina Gerhardt am Herzen. „Ich greife dafür Parallelen aus Hollys und meinem Leben und aus unseren Charaktereigenschaften auf, verknüpfe sie und versuche, sie in die Rolle mit einzubringen“, erläutert die Schauspielerin. Als da sind die eigene Verlorenheit, Verdrängungen, Angst: „Aber gleichzeitig auch der Spaß am Leben.“

Gearbeitet wird mit der dramatischen Fassung und ergänzend mit dem Roman. „Durch ein paar kleine Tricks, wie der Anpassung der Schauspielerzahl auf die Bühnengröße der Theaterwerkstatt, kommen wir mit nur drei Darstellern aus“, verrät Strobel. Neben Angelina Gerhardt sind Benedict Friedrich und Stephan Ladnar zu sehen.

Pat Christ

FOTO SUSANNE WESTERMEIER

www.theater-werkstatt.com

THEATER
der Stadt
SCHWEINFURT

2017/2018
51. Spielzeit

SCHWEINFURT
Landes Theater

Balletterlebnis für die ganze Familie



Rumänisches Staatsballett »Oleg Danovski« Constanta

Die Schneekönigin

Klassisches Ballettmärchen nach Hans Christian Andersen
Musik von Edvard Grieg & Jean Sibelius

Direktorin: Daniela Vladescu
Künstlerische Leitung: Monica Chereches
Libretto & Choreographie: Horatiu Cherechesa

Roßbrunnstraße 2
97421 Schweinfurt
theater@schweinfurt.de

Telefon Theaterkasse: (09721) 51 4955
Bürgerservice, Markt 1: (09721) 51 0
Telefax: (09721) 51 4956

www.theater-schweinfurt.de

Fr, 29. & Sa, 30. Dezember
19.30 Uhr 17.00 Uhr

Die Geschenkidee zum Weihnachtsfest

Dirk Denzer präsentiert:

Sparkasse Schweinfurt twm MAIN-POST

6. INTERNATIONALES

Variété Festival

3.-12. MAI
2018
FREIZEITANLAGE SENNFELD

Gemeinde Sennfeld
LANDKREIS SCHWEINFURT
Bezirk Unterfranken

TICKETHOTLINE: 0180 6050400
TICKETS online unter: www.varietefestival.de und www.adticket.de,
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

DORN BAU AG faber STADTGALERIE SCHWEINFURT Mainfrankenbahn Main-Spezial-Express VINTIN PABST warema

**LUISENBURG
FESTSPIELE
WUNSIEDEL**

**Kartenvorverkauf
ab 22. November**

AUS UNSERER SPIELZEIT MAI – JUNI – JULI – AUGUST 2018

ANDREAS HOFER
DIE FREIHEIT DES ADLERS
Dramatisches Volksstück von Felix Mitterer

MY FAIR LADY
Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe

SHERLOCK HOLMES
DER TOD DES BAYERNKÖNIGS
Kriminalkomödie von Dogberry&Probst

DAS DSCHUNGELBUCH
Familienmusical nach Rudyard Kipling
Neufassung von Birgit Simmler
und Paul Graham Brown mit Live-Musik

Infos, Preise und Karten: Tourist-Information der Festspielstadt Wunsiedel
Tel. 09232/602 162 | Fax 09232/602 169 | E-Mail: karten@luisenburg-aktuell.de
www.luisenburg-aktuell.de

FREILANDTHEATER

NACHT DER SIEGER

Winterwandtheater
im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim

11. Januar – 17. Februar 2018

Karten und Info: www.freilandtheater.de | 09106/924447

Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim

BEZIRK MITTEL FRANKEN

MEKRA LANG

ARCD
Auto- und Reiseclub Deutschland

Maritim Baden Group



Maria Brendel und Georg Zeies (unten) zeichnen ein filigranes Psychogramm zweier Menschen und ihres sehr unterschiedlichen Umgangs mit Trauer.

Sehnsucht nach Glück

„Gift. Eine Ehegeschichte“ im Mainfranken Theater

„Ich will endlich wieder glücklich sein, ist das zu viel verlangt? Ich will, dass mich jemand rettet.“ Sie ist verzweifelt, fühlt den gleichen Schmerz wie vor zehn Jahren, ist regelrecht süchtig danach. Er hat ein neues Leben mit einer anderen Frau begonnen und gesteht sich zu, glücklich zu sein, auch wenn die Erinnerung bleibt. Jetzt, zehn Jahre später begegnen sie sich zum ersten Mal wieder. Eine Frau und ein Mann, die einst ihr Kind und dann einander verloren. Lot Vekemans Beziehungsdrama „Gift. Eine Ehegeschichte“ ist jetzt in den Kammerspielen des Mainfranken Theaters in Würzburg in einer einfühlsamen Inszenierung von Inga Lizenzevic zu sehen.

Mit Maria Brendel und Georg Zeies stehen zwei Schauspieler auf der Bühne, die sich mit der Regisseurin tief in das Beziehungsdrama eingearbeitet haben und nun ein filigranes Psychogramm zweier

Menschen und ihrem sehr unterschiedlichen Umgang mit Trauer zeichnen. Sie ziehen das Publikum emotional mit hinein in jenen ausweglos erscheinenden Sog aus Trauer und Verbitterung. Zum Glück sind da - im kargen Wartezimmer mit oranger Sitzgruppe und Kaffeeautomat (Ausstattung Catharina Bornemann) - jedoch zwei Türen. „No exit“ steht über der einen. „Fluchtweg“ über der anderen.

So ambivalent wie die Emotionen der Protagonisten, so ambivalent sind die Gefühle der Zuschauer. Man spürt Beklemmung, weil drastisch vor Augen geführt wird, was Trauer aus einem Menschen machen kann. Man klammert sich an die Hoffnungsschimmer, dass es ein Danach geben kann, an die lebensbejahenden Momente. Und man stellt sich mit gemischten Gefühlen die Frage: Wie hätte ich reagiert?

Michaela Schneider

FOTOS GABRIELA KNOCH, ©STEINCHEN-PIXABAY.COM



Eiskaltes Kalkül

Erhard Drexler zeigt Shakespeare-Klassiker „Macbeth“ am Neunerplatz in Würzburg

Er bahnte sich seinen Weg zum Königsthron mit grausamen Bluttaten: Als Nachfolger des von ihm ermordeten Schottenkönigs Duncan entwickelt sich Macbeth zum Tyrannen, der vor keiner politischen Intrige zurückschreckt. „Das Stück ist eine der besten Parabeln über die Korruptierbarkeit von Menschen, die Macht für sich in Anspruch nehmen“, meint Erhard Drexler. Unter seiner Regie wird der Klassiker von Shakespeare ab dem 17. November im Theater am Neunerplatz zu sehen sein.

Macbeth, so Drexler, geht über Leichen: „Und scheitert letztendlich an sich selbst.“ Viele Staatenlenker handeln nach den Beobachtungen des Regisseurs ähnlich: „Sie wollen ihre Gegner vernichten und hoffen darauf, damit einen Fußabdruck in der Geschichte zu hinterlassen.“ Der Bezug der um 1606 verfassten Tragödie zur aktuellen Politik lasse sich täglich herstellen.

Fast zwei Jahre, so Drexler, habe er mit dem Stück gerungen: „Um herauszufinden, wie der Text tatsächlich zu verstehen und zu gestalten ist.“ In seiner Inszenierung will der Regisseur die Aktualität des historischen Stoffs transparent machen. So wird es Bezüge zu „Game of Thrones“ geben. Dem Ensemble ist vor allem auch daran gelegen, die komplexe Sprache Shakespeares in der Übersetzung von Friedrich Schiller so zu präsentieren, dass sie leicht verständlich ist und die Sprachbilder erlebbar wer-



Macbeth, gespielt von Jörg Ewert, geht über Leichen.

den. Durch Uniformen (Kostüme: Ute Friedrich) aus verschiedensten Epochen wird verdeutlicht, dass Macbeth zeitlos ist. In die Rolle des Macbeth schlüpft Jörg Ewert, Lady Macbeth wird von Anne Hannsen dargestellt. Tobias Debold stellt für

die Aufführung altenglische Musik und Eigenkompositionen für ein Ensemble aus drei Streichern, E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug zusammen.

Pat Christ

FOTO KARIN AMRHEIN, ©SWEETAHOLIC-PIXABAY.COM

www.neunerplatz.de

DAS DRAMA VON LEBENSLÜGEN IN FEUCHTWANGEN



Hedda Gabler und Dr. Jörg Tesman sind gerade zurück von ihrer Hochzeitsreise. Da sie fest davon ausgehen, dass er seine Berufung an die Universität schon sicher in der Tasche hat, haben sie ihre neue Wohnung großspurig eingerichtet. Trotzdem stellt sich bei der anspruchsvollen, stolzen Hedda schnell Langeweile ein, nichts will ihr genügen. So macht sie ihrer gesamten Umgebung das Leben schwer. Da taucht Heddas

Jugendliebe Eilert Lövborg auf, ein Wissenschaftler, wie ihr Mann. Die Karten werden neu gemischt, denn plötzlich gibt es einen erstzunehmenden Konkurrenten für die von Tesman fest eingeplante Stelle. Hedda erinnert sich zudem an die Zeit, in der sie mit Lövborg exzessiv zusammenlebte, und die Idee dieses Lebens scheint ihr spannender als ein Leben an der Seite ihres biedereren Ehemannes. Sie setzt damit eine Lawine aus Karriereeid und enttäuschter Liebe in Gang, die nicht mehr aufzuhalten ist. Henrik Ibsens 1889 entstandenes Drama über die alles vernichtende Frau ist eine zeitlose Parabel über den Zwiespalt von Handeln und Denken, die Brüchigkeit bürgerlicher Werte und über Lebenslügen. Die Württembergische Landesbühne gastiert mit diesem Stück am 18. November um 20 Uhr in der Stadthalle Kasten in Feuchtwangen.

red, Foto Hedda PistoleB

Karten unter Telefon 09852.90444

Veitshöchheimer Straße 5
97080 Würzburg

Tickets: 09 31/4 60 60 66

Telefax: 09 31/4 60 60 67

Homepage: www.bockshorn.de

Kabarett-Highlights

NOVEMBER

Fr. 17. **ARNULF RATING**
„Tornado“

Sa. 18. **JOCKEL TSCHIERSCH**
„Klassenc clown mit 60“

So. 19. **SYBILLE BULLATSCHEK**
18 Uhr
„Ihr Pflügerlein kommet!
Weihnachten im Haus
Sonnenuntergang“

Mi. 22. **WERNER SCHMIDBAUER**
„bei mir“ solo

Fr. 24. **ROGER STEIN**
„Flegeljahre“

Sa. 25. **IRMGARD KNEF**
(Ulrich Michael Heissig)
„Ein Lied kann eine
Krücke sein“

DEZEMBER

Fr. 01. **CHRISTOPH & LOLLO**
„Das ist Rock, n' Roll“

Sa. 02. **BODO WARTKE**
20 Uhr
„Was, wenn doch?“
Congress Centrum Würzburg

Fr. 08. **SCHÖNE MANNHEIMS**
„Ungebremst“

Sa. 09. **DAPHNE DE LUXE**
„Geduldssproben“

Fr. 15. **STEPHAN BAUER**
„Weihnachten fällt aus!
Josef gesteht alles!“

Sa. 16. **MAX UTHOFF**
20 Uhr
„Gegendarstellung“
Mainfrankensäle
Veitshöchheim

Beginn, wenn nicht anders angegeben,
jeweils 20:15 Uhr

Tickethotline: 09 31 - 460 60 66

weitere Termine & Infos unter
www.bockshorn.de

Mal gefühlvoll, mal ergreifend
oder rockig unterhalten
„The 12 Tenors“ am 24. Januar
in Aschaffenburg.



Keine Genre-Grenzen

„The 12 Tenors“ am 24. Januar in Aschaffenburg und am 8. Februar in Bad Kissingen

„Wenn Michael Jackson singt, geschieht das mit Engelsstimme“, soll Sir Bob Geldöf einmal über den King of Pop gesagt haben. Was viele vielleicht nicht wissen: Diese Engelsstimme war kein Falsetto, also eine Kopfstimme, wie oftmals angenommen wurde. Diese besondere Tonlage war ein waschechter,

hoher Tenor, wie sein Stimmlehrer Seth Riggs einmal klar gestellt hat. Auch „The 12 Tenors“ haben sich diesem, wohl aufregendsten Stimmfach der Gesangsmusik angenommen. Mit großem Erfolg. Die Sänger, die unter anderem aus Deutschland, Schottland, Irland und auch Polen stammen, ersangen sie sich damit in den vergangenen Jahren vor allem in China, Japan und natürlich hierzulande einen hervorragenden Ruf. Das Geheimnis ihrer großen Popularität dürfte vor allem in ihrer besonderen Mixtur zu finden sein. Mal geben sie sich gefühlvoll, mal unterhaltend, dann wieder ergreifend oder rockig. Untermalt wird ihr Gesang durch eine auf-

wendige Lichtshow, begleitet von anspruchsvollen Choreographien und charmanteren Moderationen. Genregrenzen? Die scheint es für sie dabei nicht zu geben. Von ernsthaften klassischen Arien wie „Nessun Dorma“ bis hin zu großen Pop-Hymnen wie „Music“ erstreckt sich ihre Bandbreite. Übrigens, in ihrer zweistündigen Bühnenshow findet sich selbstverständlich auch ein neu arrangiertes und choreografiertes Michael Jackson-Medley. Und wer das in Würzburg verpasst haben sollte, der hat am 24. Januar in der Stadthalle Aschaffenburg sowie am 8. Februar im Regentenbau von Bad Kissingen noch einmal die Gelegenheit.

nio

FOTO STAR CONCERTS

Infos & Onlinetickets: www.argo-konzerte.de
Hotline: 01806 / 570070*

*0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen

DAS PHANTOM DER OPER

WELTSTAR DEBORAH SASSON

27.12.2017 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM

ANDREW LLOYD WEBBER GALA

EVITA, SUNSET BOULEVARD, PHANTOM DER OPER, STARLIGHT EXPRESS, CATS, JESUS CHRIST SUPERSTAR

04.01.2018 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM

Grease DAS MUSICAL

ALEXANDER JANKE, VERONIKA AREAL

21.04.2018 WÜRZBURG S. OLIVER ARENA

AFRIKA! AFRIKA!

DIE NEUE SHOW 2018

06.05.2018 WÜRZBURG S. OLIVER ARENA



AM LIEBSTEN LIVE

Sie zählt zu den erfolgreichsten Singer- und Songwriterinnen Deutschlands. Ihre bayrische Herkunft kann und will sie nicht verleugnen. Ihre musikalischen Wurzeln liegen im Folk, Blues- und Pop. Claudia Koreck, die Vorreiterin der sogenannten Neuen Bayerischen Welle, legt ihre ganze Kraft in rockige, soulige Arrangements. Leise, laut, kraftvoll und lustig – dieses emotionale Wechselspiel macht ihre Liveauftritte so unglaublich, denn live ist ihr Lieblingszustand. Claudia Koreck zieht es immer wieder in Welt hinaus, rund um den Globus. Deshalb singt sie auf ihrem neuen Album „Holodeck“ zehn neue Titel in Englisch, aber auch in ihrer Muttersprache bayerisch. Live zu erleben am 30. November um 20 Uhr in der Stadthalle Bad Neustadt.

mids, Foto Lena Semmelroggen

Karten unter www.stadthalle-bad-neustadt.de



Am 22. Dezember interpretieren die KisSingers stimmungsvolle Balladen und peppige Songs.

Besinnlich & erhebend

Der Bad Kissinger Winterzauber vom 14. Dezember bis 6. Januar 2018 – Klappe, die Erste!

Der nächste Winter kommt bestimmt und damit in Bad Kissingen der Kissinger Winterzauber 2017/18 vom 14. Dezember bis 6. Januar. Um auch trotz glatter Straßen, Dunkelheit und frostiger Temperaturen viele Gäste in den Regentenbau, ins Kurtheater oder die Herz-Jesu-Kirche zu locken, hat die Kurverwaltung ein abwechslungsreiches Programm ersonnen mit möglichst viel Unterhaltungswert für jedermanns Geschmack, eine Mischung aus Klassik, Pop, Rock, Crossover und Tanz, mit Besinnlichem, Erheiternden und Erhebenden.

Vor Weihnachten wirken vor allem regionale Künstler mit. Den Auftakt macht als musikalischer Repräsentant der Stadt Bad Kissingen ihr viel gerühmtes Jugendmusikkorps, in den traditionellen

Uniformen auftretend, unter dem Motto „Nue Ziele“ und garantiert damit mitreißenden Schwung.

Auf Weihnachten einstimmen möchte am 17. Dezember die Pop-Gesangsklasse der Musikschule Schweinfurt, 30 junge Sängerinnen und Sänger samt Begleitgruppen, in einer Matinée classique mit „Christmas to remember“, also mit bekannten Weihnachts-Songs, verträumten Balladen und fetzigen Nummern.

Schon tiefer in die besinnliche Zeit taucht am Abend das große Chorkonzert „Europäische Weihnacht“ ein, gestaltet von Bad Kissinger Chören. Am 22. Dezember erklingt unter der Leitung von Jörg Wöltche die „Contemporary Gospel Music“; die KisSingers interpretieren dabei, begleitet von Klavier, Keyboards und Schlagzeug, stim-

mungsvolle Balladen und peppige Songs. Ein Höhepunkt vor den Festtagen ist „Weihnachten mit Friedrich von Thun“ und dem Südwestdeutschen Kammerorchester am 23. Dezember; hier wird der berühmte Schauspieler seine Zuhörer mit einer nachdenklichen Lesung, umrahmt von schönen Klängen, in eine besondere Stimmung versetzen.

Auch der erste Feiertag wird von Musik bereichert: In einer fröhlichen Weihnachtsmatinee spielt das Kurorchester Bad Kissingen, und am Abend verbreitet das Trio Brigitte Ascherl, Sopran, Michael Lindner, Trompete, und Burkhard Ascherl, Orgel, mit Werken von Händel, Bach, Vivaldi oder auch Humperdinck festliche Atmosphäre.

Renate Freyeisen

FOTOS HEIKO RITTELMAYER, JOSEPH LAMBER, REINHARD ZICHY



Friedrich von Thun hält am 23. Dezember eine seiner nachdenklichen Lesungen. Die Pop-Gesangsklasse der Musikschule Schweinfurt stimmt am 17. Dezember auf Weihnachten ein.



Di. 21.11. 20.00 Uhr

The Doors – „Light my fire“
Konzert,
Rathaushalle Haßfurt

Fr. 24.11. 20.00 Uhr

TBC – Jahresrückblick
Kabarett,
Stadthalle Haßfurt

Sa. 25.11. 20.00 Uhr

Vorsicht Gebläse!
Konzert,
Stadthalle Haßfurt

Sa. 09.12. 20.00 Uhr

Joe Cocker Band Brno
Konzert,
Stadthalle Haßfurt

Karten und Informationen
Kulturamt Haßfurt
www.kulturamt-hassfurt.de
Tel. 09521/688228

2017/2018

PRÄSENTIERT VON:

MI. 15.11. POSTHALLE

PRÄSENTIERT VON:

MI. 06.12. POSTHALLE

DO. 07.12. ST. JOHANNISKIRCHE

FAUN

DO. 09.01. ST. JOHANNISKIRCHE

DON KOSAKENCHOR

POSTHALLE.DE PRÄSENTIERT VON:

Auf ihrer bislang 22. Europa-Tournee machen die K&K Philharmoniker am 8. Januar Station in Bamberg und am 14. Januar in Bad Kissingen.

Karten für die Konzerte in Bamberg und Bad Kissingen gibt es unter 0221.2919 9397. Weitere Informationen unter www.kkphil.at



Wiener Charme

Die K&K Philharmoniker laden im Januar zur stimmungsvollen „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ nach Bamberg und Bad Kissingen

Diese Familie strotzte nur so vor Produktivität. Johann Strauß, aber auch sein gleichnamiger Vater sowie seine beiden Brüder Josef und Eduard haben mit ihren Werken die Musikwelt des 19. Jahrhunderts erobert – und dabei nicht nur den Walzer berühmt gemacht. Über 1500 Kompositionen sollen es sein, die

diese kreativen Köpfe hinterlassen haben. „Die musikalischen Welten der Strauß-Dynastie sind eine schier unendliche Geschichte“, wissen auch die K&K Philharmoniker.

Das österreichische Orchester kann so einiges über ihre berühmten Landsmänner „Schani & Co.“ erzählen. Oder besser gesagt musizieren. Dabei sind diese Musiker ähnlich fleißig, wie jene, deren Werke sie zum Besten geben. Seit 1996 ließen sich über eine Million Besucher in 19 europäischen Ländern vom erfrischend-jugendlichen Wiener Charme der von Matthias Georg Kendlinger kreierten Konzertreihe hinreißen. Und die Faszination scheint ungebrochen. Noch heute lauschen jährlich rund 70.000 Musikliebhaber ihren Interpretationen.

Ohne Bremse präsentiert sich die diesjährige „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“, zu der sich die K&K Philharmoniker innig und sinnig ihre G'schichten aus dem Wienerwald erzählen, ohne Sorgen mit dem Weyprecht-Payer-Marsch auf Polarexpedition gehen, während einer Nacht in Venedig den Kaiserwalzer tanzen, die in den köstlichen Waldmeister verpackte Libelle zum Grußwalzer an die englischen Lüfte entflattern lassen und schließlich mit ihrem geliebten Plappermäulchen zum Carneval in Rom bei Carmen-

Quadrille, Donauwalzer und Radetzky-Marsch nicht mehr zu halten sein dürften. „Da saß jeder Paukenschlag, jeder leise Ton war hörbar gut gespielt, musikalische Maßarbeit. Die Walzer schwebten lustvoll ins Ohr“, lobt etwa die Freie Presse. „Wienerisch, nostalgisch, einfach gut!“, urteilt die Leipziger Volkszeitung. Vom 21. Dezember bis zum 26. Februar 2018 kann sich das Publikum erneut ein Urteil bilden. Dann befindet sich das Orchester auf seiner bereits 22. Europa-Tournee. Insgesamt stehen 79 Konzerte in Deutschland, Österreich und der Schweiz, in Frankreich, Luxemburg, Belgien, Italien, Dänemark, Norwegen und der Ukraine auf dem Programm. Wiener Glanz verbreiten die K&K Philharmoniker unter der Leitung von Sohn Maximilian Kendlinger auch in Bamberg. Am Montag, 8. Januar, sind sie dort um 20 Uhr in der Konzerthalle zu erleben. Am 14. Januar steht eine weitere Gelegenheit an, die Musiker im Unterfränkischen zu sehen. Um 20 Uhr betreten sie unter dem Dirigat von Martin Kerschbaum aus Wien die Bühne im Regentenbau in Bad Kissingen. Übrigens: Dort, wo es sich die österreichische Kaiserin Sissi einst gut gehen ließ, gehört Walzer selbstverständlich zum „guten Ton“.

Nicole Oppelt



Seit 1996 ließen sich über eine Million Besucher in 19 europäischen Ländern vom erfrischend-jugendlichen Wiener Charme der von Matthias Georg Kendlinger kreierten Konzertreihe hinreißen.



MUSIK

In Concert!

Faun kommen
am 7. Dezember in
die Würzburger
St. Johannis-Kirche.

FAUN: KLINGENDES MITTELALTER

Nur selten klingt Musik des Mittelalters so zauberhaft wie bei Faun. In der feierlichen Atmosphäre ausgewählter Konzertsäle treffen bei diesem Konzertprogramm mittelalterliche und romantische Balladen auf Harfe, Drehleier, Schlüsselfiedel, Dudelsack und Laute. Mit großer spielerischer Perfektion verbinden Faun keltische und skandinavische Melodien mit mehrstimmigen Gesangsätzen und eigenen Balladen. Nachzuhören ist dies am 7. Dezember in der Würzburger St. Johannis-Kirche.

Faun gehören weltweit zur Elite der Folk- und Mittelalter-Ensembles. Wie kaum einer anderen Gruppe gelingt es Faun, die zeitlose Magie alter Klänge dem heutigen Publikum begreifbar zu machen. Mit ihrem Acoustic Programm setzen die Musiker den Schwerpunkt auf die Winter- und Yulezeit. Mit stimmungsvollen Liedern zelebrieren sie die märchenhaften Seiten des Winters. Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr.

mds, Fotos Sarah Fleischer, ©guy_dugas-pixabay.com

■ Tickets für Faun gibt es unter www.posthalle.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Festspielstadt
Feuchtwangen

70 Jahre Kreuzgangspiele Sommer 2018

www.kreuzgangspiele.de

/// Johann Wolfgang von Goethe
Faust

/// Kay Pollak
Wie im Himmel

/// Gebrüder Grimm
Schneewittchen

Verschenken
Sie zu Weihnachten
einen Sommerabend
im Kreuzgang!
Festspielgutscheine
im Kulturbüro.

Feierliches Duo Konzert Barocke Meisterwerke für Sopran und Trompete

Carmen Fuggiss / Richard Carson Steuart



Klaus Linsenmeyer
Orgelbegleitung

Im Kollegiatstift

Neumünster am Dom zu Würzburg
Freitag, den 17. November 2017 um 19 Uhr

Werke von
Alessandro Scarlatti, Tomaso Albinoni, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach

Karten zu 10,-, 15,- und 20,- Euro nur an der Abendkasse.
Infos: www.latrombamusic.com



Zum 350. Geburtstags des wieder entdeckten Musikgenies Johann Gottfried Reiche (Foto links), hier mit seiner Tromba di caccia, hat der in Würzburg lebende Trompetenvirtuose Richard Steuart die ursprüngliche Bach-Trompete nachbauen lassen. Am 18. November stellt er die kulturelle Ausgrabung in Leipzig nicht nur vor, sondern löst auch das Rätsel um seine Spielweise. Das Konzert, das gefilmt wird, ist im Anschluss in mehreren Sequenzen über Youtube im Internet zu sehen.



Kulturelle Ausgrabung

Trompetenvirtuose Richard Steuart hat die wahre Bach-Trompete nachbauen lassen

Seit über 50 Jahren beschäftigt sich der in Würzburg lebende kanadische Trompetenvirtuose Richard Carson Steuart mit den berühmten Trompetenpartien, die Johann Sebastian Bach speziell für den damaligen Senior-Stadtmusikus Leipzigs, Johann Gottfried Reiche, komponierte. Die intensive

Auseinandersetzung Steuarts mit Reiches Clarino-Tromba da caccia Instrument, der wahren und ursprünglichen Bach-Trompete, und deren Spieltechnik wurde im August dieses Jahres, genau zum 350. Geburtstag Gottfried Reiches, mit dem exakten Nachbau des Instrumentes durch den Instrumentenbaumeister Heinz Poggensee von Steuarts eigener Firma „La Tromba Music Productions“ gekrönt.

Unterstützt vom Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig, Dr. Volker Rodekamp, und dem Würzburger Pianisten Rudolf Ramming wird der mehrfach international ausgezeichnete Trompeter Steuart am 18. November um 15 Uhr das neue alte Instrument in einem kostenlosen Konzert eindrucksvoll vorführen und dessen ursprüngliche Spieltechnik erklären. Darüber hinaus wird er eine große Anzahl anderer original und historisch nachgebauter Instrumente aus über 400 Jahren Trompetenbaukunst im Rahmen des Sonder-Gesprächskonzertes im Historischen Saal des Alten Rathauses zu Leipzig, genau wo Johann Gottfried Reiche einst seinen Dienst versah, erklingen lassen. Einen Tag früher,

am 17. November, besteht ab 19 Uhr Gelegenheit, den Solotrompeter im Rahmen eines Duo-Konzertes gemeinsam mit der an der Staatsoper Hannover singenden Sopranistin Carmen Fuggiss in Orgelbegleitung von Dr. Klaus Linsenmeyer hier in Würzburg in der Neumünsterkirche zu hören. Gespielt werden virtuose Kompositionen von Alessandro Scarlatti, Tomaso Albinoni, Georg Friedrich Händel und Sebastian Bach. Wiederholt wird das Konzert am 19. November in der neuen Konzertkirche zu Neu Brandenburg.

Für nächstes Jahr vormerken sollte man sich bereits anlässlich des 80. Geburtstages von Organist Dr. Klaus Linsenmeyer zwei festliche Orgelkonzerte mit Streicherbegleitung von Georg Friedrich Händel unter Mitwirkung von Carmen Fuggis und unter der Leitung von Richard Steuart am 12. Mai in St. Burkard in Würzburg. Am 13. Mai erklingt schließlich das traditionelle Muttertagskonzert Steuarts ebenfalls in St. Burkard wie üblich mit einem heiteren, kurzweiligen Programm.

sek

FOTOS R.C. STEUART

Infos www.latrombamusic.com

MUSICAL
Sommer
FULDA

DIE GESCHENK IDEE!

<p>DER medicus DAS MUSICAL</p> <p>14.7.-11.8.2018</p>	<p>DIE PÄPSTIN DAS MUSICAL</p> <p>15.6.-7.7.2018</p>	<p>Die Schatzinsel DAS MUSICAL</p> <p>18.8.-2.9.2018</p>
--	---	---

Infos & Tickets: 0661 2500 8090 • www.musicalsommer-fulda.de

Präsentiert von der Fuldaer Zeitung

RHON SPARKS

FULDA

mit Radio FFH

SPOTLIGHT MUSICALS

LITERARISCH-MUSIKALISCHE ZEITREISE

Mit Beat-Generation bezeichnet man eine Gruppe von befreundeten Literaten der Nachkriegszeit in New York und San Francisco. Sie experimentierten mit Lyrik, Prosa, Hörspiel, Photographie und Film. Sie fühlten sich selbst stark vom Bebop beeinflusst und übertrugen dessen musikalischen Ausdruck in die Literatur und den Film. Für die amerikanische Literatur waren die Beats extrem wichtig. Ihre Fernwirkung ging etwa bis Bob Dylan, Andy Warhol und Leonhard Cohen. Das Jazz-Quartett "One more Once" lädt am 17. November um 19.30 Uhr in der Bibliothek Höchberg auf eine literarische-musikalische Zeitreise durch den Beat & Bebop ein - mit ausgewählten Texten, rezitiert von Rolf Ebert, und zeitgenössischem Jazz. Für die Musik sorgen Klaus Böhre (sax), Michael Schmidt (bass), Wolfgang Cimander (piano) und Ole Kruse (drums).

Karten für zehn Euro unter Telefon 0931.409065, oder im Internet unter www.bibliothek-hoechberg.de



Mendelssohns Reformationssinfonie setzt dem Reformator Martin Luther und dem Protestantismus ein musikalisches Denkmal, zu hören am 25. November im Theater der Stadt Schweinfurt.

Bühnenreifer Lobgesang

Philharmonischer Chor und KonzertChor Schweinfurt entfesseln Urkräfte

Das erste Mal traten der Philharmonische Chor und der KonzertChor Schweinfurt im vergangenen Jahr gemeinsam auf. 150 Mitwirkende und ein großes Orchester begeisterten mit Carl Orffs Carmina Burana. Mit „Wucht, Urkraft und viel Elan“, bewertete die Presse den erfolgreichen Auftritt vor ausverkauftem Haus. An diese Begeisterung wollen sie nun am 25. November ab 19.30 Uhr im Theater der Stadt Schweinfurt anknüpfen.

Auf dem Programm stehen diesmal zwei Sinfonien von Felix Mendelssohn Bartholdy, die „Reformations-Sinfonie“ und der „Lobgesang“. Dirigent ist abermals Matthias Göttemann, der seine im Jahr 2016 begonnene Arbeit mit den beiden Chören des Kulturvereins Liederkranz Schweinfurt 1833 e.V. fortsetzen möchte. Den Lobgesang auf die Bühne zu bringen, das betrachten alle als eine immense Aufgabe. Göttemann sieht es auch bei diesem Werk als

Herausforderung an, die Sänger und Sängerrinnen des Projektchores mit den Sängern des Philharmonischen Chors zu einer stimmlich harmonischen Klangeinheit zu führen. Dem Orchester kommt in diesem chorsymphonischen Konzert übrigens eine tragende Rolle zu. Göttemann gewann hierfür das Orchester der Nordböhmisches Oper Aussig. Neben zahlreichen Engagements in Tschechien tritt das Orchester zunehmend im Ausland auf. Das Publikum kann sich außerdem auf ein Solistentrio freuen, das mit Sologesang, im Duett sowie mit Rezitativ und Arie die Bühne betritt. Als Sopranistin wird die in Schweinfurt bekannte Vera Schönenberg zu hören sein. Als Mezzosopranistin wurde Renate Kaschmieder verpflichtet. Den Tenorpart übernimmt Albrecht Kludszweit.

nio

FOTO LIEDERKRANZ SCHWEINFURT

Karten gibt es an der Theaterkasse unter 09721.514955 sowie im Bürgerservice im Rathaus unter 09721.510.

In memoriam

Am 9. Dezember erinnert die „Joe Cocker Band Brno“ an den großen Rockstar

„Das deutsche Publikum scheint die Ehrlichkeit des Blues und des Rhythm and Blues verstanden zu haben. In Deutschland fühle ich mich immer zu Hause“, schwärmte Joe Cocker im Mai 2014 gegenüber der Presse. 70 Jahre war der Woodstock-Veteran damals alt geworden. Der Engländer mit kalifornischer Wahlheimat absolvierte erst im Jahr zuvor einen fulminanten Auftritt in Franken. Rund 4000 Fans rockten mit ihm bereits zum dritten Mal auf dem Coburger Schlossplatz. Im Dezember 2014 dann die trau-



rige Nachricht: Die unvergleichlich rauchige Stimme war für immer verstummt. Nun haben seine Fans in der Region noch einmal Gelegenheit, sich an den kleinen Mann mit dem großen Herz zu erinnern. Denn in Tschechien nimmt sich seit Jahren die „Joe Cocker Band Brno“ des Repertoires dieses Superstars an und reproduziert mit acht Musikern den Cocker-Sound als originalgetreue Klangkopie. Und diese ist am 9. Dezember auch in der Stadthalle von Hassfurt zu hören. Die erfahrene Truppe rund um Sänger Jindra Houdek bringt ein gut 90 minütiges Live-Programm mit, das dicht gespickt ist mit allen großen Hits des „Meisters“.

Angefangen von „Feeling allright“, „Civilized man“, „Shelter me“ oder „Up where we belong“. Seine Stücke mit der hier aufgebrauchten Sorgfalt und Liebe zum Detail zu covern, dürfte übrigens ganz im Sinn von Joe Cocker sein. Denn seine Karriere nahm einst genau auf diesem Wege ihren Anfang. Am 17. August 1969 machte ihn „With a Little Help from My Friends“ von den Beatles mit einem Schlag zum Megastar.

nio

FOTO JOE COCKER BAND BRNO

STADTHALLE
BAD NEUSTADT A. D. SAALE

Vorsicht Gebläse !

Dance & Groove Party
Eintritt: ab 8,- €



18.11.

Samstag 20:00 Uhr

Paul Potts & Gäste

Galakonzert mit musikalischen
Freunden, Eintritt: ab 38,90 €



24.11.

Freitag 19:30 Uhr

Claudia Koreck

„Holodeck“ Konzert
Eintritt: ab 30,95 €



30.11.

Donnerstag 20Uhr

Amazing Shadows

Schattentheater
Eintritt: ab 32,90 €



08.12.

Freitag 20:00 Uhr

Huebnotix & Feuerbach Quartett

Rockklassiker unplugged
Eintritt: ab 18,- €



09.12.

Samstag 20:00 Uhr

Kontakt & Informationen

Stadthalle Bad Neustadt
An der Stadthalle 4
Tel. 09771 6310330

Tickets bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen.



Veranstaltungskalender & Tickets unter:
www.stadthalle-bad-neustadt.de

Roberto Ortiz als Ferrando und Silke Evers in der Rolle der Fiordiligi begeistern in Mozarts komischer Oper „Cosi fan tutte“.



Wer mit wem?

Mozarts Liebesexperimente in „Cosi fan tutte“ am Mainfranken Theater

„Cosi fan tutte“ – so machen's (angeblich) alle – Frauen – bei Liebe und Treue. Doch dieses negative Vorurteil in Mozarts komischer Oper wendet Regisseurin Martina Veh in ihrer äußerst vergnüglichen Inszenierung am Würzburger Mainfranken Theater auch auf die Männer an und verkehrt es ins Gegenteil.

Denn zwei Freunde versuchen in einem recht durchsichtigen Liebes-Experiment ihre Partnerinnen auf die Probe zu stellen, legen sich dabei aber selbst rein: Die Gefühle ihrer Geliebten haben sich gewan-

delt, die misstrauischen Männer sind die Gelackmeierten, während die herrliche Musik Mozarts ihnen ein freudiges Ende vorgaukelt.

Alles findet statt in einer weißen, veränderlichen Schachtel, schon zur Ouvertüre, die per Schattenriss die Frage aufwirft: Wer mit wem? Dann beginnt in diesem fragilen Pappkarton-Ambiente mit naiv aufgemalten Orten und Warningschildern das muntere Spiel, kommentierend begleitet vom fein singenden Chor als clowneske, skurrile Figuren in Weiß. Das Philharmonische Orchester

lässt unter Enrico Calesso Mozarts Musik schwingvoll, spritzig und farbig aufleuchten, und alle Personen agieren höchst lebendig mit viel Spaß am einfallsreichen Spiel. Die blonde Silke Evers, mit rotem Tüllrock, hält als reizende Fiordiligi und Partnerin des Guglielmo „felsenfest“ an ihrer Liebe fest, wie sie eindrucksvoll in ihrer Parade-Arie mit bruchlos virtuosens Registerwechseln und prächtig strahlenden Höhen demonstriert, doch ihr Widerstand gegen alle emotionalen Anfechtungen bröckelt langsam.

Dorabella, brünett, in Gelb, Marzia Marzo, mit vollem, schönen Mezzosopran imponierend, verfällt schneller dem männlich starken Bariton von Daniel Fiolka als Guglielmo, während sich Fiordiligi vom Liebes-Gesäusel von Ferrando, Roberto Ortiz, und seinem in den Arien gefühlvoll dahinschmelzenden Tenor endlich doch betören lässt. Drahtzieher all der Intrigen mit verrückten Verkleidungen sind zwei Leute in Schwarz-Weiß, die äußerst quirlige Despina, Akiko Tsujii, als umtriebige Kammerkätzchen, mit einem klaren, flexiblen Sopran vor Lebenslust nur so sprühend, und Taiyu Uchiyama als Don Alfonso, Arrangeur dieses Liebesexperimentes. Riesenbeifall für einen herrlichen Spaß!

Renate Freyeisen



Silke Evers in rotem Tüllrock, Taiyu Uchiyama (Mitte) und Marzia Marzo agieren höchst lebendig mit viel Spaß am einfallsreichen Spiel.

Leporello
...wo sich Kultur entfalten kann

Impressum

Herausgeber und Verleger:
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse:
Pleicher Kirchplatz 11, 97070 Würzburg
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66
Email: kvv@kunstvoll-verlag.de
Internet: www.kunstvoll-verlag.de
www.facebook.com/leporello.kultur

Chefredaktion: Jendrysek und Khoury
Petra Jendrysek (v.i.S.d.P. für die Bereiche Kunst, Literatur, Flaneur),
Mobil: 0176.32750182

Susanna Khoury (v.i.S.d.P. für die Bereiche Bühne und Musik, Lebensart)

Mitarbeiter der Redaktion:
Dr. Eva-Suzanne Bayer, Pat Christ,
Uschi Düring, Tim Förster, Renate Freyeisen,
Jennifer Gabel, Reiner Jünger, Nicole Oppelt,
Lothar Reichel, Martina Schneider,
Michaela Schneider, Corina Kölln

Online-Redaktion:
Florence Ben Ali, Gerrit van Aaken,
Nicole Oppelt, Regina Rodegra

Mediaberatung:
Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105
Email: hoffmann_udo@t-online.de

Hildgund Degenhardt, Tel.: 0177.8977722
Email: hildgund.degenhardt@t-online.de

Grafik: Christiane Hundt

Druck: Schneider Druck GmbH/
Rothenburg o.d.T.



Näher am Roman

„Das Phantom der Oper“ am 27. Dezember in einer Neuinszenierung mit Deborah Sasson im Congress Centrum Würzburg

Diese Melodien hat wohl jeder im Ohr. 1986 wurde Sir Andrew Lloyd Webbers Musical „Phantom der Oper“ uraufgeführt. Die Inszenierung lief seither in 27 Ländern und gilt mit über 130 Millionen Zuschauern als das erfolgreichste Musical aller Zeiten. Doch seine Version des historischen Romans „Le Fantôme de l'Opéra“ (1910) von Gaston Leroux scheint nicht komplett – zumindest, wenn es nach der Sopranistin und Echo Klassik-Preisträgerin Deborah Sasson geht. Jährelang sang die gebürtige US-Amerikanerin seine Fassung des „Phantom der Oper“. Doch ihrem Liebling kam das nicht nahe genug. „Ich habe das Buch mit zwölf Jahren zum ersten Mal in den Händen gehalten“, erinnert sich Deborah Sasson. „Beim Lesen taten sich Bilder vor meinem inneren Auge auf.



Auf über 400 Bühnen Europas ist „Das Phantom der Oper“ von Sasson und Sautter begeistert aufgenommen worden.

Es ist der perfekte Bühnenstoff.“ Gemeinsam mit dem Sänger, Schauspieler, Musical-Regisseur und Choreograf Jochen Sautter hat sie sich des Stoffes deshalb noch einmal angenommen. Näher am Roman wollten sie sein, die Figurenvielheit zeigen, tiefer in die Geschichte des Phantoms eintauchen und vor allem die besondere Atmosphäre widerspiegeln.

„Es war eine sehr fruchtbare Zeit in der Pariser Oper, mit einer aufregenden, opulenten und schnellen Atmosphäre. Es gab viele neue Ballettstücke, neue Opern“, erklärt Sasson die immense Herausforderung, diese dann auch auf die Bühne zu bringen. Wichtig war daher, neben eigener, auch jene Musik, die damals in Paris zu hören war, in die Inszenierung einzuflechten – und zwar live, mit Hilfe eines großen Orchesters. Seit 2010 sind die Musiker und das rund 20-köpfige Ensemble nun auf Tournee und seither wächst das Stück Abend für Abend. Zuletzt wurde das aufwendige Bühnenbild von Michael Scott (u.a. Metropolitan Opera New York) durch den Multimedia Künstler Daniel Stryjecki abgerundet. Er hat die Originalschauplätze mit Hilfe modernster Grafiktechnik virtuell nachgebaut. Interaktive Videoanimationen lassen fortan Traum und Wirklichkeit verschmelzen – zu einem undurchsichtigen und geheimnisvollen Ganzen. Sassons Gespür für Musik ist übrigens nur wenig später noch einmal in Würzburg zu erleben. Am 4. Januar zeichnet sie an gleicher Stelle gemeinsam mit Sautter für die großen Andrew Lloyd Webber Gala verantwortlich. Dann hat das Publikum nicht nur Gelegenheit, die schönsten Ausschnitte aus seinen bekanntesten Werken in einer schillernden Revue zu erleben, die verschiedene Themengebiete aufgreift. Es gibt außerdem die Möglichkeit für einen Direktvergleich.

Nicole Oppelt

FOTOS CARINA JAHN/MARCO MÜLLER

Tickets sind an den bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 01805 / 60 70 70 (0,14 Euro pro Min./ Mobilfunkpreise max. 0,42 Euro pro Min.) sowie im Internet unter www.argo-konzerte.de erhältlich.

HIGHLIGHTS

DIE WIENER FESTIVAL OPERETTE PRÄSENTIERT

Das große
NEUJAHRSKONZERT
DIE SCHÖNSTEN MELODIEN VON JOHANN STRAUSS,
FRANZ LEHAR & JACQUES OFFENBACH

70 MITWIRKENDE

Virtuose Solisten,
großes Ballett und Orchester

WIENERISCH - NOSTALGISCH - VERFÜHRERISCH

09.01.2018 STADTHALLE BAD NEUSTADT

Hotline 01806-57 00 70
www.adticket.de | hotline 0180-6050400
Tickets an allen bekannten VVK-Stellen, u.a. beim HNA-Kartenservice Infos: www.highlight-concerts.com

THE CROWN OF RUSSIAN BALLET

Das Russische Nationalballett
aus Moskau

Schwanensee
28.02.2018
STADTHALLE BAD NEUSTADT

„Ballett auf allerhöchstem Niveau ...
Eine perfekte und anrührende Aufführung!“
(New Zürcher Zeitung)

Beliebtester Ballettklassiker aller Zeiten

Das Original – unverwechselbar – unvergesslich

CHINESISCHER NATIONALCIRCUS

HONGKONG HOTEL
Die Nacht der Geister im Reich der Mitte

15.03.2018
STADTHALLE BAD NEUSTADT

Rhon+Sealiphot

Sichern Sie sich Ihre Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Ihrer Region und auf www.adticket.de.
TICKETHOTLINE: 0951/23837
WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE KARTENKIOSK BAMBERG

MUSIK

In Concert!

Die Wiener Festival Operette mit Solisten, Chor, Ballett und Orchester präsentiert das große Neujahrskonzert.

JAHRES-AUSKLANG

Zu einem vergnüglichen Streifzug durch die Musik der wilden 1920er und 1930er Jahre lädt das Jazz-Salonorchester „La Rose Rouge“ mit Mezzosopranistin Tanja Maria Froidl unter dem Motto „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“ zum Jahresausklang, am 31. Dezember, ab 19 Uhr ins Theater der Stadt Schweinfurt.

Es kommt mancher Literat der damaligen Zeit wie Kurt Tucholsky oder Paul Morgan in hinreißenden und frechen Texten und Gedichten zu Wort. Dabei wird das ein oder andere Geheimnis damaliger Zeitgenossen preisgegeben und dem Publikum der ein oder andere Wunsch von den Augen abgelesen. sek

Nostalgie versprühen

Neujahrskonzert mit der Wiener Festival Operette am 9. Januar in Bad Neustadt/Saale



Johann Strauss ist und bleibt der König des Wiener Walzers, der Liebling eines Millionenpublikums mit Kultstatus. Wer kennt sie nicht, die beschwingten Lieder wie die „Tritsch- Tratsch Polka“, die stimmungsvollen Ouvertüren zur „Fledermaus“ oder „Eine Nacht in Venedig“, den „Donauwalzer“ oder den legendären „Kaiserwalzer“?

Franz Lehar hat mit „Land des Lächelns“ ein packendes Werk für die Ewigkeit geschaffen. Der legendäre Song daraus „Dein ist mein ganzes Herz“ lässt heute wie damals die Herzen sehnsuchtsvoll dahinschmelzen. Jacques Offenbachs „Can Can“ aus „Orpheus in der Unterwelt“ ist hinreißend und macht auch bei schlechtestem Wet-

ter einfach gute Laune. Diese und noch viele weitere bekannte Melodien präsentiert die Wiener Festival Operette zum Neujahrskonzert am 9. Januar in der Stadthalle Bad Neustadt an der Saale mit Solisten, Chor, Ballett und Orchester.

Walzer-Ära

Die international renommierte Wiener Festival Operette unter der Regie der für ihre „leichte Hand“ berühmten Erica Galamb kommt in Starbesetzung. Virtuose Solisten glänzen mit großer Garderobe. Zu den populärsten Melodien tanzen Paare des Wiener Festival Balletts, begleitet vom hochklassigen Wiener Festival Orchester. Das Publikum wird nicht nur mit den wun-

derschönen Melodien von Johann Strauss, Franz Lehar und Jacques Offenbach verzaubert, sondern mit unterhaltsamen Moderationen und Geschichten auf eine beschwingende Reise rund um Walzer-Ära entführt. Das zweieinhalbstündige Programm lässt keine Wünsche offen. Die bekannten „Hits“ werden mit einer Auslese an populären Schmankerln und begehrten Raritäten kombiniert. sek

FOTOS HIGHLIGHT CONCERTS GMBH, ©DANCEYOKO-PIXABAY.COM

Karten für die Veranstaltung gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, in allen gängigen Vorverkaufssystemen, telefonisch unter der Hotline 0951.23837 sowie unter www.kartenkiosk-bamberg.de

The Tribute Show

ABBA today

24.03.2018 | 20:00 Uhr

Bad Kissingen

| Regentenbau - Max-Littmann-Saal

TICKETS & INFOS: 0971 - 8048 - 444

TOURISTINFORMATION ARKADENBAU, im Kurgarten

www.badkissingen.de | www.abbatoday.info





„Wildes Holz“ ist eckig und kantig. Oder eben: Ungehobelt, zu hören am 7. Januar in Karlstadt.

Handgedrechselte Töne

Neujahrskonzert mit dem Trio „Wildes Holz“ im Historischen Rathaus Karlstadt

Das neue Jahr beginnt meist mit einem sanften Übergang. Die Energiereserven sind aufgetankt. Der Geist ist bereit für Neues. In Karlstadt will man am 7. Januar mit genau dieser Stimmung starten.

Dort beginnt das „Kultur-Jahr“ 2018 ziemlich „wild“ – oder besser gesagt ungewöhnlich. Denn mit dem Trio „Wildes Holz“ dürfen sich die Besucher auf ein besonderes Konzert freuen. „Die drei Musiker werden beweisen, dass Gitarre, Kontrabass und Blockflöte auch anders als gewohnt klingen können“, freut sich die Stadt Karlstadt auf den etwas anderen Beginn. „Ungehobelt ist dabei ihr Umgang mit den Instrumenten, aber umwerfend der Sound, den sie mit

ihnen erzeugen.“ „Wildes Holz“, das sind Anto Karaula (Gitarre), Tobias Reisinge (Blockflöte) und Markus Conrads (Bass). Doch, was nach braven Instrumenten klingt, kann auch ganz anders. Es gibt Rock'n Roll mit Ecken und Kanten, Swing und natürlich auch klassische Musik – stets mit einer eigenen, unverwechselbaren Handschrift versehen, die den Spagat zwischen Pop, Rock, Jazz und Klassik leicht und selbstverständlich erscheinen lässt. Eingebettet ist ihr musikalisches Können in eine kurzweilige Show voll spontaner Komik und mit viel natürlicher Publikumsnähe. Schon gesehen? Macht nichts! Denn „Wildes Holz“ haben eine Mission: „Die Befreiung der Blockflöte vom schäbigen Ruf eines Kinder-

spielzeugs!“ Selbstredend, dass sie deshalb stets Impulse einfließen lassen, die über das Geplante hinausgehen und so ein Konzert voller spontaner, musikalischer Momente hervorzaubert. Das Konzert beginnt um 11 Uhr (Einlass ab 10.30 Uhr) im Historischen Rathaus Karlstadt, Marktplatz 1 (Eingang Kübelmarkt).

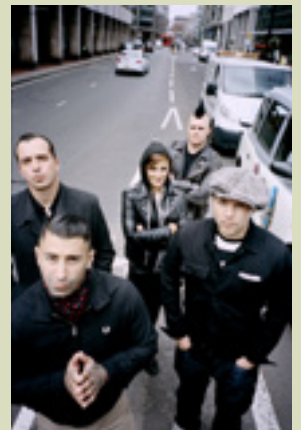
nio

FOTO HARALD HOFFMANN

■ Karten bei der Stadt Karlstadt (Stadtkasse), Zum Helfenstein 2, 97753 Karlstadt, Tel. 09353/7902-25, kartenvorverkauf@karlstadt.de, der Tourist-Information Karlstadt, Hauptstraße 9/11, 97753 Karlstadt, Tel. 09353/906688 und unter www.karlstadt.de, www.reservix.de sowie den angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

PLATZ EINS

2017 ist das Jahr der Broilers: Ihr Album „(sic!)“ stieg auf Platz Eins der deutschen Charts ein, kurz darauf wurden sie mit dem Echo in der Kategorie „Rock National“ ausgezeichnet. Auf vielen ausverkauften Konzerten feierten begeisterte Fans die Band, die diesen Sommer auf den größten Festivals der Republik gastierte und mit ihren eigenen Open Airs die Massen begeisterte.



Aufgrund der weiterhin ungebrochenen Nachfrage haben die Broilers nun neue Konzerte angesetzt und gehen ab November auf die „Ein Teil von mir“-Tournee. Am 28. Dezember sorgen sie in der Brose Arena Bamberg für Stimmung. Beginn ist um 20 Uhr.

sek, Foto Robert Eikelpoth

■ Karten unter 0951.23837 oder www.kartenkiosk-bamberg.de

Amigos

WEIHNACHTEN MIT DEN AMIGOS

10.12.2017 / Würzburg / S. Oliver Arena

KIKERIKI THEATER

KULT-COMEDY AUS HESSEN!

DAS CABINET DES DR. GOGGELORES

14.12.2017 / Lohr am Main / Stadthalle

MILLENNIUM TOUR

Die größten HITS der letzten JAHR-TAUSENDS

THE 12 TENORS

ROCK | POP | KLASSIK

28.12.2017 / Würzburg / Congress Centrum
24.01.2018 / Aschaffenburg / Stadthalle
08.02.2018 / Bad Kissingen / Regentenbau

Die Csárdásfürstin

präsentiert von:
Johann-Strauß-Operette-Wien

Solisten aus Wien, Orchester, Chor – 42 Mitwirkende

25.01.2018 / Lohr am Main / Stadthalle



Noch bis 24. November sind im Steigerwaldzentrum Nachhaltigkeit erleben in Handthal Aquarelle der Michela Hildburg Aue zu sehen, die durch die Wälder des Steigerwaldes inspiriert sind.
Foto Constanze Stern



Gefühlvolle, ehrliche, authentische Melodien, Arrangements, die unter die Haut gehen und einen abrupt aufspringen und tanzen lassen, das erwartet die Besucher am 26. November um 17 Uhr im Restaurant B. Neumann in Würzburg.
Foto Lichtschein Fotografie

Der Renner vom 15. November bis 14. Dezember

MUSEEN & GALERIEN

MAIN-TAUBER

BAD MERGENTHEIM

DEUTSCHORDENSMUSEUM

Schloß 16, Tel.: 07931.52212
www.deutschordensmuseum.de
April - Oktober Di - So/Feiertage 10.30 - 17 Uhr, November - März Di - Sa 14 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.30 - 17 Uhr

Bis 26.11.: Carl Julius Weber zum 250. Geburtstag: „eine umgefallene Bibliothek“

Bis 30.11.: Zum Lutherjahr 2017: „Luther an die Herren Deutschs Ordens. Die Auswirkungen der Reformation auf den Deutschen Orden“

Bis 18.2.18: Endlich Schnee! Holzschnitte des Jugendstils

WERTHEIM

GRAFSCHAFTSMUSEUM

Rathausgasse 6 - 10, Tel.: 09342.301511
www.grafschaftsmuseum.de
Di - Fr 10 - 12 Uhr/14.30 - 16.30 Uhr, Sa 14.30 - 16.30 Uhr, So/Fei 14 - 17.00 Uhr

Bis 4.2.18: Die Eichelgasse - einstige Lebensader der Stadt Wertheim

MUSEUM DER SCHLÖSSE IM HOFGARTEN

Würzburger Str. 30, Tel.: 09342.301511
www.schloesschen-wertheim.de
1.11.17 - 2.4.18: Fr-Sa: 14 - 17 Uhr und So, Fei: 12 - 18 Uhr, 24./31.12. geschlossen

Bis 2.4.18: Die Suche nach dem Licht - vom frühen Realismus über die Freilichtmalerei zum Impressionismus

SCHWEINFURT STADT

MUSEEN UND GALERIEN

DER STADT SCHWEINFURT

KUNSTHALLE IM EHEMALIGEN ERNST-SACHS-BAD

Rüfferstr. 4, Tel.: 09721.514733
www.kunsthalle-schweinfurt.de
Di - So 10 - 17 Uhr, Do 10 - 21 Uhr

theaterensemble

FAUST 1
Goethe

DIE VERWANDLUNG
Kafka

www.theater-ensemble.net

Jeder 1. Donnerstag im Monat freier Eintritt

Dauerpräsentation: „Wegmarken“ - Deutsche Kunst nach 1945.

Dauerpräsentation: Expressiver Realismus - Sammlung Joseph Hierling

Bis 7.1.18: „Im Gasthaus Rapunzel“ - Pascal Heiler - Cartoons

Bis 21.1.18: Peter Wörfels Welten: Einfach Mensch sein!

8.12. - 8.4.18: Florian Köhler „Bei Tagesanbruch ist die Nacht am dunkelsten“ und Lothar Fischer

MUSEUM GUNNAR-WESTER-HAUS

Martin-Luther-Platz 5
Fr 14 - 17 Uhr, Sa/So 10 - 13 und 14 - 17 Uhr
Für Schulklassen und Gruppen ist das Haus nach Voranmeldung beim Schweinfurter Museums-Service MuSe unter Telefonnummer 09721.514744 darüber hinaus zugänglich

Russische Ikonen des 16. - 19. Jh. Ikonen-Sammlung Fritz Glöckle

Gegenstände der Feuerzeugung und Beleuchtungskörper

NATURKUNDLICHES MUSEUM

Brückenstr. 39, Fr 14 - 17 Uhr, Sa/So 10 - 13 und 14 - 17 Uhr. Für Schulklassen und Gruppen ist das Haus nach Voranmeldung beim Schweinfurter Museums-Service MuSe unter Telefonnummer 09721.514744 darüber hinaus zugänglich.

Vogelsammlung der Brüder Schuler

SPARKASSEN GALERIE

Roßmarkt 5 - 9, Tel.: 09721.7210
Mo - Do 8.30 - 18.00 Uhr, Fr 8.30 - 16.30 Uhr, www.sparkasse-sw.de

Bis 15.12.: Giebler & Götze: Grand Tour - Made in Kaisersaschern

WÜRZBURG LAND

SOMMERHAUSEN

GALERIE AM SCHLOSS

Hauptstr. 36, Tel. 09303.99872,
www.galerie-am-schloss-sommerhausen.de

Bis 22.11.: Herbstausstellung Außergewöhnliche Schmuckobjekte, Glasunikate, zeitgenössische Malerei, Skulpturen ...und mehr..!

WÜRZBURG STADT

MUSEUM IM KULTURSPICHER

Oskar-Laredo-Platz 1 Tel.: 0931.322250
Di 13 - 18 Uhr, Mi 11 - 18 Uhr, Do 11 - 19 Uhr
Fr - So 11 - 18 Uhr. www.kulturspeicher.de

Dauerausstellungen:

Städtische Sammlung mit dem Nachlass Emy Roeder

Sammlung Peter C. Ruppert - Konkrete Kunst in Europa seit 1945

Wechselausstellungen:

Bis 14.1.18: Aufstand! Renaissance, Reformation, Revolte im Werk von Käthe Kollwitz, Der Zyklus „Bauernkrieg“

SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931/44119
www.vku-kunst.de
Di - Do 11 - 18 Uhr, Fr 11 - 20 Uhr, Sa/So 11 - 18 Uhr

Bis 26.11.: Georg Ruedinger - Zeichnungen und Malerei

2. - 31.12.: Winterfarben - VKU-Winterausstellung

Bis 31.12.: Petra Meyer - Plexiarbeiten

LITERATUR

MAINSPESSART

KARLSTADT/HIMMELSTADT

MÄRCHENERZÄHLERIN

KAROLA GRAF
Triebstraße 38, Himmelstadt
Tel.: 09364.815485
www.diemaerchenerzaehlerin.de

BÜHNE

MAINSPESSART

GEMÜNDEN-LANGENPROZELTEN

THEATER SPESSARTGROTTE

Mainuferstr. 4, Tel.: 09351.3415
www.speessartgrotte.de

15.11., 20 Uhr: Kinder- und Jugendtheater-tage (Wir alle für immer zusammen)

17.11., 20 Uhr: Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt

18.11., 20 Uhr: Männerhort

19.11., 15 Uhr: Pünktchen und Anton, Premiere

24.11., 20 Uhr: Honig im Kopf

25.11., 20 Uhr: Höchste Zeit! Der Erfolg geht weiter

26.11., 15 Uhr: Pünktchen und Anton

26.11., 19 Uhr: Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt

1./ 8.12., 20 Uhr: Honig im Kopf

2.12., 20 Uhr: Männerhort

3./ 10.12., 15 Uhr: Pünktchen und Anton

9.12., 20 Uhr: Höchste Zeit! Der Erfolg geht weiter

KARLSTADT

THEATER IN DER GERBERGASSE

Gerbergasse 3, 97753 Karlstadt
Tel.: 09353.9099490
Abendkasse: 09353.3863
www.theater-gerbergasse.de

17./ 18./ 20./ 24.11., 19.30 Uhr: Aufguss, Wellness-Komödie

1./ 2./ 8.12., 19.30 Uhr: Aufguss

9.12., 19.30 Uhr: „Famoser Saitenzauber“

10.12., 11 Uhr: „Famoser Saitenzauber“, Matinée

SCHWEINFURT STADT

THEATER DER STADT SCHWEINFURT

Roßbrunnstraße 2, Tel.: 09721.514955
www.theater-schweinfurt.de

16.11., 19.30 Uhr: Der Traum vom Leben, Kammeroper München

20./ 21.11., 19.30 Uhr: Dada Masilo: „Swan Lake“, Tanztheater Südafrika

23.11., 19 Uhr: Notre Dame de Paris, Theaterstück

25.11., 19.30 Uhr: Chorsymphonisches Konzert

27./ 28./ 29./ 30.11., 19.30 Uhr: Tod eines Handlungsreisenden, Drama

1./ 2.12., 14.30 Uhr: Die Russische Weihnachtsrevue

5./ 6./ 7./ 8.12., je 9 und 11 Uhr: Bambi, Theaterstück ab 6 J.

10.12., 19.30 Uhr: Santa Claus is Coming, Konzert

12./ 13.12., 19.30 Uhr: La Belle et la Bete, Tanztheater

14.12., 19.30 Uhr: Hairspray, Musical

WÜRZBURG STADT

BOCKSHORN THEATER

Oskar-Laredo-Platz 1, Tel. 0931.4606066
www.bockshorn.de

17.11., 20.15 Uhr: ARNULF RATING - Tornado

18.11., 20.15 Uhr: JOCKEL TSCHIRSCH - Klassenclown mit 60 oder: Dschihad happens

19.11., 18 Uhr: SYBILLE BULLATSCHEK - Ihr Pflägerlein kommet! Weihnachten im Haus Sonnenuntergang

22.11., 20.15 Uhr: WERNER SCHMIDBAUER - bei mir - solo - Tournee 2017/18



Otfried Preußlers „Krabat“ ist am 16., 17., 18., 24. und 25. November jeweils um 20 Uhr auf der Bühne der Katholischen Hochschulgemeinde, in Würzburg zu sehen.



Franz Kafkas „Verwandlung“ ist am 17., 18., 19. November und 6. Dezember jeweils um 20 Uhr im Theater Ensemble im Bürgerbräu Würzburg zu sehen. Foto Theater Ensemble



Die 14. Afro-Night am 25. November im B-Hof Würzburg ist wieder vollgepackt mit heißen Trommelrhythmen vom afrikanischen Kontinent, die den Herbst und das trübe Wetter draußen vergessen machen. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Foto Mbonda.Lokito.ev

24.11., 20.15 Uhr: **ROGER STEIN – Flegeljahre**

25.11., 20.15 Uhr: **IRMGARD KNEF (Ulrich Michael Heissig) – Ein Lied kann eine Krücke sein**

29.11., 20 Uhr: **VIVA VOCE – Ein Stück des Weges, Ort: St. Johannis-Kirche Würzburg**

29.11., 20.15 Uhr: **URBAN PRIOL – TILT! Der Jahresrückblick**

1.12., 20.15 Uhr: **CHRISTOPH & LOLLO – Das ist Rock 'n' Roll**

2.12., 20 Uhr: **BODO WARTKE – Was, wenn doch? Ort: Congress Centrum Würzburg**

8.12., 20.15 Uhr: **SCHÖNE MANNHEIMS – Ungebrems**

9.12., 20.15 Uhr: **DAPHNE DE LUXE – Geduldsproben**

THEATER CHAMBINZKY

Valentin-Becker-Str. 2, Tel.: 0931.51212
www.chambinzky.com

15./ 16./ 17./ 18.11., 20 Uhr: **Revanche**

16.11., 20 Uhr: **Weihnachten auf dem Balkon (Premiere)**

19.11., 19 Uhr: **Revanche**

19.11., 19 Uhr: **Weihnachten auf dem Balkon**

22./ 23./ 24./ 25./ 29./ 30.11., 20 Uhr: **Weihnachten auf dem Balkon**

22./ 23./ 24./ 25./ 29./ 30.11., 20 Uhr: **Revanche**

26.11., 19 Uhr: **Weihnachten auf dem Balkon**

26.11., 19 Uhr: **Revanche**

1./ 2.12., 20 Uhr: **Weihnachten auf dem Balkon**

1./ 2.12., 20 Uhr: **Revanche**

3./ 10.12., 11 Uhr: **Weihnachten im Zirkus Clown Heini**

3./ 10.12., 19 Uhr: **Weihnachten auf dem Balkon**

3.12., 19 Uhr: **Revanche**

5.12., 19.50 Uhr: **10 vor 8**

6./ 7./ 8./ 9./ 13./ 14.12., 20 Uhr: **Weihnachten auf dem Balkon**

6./ 7./ 8./ 9./ 13./ 14.12., 20 Uhr: **Revanche**

10.12., 19 Uhr: **Storykeller**

12.12., 19 Uhr: **KulturKlub: Die Lokalrunde**

THEATER ENSEMBLE IM BÜRGERBRÄU WÜRZBURG
Frankfurter Str. 87, Tel.: 0931.44545
www.theater-ensemble.net

16.11., 20 Uhr: **Die Judenbank von Reinhold Massag**

17./ 18./ 19.11., 20 Uhr: **Die Verwandlung von Franz Kafka**

29./ 30.11., 20 Uhr: **Faust 1, Premiere 29.11.**

1./ 2./ 7./ 8./ 9./ 14.12., 20 Uhr: **Faust 1**

6.12., 20 Uhr: **Die Verwandlung von Franz Kafka**

THEATERWERKSTATT

Rüdigerstr. 4, Tel.: 0931.59400. Spielbeginn: Mi, Fr, Sa jeweils um 20 Uhr, So 19 Uhr
www.theater-werkstatt.com

18./ 22./ 24./ 25./ 26./ 29.11.: **Frühstück bei Tiffany, Premiere 18.11.**

1./ 2./ 3./ 6./ 8./ 9./ 10./ 13.12.: **Frühstück bei Tiffany**

MUSIK

HASSFURT

KULTURAMT HASSFURT

Bahnhofstr. 2, 09521.9585745
www.kulturamt-hassfurt.de

15.11., 20 Uhr: **Tarte d'ort – Haßfurt, Stadthalle**

17.11., 20 Uhr: **Famos – finest unplugged music, Rathausshalle**

21.11., 20 Uhr: **The Doors - „Light my fire“, Rathausshalle**

24.11., 20 Uhr: **TBC Jahresrückblick, Stadthalle**

25.11., 20 Uhr: **Vorsicht Gebläse!, Stadthalle**

1.12., 20 Uhr: **Ottfried Fischer & Die Helmatlosen, Stadthalle**

2.12., 20 Uhr: **Richard Roblee Swings Again, Rathausshalle**

3.12., 17 Uhr: **Weihnachten mit der Haßfurter Stubenmusik, Rathausshalle**

9.12., 20 Uhr: **Joe Cocker Band Brno, Stadthalle**

WÜRZBURG STADT

SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931.44119
www.vku-kunst.de
Di – Do 11 – 18 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr, Sa/So 11 – 18 Uhr

18.11., 20 Uhr: **Limes Trio Frankfurt: Kasia Wieczorek – Klavier, Dimiter Ivanov – Violine, Ulrich Horn – Violoncello**

LEBENSART

WÜRZBURG STADT

BÜRGERSPITAL

WEINGUT HL. GEIST

Theaterstr. 19, Tel.: 0931.3503441
www.buergerspital-weingut.de

18.11., 17 Uhr: **Nacht der offenen Weinkeller**

24.11., 18 Uhr: **Öffentliche Freitagsprobe im Turmkeller**

STAATLICHER HOFKELLER

Residenzplatz 3, Tel.: 0931.3050927
www.hofkeller.de
Treffpunkt: Frankonia-Brunnen auf dem Residenzplatz

3.3. - 18.12.2017: **Öffentliche Kellerführungen**

Fr 16.30 und 17.30 Uhr, Sa, So und Fei: 10, 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, Sa auch 17 Uhr

15. - 16.11., 19 Uhr: **Die 15. Filmnächte im Hofkeller: „Blond“ ...:**

15.11.: **„Manche mögen´s heiß“**

16.11.: **„Im Netz der Leidenschaften“**

16.11.: **„Vor Blondinen wird gewarnt“ (Spätvorstellung 22 Uhr)**

25.11., 19 Uhr: **Weinfest im Weinkeller... typisch fränkisch**

2./ 8.12. und 9.12., 20 Uhr: **Öffentliche Weinproben**

FREIE WALDORFSCHULE UND WALDORFKINDERGARTEN MIT KRIPPE

Oberer Neubergweg 14, Tel. 0931 – 79655-0
www.waldorf-wuerzburg.de

2.12., 12-18 Uhr: **Waldorfbasar am 1. Adventssamstag**

LANDKREIS KITZINGEN

NEUSES AM SAND

WÖRNER SCHLOSS

Weingut & Wellness-Hotel/Restaurant
www.woerner-schloss.de

18./19.11., Sa 12-20 Uhr/ So 11-18 Uhr

Großer Kunst- und Handwerkermarkt zur Unterstützung sozialer Einrichtungen



hat feste Sendeplätze auf Radio Charivari:

Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
18.11.	19.11.	16.12.	17.12.	13.01.	14.01.
12:10 Uhr	11:40 Uhr	12:10 Uhr	11:40 Uhr	12:10 Uhr	11:40 Uhr



Radio Charivari Frequenzen: Würzburg 102,4 • Kitzingen 88,5 • Lohr/Gemünden 90,4 • Karlstadt 88,6
• Marktheidenfeld 99,0 • Ochsenfurt 92,6 oder Web-Radio unter www.charivari.fm



Franck-Haus
Marktheidenfeld
Untertorstr. 6

Öffnungszeiten:
Mi bis Sa 14-18 Uhr
So + Feiertag 10-18 Uhr
Eintritt frei

www.marktheidenfeld.de

Ausstellung im Franck-Haus

21.10. - 26.12.2017

„Der Meefisch“

Wettbewerb für
Bilderbuchillustration

Finalistenausstellung



Um das 120 Hektar große Weingut in Bewegung zu halten, zieht ein 45-köpfiges Team an einem Strang.



Erfahrung und Neugier

Das Weingut Bürgerspital in Würzburg startet genussvoll ins neue Jahr

Zugegeben, 2018 erscheint dieser Tage noch denkbar weit weg. Die Stimmung wird zusehends weihnachtlich. So mancherorts laufen die Vorbereitungen für das Fest bereits auf Hochtouren. Für das Würzburger Bürgerspital Weingut kein Grund, sein Augenmerk

nicht schon jetzt auf das neue Jahr zu richten. Die „Nacht der offenen Weinkeller“ am 18. November markiert schließlich den krönenden Abschluss für 2017.

Nur noch zwei Freitagsweinproben trennt das Team um Weingutsdirektor Robert Haller vom Jahreswechsel. 2018 beginnen sie klassisch. Am 9. Januar steht die Themenweinprobe „Wein & Käse“ im Weinhaus an. „Käse verändert sich im Laufe seines Lebens, er reift. Deshalb ist beim Umgang mit Käse wichtig: Achtsamkeit, Wissen, Erfahrung, Neugier und Ausprobieren“, weiß man im Bürgerspital Weingut, wo immerhin seit über 700 Jahren die gleichen Maxime bei der Weinbergspflege und im Keller gelten. Interessant dürfte auch der „Meistertalk“ im Turmkeller am

26. Januar werden. Die Weinernte 2017 war, da ist man sich sicher, ein voller Erfolg. „Doch was ist aus den Weinen geworden?“ Kellermeister Elmar Nun klärt auf und stellt einige der „Newcomer“ vor. „Wein. Genuss. Zeit“ - auch das Motto der kulinarischen Weinprobe im Turmkeller am 3. Februar könnte nicht besser zum Bürgerspital passen.

Zur Genusszeit gehören nicht nur eine Führung durch den Weinkeller sowie ausgesuchte Weine, sondern auch ein darauf abgestimmtes 5-Gänge-Menü der Bürgerspital Weinstuben. Natürlich gibt es auch Anfang 2018 die beliebte Freitagsweinprobe im Turmkeller, jeweils am 19. Januar und am 23. Februar. *Nicole Oppelt*

FOTOS BÜRGERSPITAL WEINGUT, ©PONCE_PHOTOGRAPHY-PIXABAY.COM

www.buergerspital.de



Weinfest im Hofkeller

25. November, 19 – 23.30 Uhr

Typisch fränkisch!

...ein Wein-Erlebnisreicher Abend im Residenzweinkeller

- Sektempfang im Weinkeller, Weingeback
- 6er Weinprobe...ein Spaziergang durch die fränkische Wein- und Reblandschaft
- Mostsuppe, Häckerbrotzeit und Apfelkräpfli mit Vanillesauce
- Mineralwasser, Brotauswahl
- Auftritt einer „historischen Persönlichkeit“
- Fränkische Musiker spielen Lieder zum Mitsingen und Schunkeln
- Spaziergang mit dem *Nachtwächter* durch Würzburgs Altstadt bis zum Marktplatz (ca. 23 bis 23.30 Uhr)

Eintritt: 69,70 Euro, Treffpunkt um 19 Uhr am „Frankonia-Brunnen“ (Residenzplatz)

www.hofkeller.de

AUSGEZEICHNETER RIESLING

Mitten in der Weinlese erreichte das Weingut Hans Wirsching aus Iphofen eine erfreuliche Nachricht: Der 2015 Iphöfer Julius-Echter-Berg Riesling Großes Gewächs hat bei den Asia Wine Awards mit 95 von 100 Punkten den ersten Platz im Bereich Riesling belegt. Der Wettbewerb wird jedes Jahr vom renommierten britischen Weinmagazin „Decanter“ durchgeführt und gehört weltweit zu den wichtigsten seiner Art. „Die Großen Gewächse sind unsere Spitzenweine, die im Weinberg wie auch im Keller die intensivste Pflege genießen. Umso mehr freut es uns, wenn diese Arbeit belohnt wird“, freut sich Andrea Wirsching.

Das fränkische Familienweingut hat sich beim 2015er Jahrgang zudem erstmals entschieden diese Großen Gewächse ein Jahr länger im Keller zu liegen zu lassen und ihnen dadurch mehr Zeit zur Reife zu geben. „Das hat den Weinen gut getan“, ist Andrea Wirsching überzeugt. Was macht diesen Wein so besonders? Der Riesling konnte vor allem durch seine Komplexität und Harmonie im Geschmack überzeugen: Die feinen Fruchtnoten von Birne, Pfirsich und Grapefruit prägen den Wein. Seine knackige Säure verleiht ihm Frische und Raffinesse. Dabei hat er seine große Zeit noch vor sich, wie Kellermeister Dr. Klaus-Peter Heigel erklärt: „Große Gewächse sind dafür gemacht, lange zu reifen. In 20 bis 25 Jahren hat er seine Aromen dann zur Vollendung entwickelt. Liebhaber gereifter Weine werden ihn dann mit Freude öffnen.“ Die Jury hat neben dem Riesling auch den Silvaner Großes Gewächs vom Julius-Echter-Berg mit 96 von 100 Punkten bewertet. Das ist eine außergewöhnlich hohe Note für einen trockenen Wein.

red

Mit allen Sinnen

Hermann Mengler und Stefan Kraus legen das Buch „Sensorik-Seminar“ neu auf

Ein Duft, der an Kräuter oder auch an Stachelbeeren erinnert und manchmal vom Aroma frischen Heus begleitet wird. Das könnte ein Silvaner sein. Ein feiner Geruch von Erdbeeren, Kirschen, Brombeeren und schwarzen Johannisbeeren. Vielleicht ist es ein Spätburgunder, der sich voll und satt ins Glas schmiegt. Wein ist nicht nur eine Geschmackssache, sondern auch eine Kompetenzfrage.

Die beiden Weinexperten Hermann Mengler und Stefan Kraus von der Fachberatung für Kellerwirtschaft und Kellertechnik beim Bezirk Unterfranken haben jetzt im Verlag Eugen Ulmer unter dem Titel „Weine verkosten: das Sensorik-Seminar“ ihr erfolgreiches Buch in dritter Auflage neu herausgebracht. An der aktuellen Ausgabe dürfte niemand mehr vorbeikommen, der sich für Wein und Genuss begeistert.

Dem ausführlichen Grundlagenteil mit viel chemischem und biologischem Wissen folgen 14 praktische Übungen zur Sensorik, in denen unter anderem die Beschreibung von Sinnesindrücken, die Geschmacksregionen der Zunge oder nasale und retronasale Wahrnehmungen trainiert werden. So versteht der Leser, warum Wein schmeckt, wie er schmeckt.

In Anlehnung an das bekannte Goethe Zitat: man sieht nur, was



Hermann Mengler (links) und Stefan Kraus beim Blättern in der jüngst erschienen dritten Auflage ihres Wein-Sensorikbuches.

man weiß, könnte man auch über die Sensorik sagen: man schmeckt und riecht nur, was man zuvor trainiert hat. Dabei kann das Buch von Hermann Mengler und Stefan Kraus eine wichtige Hilfestellung bieten, denn „Sensorik ist eine Qualitätskontrolle“, wie die beiden Autoren betonen. Dazu ist es entscheidend, zu wissen, wie unsere Sinne funktionieren, wie Aromen und Düfte entstehen, wie sie unsere Sinne ansprechen, und wie man diese Sinne beeinflussen kann.

Hermann Mengler und Stefan

Kraus ist mit ihrem Sensorik-Seminar ein sehr anschauliches Buch gelungen, das sich an Wein-Profis und Wein-Genießer gleichermaßen wendet. Dabei liegt die Stärke der Publikation nicht zuletzt darin, dass die beiden Autoren ihr breites Wissen auf für Laien gut verständlich ausbreiten.

mm

FOTOS MAURITZ, ©COULEUR-PIXABAY.COM

Hermann Mengler, Stefan Kraus:
Weine verkosten: das Sensorik-Seminar. Verlag Eugen Ulmer, gebundene Ausgabe: 176 Seiten, 29,90 Euro. Auch als E-Book: 22,99 Euro.

WEINKUNST

Unter dem Titel „Domina und die Powerfrauen“ lädt der Geiger Florian Meierott am 26. November um 17 Uhr zur Eröffnung seiner neuen Ausstellung mit Weinverkostung in die Villa Paganini in Kitzingen ein. Neben den neuen großformatigen Ölbildern und der Musik gibt es den neuen Domina Wein des Weingutes Staudt in Sulzfeld zu verkosten, der eigens für diesen Anlass von Rotweinspezialist Uli Luckert abgefüllt und mit einem von Florian Meierott gestalteten Etikett versehen wurde.



Um Anmeldung zur Vernissage unter Telefon 09321.9279966 wird gebeten. sek, Foto Meierott



BÜRGERSPITAL

W Ü R Z B U R G

LEIDENSCHAFT SCHMECKEN.

Elmar Nun, Kellermeister



Einmal im Monat wird auf der MS Zufriedenheit interkulturell gekocht.



Wie Molokhia schmeckt

In Würzburg gibt es einen Ableger des Berliner Projekts „Kochen über den Tellerrand“

In der Küche der MS Zufriedenheit verbreitet Qusai Alnesr fröhliche Stimmung. Lachend zeigt der 28-Jährige, wie man in Syrien Molokhia mit Hähnchen

kocht. „Das gab es bei uns immer freitags“, erzählt er den drei jungen Frauen, die mit ihm zusammen den ägyptischen Spinat nach Stielen absuchen. So ausgelassen Qusai auch wirkt: Wenn er daran denkt, wie er früher seiner Mutter immer geholfen hat, Molokhia zuzubereiten, beschleicht ihn schon auch ein bisschen Heimweh.

Einmal im Monat brutzelt Qusai auf der MS Zufriedenheit. Dort fand der Würzburger Ableger der Berliner Initiative „Kochen über den Tellerrand“ im Sommer 2016 eine Heimat. Wer mitkochen mag, meldet sich ein paar Tage zuvor über Facebook an. Diesmal haben 18 Menschen zugesagt. Einige sind zum ersten Mal dabei. Lisa Goller zum Beispiel. Die Erzieherin hat es in ihrer Kita mit Flüchtlingskindern zu tun. Arabisches Essen, entdeckte sie vor kurzem bei einer Einladung, schmeckt ihr. Voller Vorfreude auf leckere arabische Gerichte kam sie in die Küche der MS Zufriedenheit.

wahrscheinlich direkt in die Unterkünfte gehen und das Projekt vorstellen, meint ihre Mitstreiterin Kathrin Mau. Momentan kommen nur jene Flüchtlinge in die MS Zufriedenheit, die lesen können, gut Deutsch verstehen und Facebook nutzen. Mau: „Das sind meist Syrer.“

Wer einmal bei „Kochen über den Tellerrand“ mitgemacht hat, ist begeistert. Es geht locker zu, jeder ist mit jedem sofort per Du, völlig unkompliziert kommt man ins Gespräch. Lisa zum Beispiel lernt heute von Qusai, dass in Syrien freitags immer Fleisch gegessen wird. „Das ist bei uns genau umgekehrt“, erzählt sie ihm. Christen versuchen, am Freitag auf Fleisch zu verzichten. Das hat Qusai nicht gewusst. Auch er lernt bei jedem Kochevent etwas Neues. Natürlich auch neue Wörter. Wobei der junge Mann, der im Wintersemester beginnt, Sozialpädagogik zu studieren, schon super Deutsch spricht.

Die Kochevents zu organisieren, ist gar nicht so einfach. Das Team würde sich weitere Ehrenamtliche wünschen, die mithelfen, Lebensmittel einzukaufen oder vielleicht auch einmal einen Flüchtling abzuholen. Spenden könnte die Truppe ebenfalls gut gebrauchen. Mit drei Menschen, die jeden Monat zehn Euro für Lebensmittel spendeten, wäre dem Team bereits gedient. Sehr dankbar ist Kathrin Mau für die Kooperation mit der MS Zufriedenheit: „Es ist klasse, dass wir die Küche umsonst nutzen dürfen.“

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST, © MONICORE-PIXABAY.COM

Lebenslinie

GESUNDHEITSMAGAZIN FÜR MAINFRANKEN

IM ABONNEMENT



Lebenslinie für 5 Euro
frei nach Hause geliefert!

Jetzt Abonnement bestellen:
www.lebenslinie-magazin.de

Lebenslinie - das Gesundheitsmagazin
für Mainfranken auf 80 Seiten mit
Experten rund um Ihre Gesundheit
aus der Region.

Kontakt:

High Level - Agentur für Kommunikation · Susanna Khoury
Breite Länge 5 · 97078 Würzburg · Tel. 0931.32916-33 · info@lebenslinie-magazin.de



ANZEIGE

Martin und Anuschka Schulze leben ihren Slogan „frisch, fränkisch, fabelhaft“ in jedem Winkel ihres Hauses. Das knapp 450 Jahre alte Gemäuer mit seinen urigen Holzbalken in Castell atmet Geschichte.

Fränkisch & fabelhaft

Im Restaurant Weinstall sorgt ein junges Team für neuen Schwung in alten Gemäuern

„Haben Traditionen noch Zukunft?“ wurde kürzlich in den Medien gefragt. Beantwortet wurde das mit einem eindeutigen „Ja!“. „Die eigene Heimat, ihre (...) Traditionen und Bräuche werden in Zeiten der Globalisierung immer wichtiger“, beruft sich etwa das Bayerische Fernsehen auf wissenschaftliche Erkenntnisse. Zwei, die dafür par excellence stehen, sind Martin und Anuschka Schulze. Noch keine 30 Jahre alt, haben sie sich seit Juli 2016 nach „Ausflügen“ in die Welt der gehobenen Gastronomie, einer altherwürdigen Einrichtung angenommen. Dem ehemaligen Pferdestall des Schlosses Castell. Bereits Anfang der 1960er Jahre richtete das Fürstlich-Castell'sche Domänenamt hier eine wunderschöne Weinstube ein. Stehen geblieben sind die Gastge-

ber in Castell aber nicht. Heute ist der Weinstall mit seinen modernen Holzböden und seiner zeitgemäßen Einrichtung ein Restaurant mit „Weinstyle“ – und das nicht nur beim Interieur. „Gerichte, die es früher gab, und vielleicht auch ein bisschen in Vergessenheit geraten sind, werden von uns wieder aufgegriffen und neu interpretiert“, nennt der 28-jährige Restaurantleiter nur ein Beispiel. Die Küche im Weinstall versteht sich als bewusste Mixtur aus Tradition und Moderne – mit Anspruch. So findet sich der altbekannte Tafelspitz mit völlig neuen Elementen wieder. Statt schwerer Sahne-Meerrettichsoße gibt es einen leichten Milch-Schaum des Wurzelgemüses. Klassische Petersilienkartoffeln werden durch angebackene Kartoffelkroketten getauscht. Sich wohlfühlen, eine

familiäre Atmosphäre genießen: Das steht bei dem Ehepaar Schulze sowie ihrem treuen und stets präsenten Begleiter, Haushund „Gin“, ganz oben auf der Agenda. Apropos gelebte Tradition: Natürlich findet sich auf der Karte auch besonderer Wein, wie der Silvaner „6. Aprilus anno 1659“. „An diesem Datum wurde in Castell zum ersten Mal der Silvaner gepflanzt, überhaupt zum ersten Mal in Deutschland“, erklärt der Sommelier und Teesommelier. Probieren kann man diesen und noch viele andere bei zahlreichen Veranstaltungen, die sich durch den Jahreskalender des Weinstalls ziehen. Und natürlich auch bei Tagungen, Familienfeiern und sonstigen Festen, die im angeschlossenen und vollausgestatteten Saal herzlich willkommen sind. *nio*

FOTOS RESTAURANT WEINSTALL

Restaurant Weinstall Castell
Schloßplatz 3
97355 Castell
Telefon: 09325.9809949
willkommen@weinstall-castell.de
www.weinstall-castell.de
Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag
12 bis 14.30/18 bis 21 Uhr
Am Abend wird um Reservierung gebeten.

Genusszeit Herbst

Töpferei Bösl zeigt am 18. und 19. November stilvolle Keramik am Esstisch und mehr

Grade im Herbst bieten sich viele Gelegenheiten, mit Familie und Freunde genussreich zu speisen. Den keramischen Rahmen dazu bietet die Töpferei Bösl in Form von individueller Keramik. Gutes handgemachtes Geschirr bildet den Markenkern jeder Töpferei, die Wert auf Qualität legt. In Ergänzung des bewährten Geschirrsortiments gibt es in der Töpferei Bösl in diesem Herbst zwei Neuerungen für die fantasievolle Küche.

Liehaber der französischen Esskultur werden an den Formen für Tartes ihre Freude haben, in denen dieses typisch französische Gebäck sowohl in süßer als auch in salziger Variante optimal gelingt und auch optisch wirkungsvoll in Szene gesetzt wird.

Feuerfeste Schmortöpfe aus Spezialton, die in der marokkanischen Tajine ihr Vorbild haben, inspirie-

ren die Freunde langsam und schonend geschmorte Leckereien. Auf der Herdplatte, auf der Gasflamme, im Backofen oder auf dem Grill entstehen darin die typischen saftigen und geschmackvollen Fleisch- und Gemüsegerichte.

Direkt aus dem Ofen auf den Tisch gebracht lassen sich diese Gefäße nicht nur sehr schön mit den übrigen Geschirrserien aus dem Hause Bösl kombinieren, sondern bilden auch eine reizvolle Ergänzung zu Porzellan und schönen Gläsern.

Bei der diesjährigen Herbstausstellung der Töpferei Bösl am 18. und 19. November werden nicht nur die neuen Töpfe im Einsatz vorgestellt. Lukas Bösl informiert über die Besonderheiten von Grundöfen, der schönsten Art um Strahlungswärme zu erleben. Fragen zu Gestaltungsmöglichkeiten, Brennstoffbedarf, Raumklima und



Stilvoll tafeln erhöht den Genuss.

Umweltverträglichkeit werden beantwortet. Darüber hinaus werden Zimmerbrunnen zur Luftbefeuchtung, Gartenkeramik, Lichtobjekte und Skulpturen vorgestellt. *ab*

FOTOS BÖSL, ©GERALT-PIXABAY.COM

Die Ausstellung in der Töpferei Bösl findet am 18. und 19. November von 10 bis 18 Uhr (Dr.-Heim-Str. 11) statt, weitere Infos unter www.toepferei-boesl.de

VERLOSUNG

Auch das Kulturmagazin Leporello will seinen Lesern die Adventszeit mit ein wenig „Glück im Glas“ versüßen. Wir verlosen 10 x 3 Minis im Weihnachtskartöngle an diejenigen Leser, die uns sagen können, welcher kleine Kuchen in diesem Jahr der besondere Favorit im Team der Weiberwirtschaft ist.



Antwort auf eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer an: kunstvoll Verlag, Stichwort: „Weiberwirtschaft“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2017. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. nio



Der beliebte Weiberwirtschaft-Adventskalender wird nur in limitierter Auflage hergestellt. Klein, aber fein: Die „Eene-Meehne-Muuh“-Geschenkbboxen (links am Rand) eignen sich bestens für Weihnachten oder (!) Ostern.

Extraportion Vorfreude

In der Weiberwirtschaft gibt es „süße Sünden“ zur Weihnachtszeit

Langsam wird das zarte Papier entblättert. Die liebevoll per Hand aufgeklebte Ziffer verrät noch nichts über das, was da zum Vorschein kommen mag. Nach und nach reihen sich 24 handliche Gläslein auf – mit überraschendem Inhalt. Das kleine Ritual mit der Extraportion Vorfreude lässt sich in den Wochen vor Weihnachten Tag für Tag wiederholen.

Mal gibt es kleine, leckere Kuchen. Mal finden sich selbstgemachte Marmeladen und Konfitüren in den verschiedensten Variationen. Ausgedacht hat sich diese besondere Form des Adventskalenders die Würzburger Weiberwirtschaft. Das Team um „Chefine“ Doris Betz-David setzt in der Vorweihnachtszeit auf „süße Sünden“, die mit viel Herzblut und in aufwendiger Handarbeit entstehen. Dem Ideenreichtum des Teams sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Gebacken und eingekocht wird, was selbst am besten schmeckt – von

Quark-Stöllele Aprikose-Marzipan, über weißen Schokokuchen mit Paranuss und Mandel bis hin zum „neuen Favoriten“, dem Schoko-Birnenkuchen reichen die Leckereien, die sich mit so klangvollen Fruchtaufstrichen wie Apfelstückli mit Karamell oder Glühwein-Zauber abwechseln. Das limitierte „Glück im Glas“ hat seine Fans mittlerweile weit über die Würzburger Grenzen hinaus gefunden. Genauso wie die übrigen, schönen Kleinigkeiten, die die Weiberwirtschaft in ihrem Gastraum feil bietet. Denn schon längst hat sich herumgesprochen: Hier kommt man nicht nur dank der monatlich wechselnde Speisekarte auf seine Kosten.

Es findet sich auch sonst „schön's Zeug“ zum Weiterverschenken oder Selbstbehalten. „Im ‚Lädele‘ gibt es zur Weihnachtszeit wieder alle Kuchen als Minis“, so Doris Betz-David über die kleinen Besonderheiten, die nur zum Fest hergestellt werden. Wer probieren

will, muss jedoch schnell sein. Gebacken wird nur ein einziges Mal, dafür aber deutschlandweit und auch in größeren Mengen, etwa für Unternehmen, versandt. Verpackt wird die Gaumenfreude stets individuell. Überhaupt spielen schöne Verpackungen in der Weiberwirtschaft eine große Rolle.

Zum „Aufhübschen“ – auch eigener Geschenke – gibt es gleich eine ganze Reihe an Kistchen, Beuteln, Boxen und „Kartöngle“, die nicht nur zur Weihnachtszeit zum Einsatz kommen können. Wolfgang Betz, das Mannsbild in der Weiberwirtschaft, ist derweil übrigens nicht untätig. In den kommenden Wochen hält er Wild, Waldpilze, Ente für die Gäste bereit. Die Freitage und Samstage in der Adventszeit sind allerdings schon seit langem für Weihnachtsfeiern ausgebucht. Auch hier gilt also: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. nio

FOTOS NORBERT SCHMELZ, ©PUBLICDOMAINPICTURES-PIXABAY.COM

www.dieweiberwirtschaft.de

GENUSSVOLLE WEIHNACHTSZEIT

Feine Lebkuchen, traditionelle Stollen und leckere Plätzchen aus unserer Weihnachtsbäckerei – mit besten Bio-Zutaten und von Hand gemacht.

Köhl's
VOLLKORNBÄCKEREI

www.koehlers-vollkornbaeckerei.de



BACKEN WIE IN GUTER ALTER ZEIT

Seit fast zehn Jahren zaubert Anna Kaerlein-Seip in ihrer Conditorei und Patisserie „Grand Cru“ in Burgbernheim mit besten und hochwertigsten Zutaten süße Kreationen von der Praline über das Petit Four bis zur aufsehenerregenden Hochzeitstorte. Ob es ihre Köstlichkeiten nicht auch für bewusste Genießer gebe könne, haben Freunde und Verwandte unlängst von der Konditormeisterin wissen wollen. Die Frage nach Kuchen, Törtchen und Schokolade ohne konventionellen Zucker, mit Dinkelvollkornmehl und ohne künstliche Zusätze hat das Mitglied der Nationalmannschaft der Köche prompt mit einer neuen Linie beantwortet: „Grand Cru traditionell“ kommt ohne Industriezucker und Weizenmehl aus, wird mit vollem Korn und leichter Süße traditionell und mit ganz viel Liebe zu guten Produkten hergestellt, ganz wie zu Omas Zeiten. Seit ihrer Ausbildung stellt sie an sich selbst den höchsten Anspruch. Alle Produkte werden in Einzelarbeit mit viel Geduld behutsam von Hand gefertigt. Sie sind Unikate und zeugen von außergewöhnlicher Qualität sowie einzigartigen Dekorationen. „Ich arbeite ausschließlich mit frischen Zutaten von höchster Qualität, Edelkuvertüren der Fa. Valrhona/Frankreich und Vanilleschoten aus Tahiti oder Madagaskar. Ich verwende keine künstlichen Konservierungs- und Geschmacksstoffe! Weine und Brände für meine Pralinen sind aus Franken“, stellt die Patissière überzeugt heraus. sek



Neben Barbara Schöller, Anja Gutgesell und Jörg Neubauer als Solisten bestreiten die Streicher des Philharmonischen Orchesters Würzburg und die Big Band Würzburg das Weihnachts-Event.

We wish you a merry Christmas

Weihnachtliches am 8. und 16. Dezember im Mainfranken Theater

Auch im Mainfranken Theater bereitet man sich stimmungsmäßig auf Weihnachten vor, mit dem beschwingten Abend „Santa Claus is coming“ am 8. und 16. Dezember (und dazwischen am 10. Dezember in Schweinfurt). Bei diesem „Event“ wirken mit: die Streicher des Philharmonischen Orchesters Würzburg und die Big Band Würzburg sowie die quirlige Sopranistin Anja Gutgesell mit glockenheller Stimme und die beliebte Mezzosopranistin Barbara Schöller, begeistert auch in Chansons und jazzigen Songs, und der Tenor Jörg Neubauer, bestens profiliert im Metier des Musicals; in bewährt launiger Weise führt Johannes Engels durch das Programm; alles wird geleitet von Manfred Knaak.

Die Zuhörer erwartet eine interessante Mischung aus Ohrwürmern wie „White Christmas“ oder „Leise rieselt der Schnee“, aber vor allem

ein abwechslungsreicher Mix aus verschiedenen Musikstilen und Interpretationen, wenn etwa die Big Band alleine „We wish You a merry little Christmas“ spielt oder die Streicher mit „Plink Plank Plunk“ Akzente setzen.

Ansonsten darf man sich überraschen lassen, wie populäre Nummern oder beliebte und oft gehörte Melodien an diesem Abend erklingen. Da ertönt etwa das „Winter Wonderland“, oder das Lied „Süßer die Glocken nie klingen“ verführt zum Träumen, der Tannenbaum wird besungen, die „Jingle Bells“ klingeln, „Silent Night“ und „Joy to the World“ verbreiten erhebende und freudige Stimmung. Natürlich darf auch das „Hallelujah“ nicht fehlen, und ein X-Mas-Medley beschert angenehme Erinnerungen.

Renate Freyeisen

FOTO NIK SCHÖTZEL



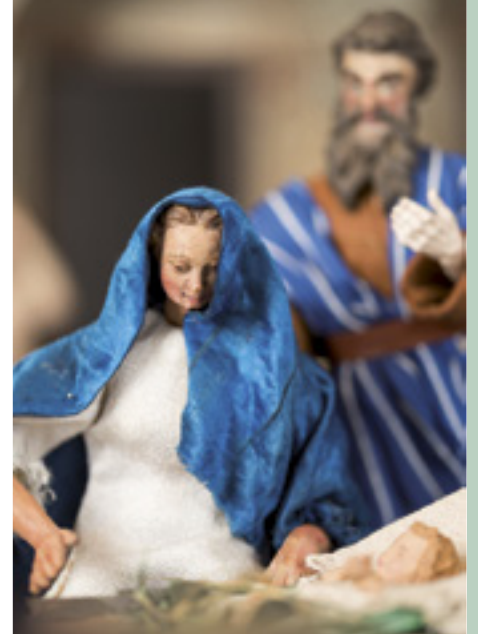
LICHT IM ADVENT ERHELT DIE DUNKELHEIT

Weihnachtszeit ist Lichterzeit – in vielerlei Hinsicht. Die Straßen und Wohnungen sind festlich erleuchtet. Licht wärmt die Menschen inner- und äußerlich. Licht heißt Leben und spielt gerade in der Heiligen Nacht zur Weihnacht hin eine herausragende Rolle. „Lux“ – Das Licht ist auch Leitthema des neuen Programmes des Würzburger Madrigalchors, das zu Beginn der Adventszeit zur Aufführung kommen wird. „Ausgehend von Brahms großer Motette ‚Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen‘ behandelt das Programm die Bedeutung des Lichts hinsichtlich der Advents- und Weihnachtszeit“, stimmt der Chor auf zwei besondere Konzerttermine ein. Unter der Leitung von Volker Hagemann erklingen Werke von Erhard Mauersberger (1903-1982), Albert Becker (1834-1899) und Eric Whitacre (*1970). Chorsätze bekannter Adventslieder ergänzen das einstündige Programm. Zu hören ist das Konzert am 2. Dezember, um 18 Uhr, in der Pfarrkirche Thüngersheim. Tags darauf bildet es um 19.30 Uhr den Auftakt zu „Musik und Meditation im Advent“ in der Augustiner Kirche Würzburg. Der Eintritt ist frei. nio, ©Smileus-fotolia.com

ZUR KRIPPE HER KOMMET!

KRIPPEN AUS
FRÄNKISCHEN
KLÖSTERN

2.12.2017 → 28.1.2018



MAD
MUSEUM AM DOM WÜRZBURG

Dienstag – Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Geschlossen am Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag,
Silvester und Neujahr
Kiliansplatz 1 | 97070 Würzburg
www.museum-am-dom.de

MAD
MUSEUM AM DOM WÜRZBURG

Bezirk
Unterfranken

DB BAHN
Mainfrankenbahn

Die Tenöre Martin Fösel, Pieter Roux und Iago Ramos mit Pianistin Beate Roux.

GLAUBE, LIEBE & HOFFNUNG

Ausgehend von Not und Vertreibung wird die Weihnachtsgeschichte neu erzählt - nicht als ein geschichtliches Ereignis, das in der Vergangenheit verhaftet ist, sondern als ein Geschehen, das heute passiert. Die frohe Botschaft am Ende: Die Welt ist nicht verloren, wenn wir glauben, lieben und hoffen. So beschreibt Michael Ostrzyga, der im Auftrag des Monteverdichors Würzburg die überlieferte Geschichte in ein Weihnachtsoratorium kleidete. Hochkarätige Solisten, die renommierte Jenaer Philharmonie und der Monteverdichor Würzburg unter Leitung von Matthias Beckert stimmen am 9. Dezember um 20 Uhr und am 10. Dezember um 17 Uhr in der Neubaukirche wirklich auf das Fest ein. sky

Karten: www.konzertkarten.monteverdichor.com und unter Telefon 0931.372398.

Musikalischer Gruß

Konzert am 5. Januar im Joseph-Keilberth-Saal der Konzerthalle Bamberg



„Weihnachtlicher Neujahrsgruß“ titelt das Konzert, zu dem der Wirtschaftsclub Bamberg am 5. Januar um 19.30 Uhr einlädt. Die Besucher des großen Keilberth-Saals der Konzerthalle Bamberg können sich auf bekannte Weihnachtsmelodien und ein musikalisches Feu-

erwerk zum neuen Jahr mit Musik von G. Puccini, G. Verdi, Johann Strauss und vielen weiteren Komponisten freuen.

Martin Fösel, gebürtiger Bamberger, Pieter Roux, in Südafrika geboren, und Iago Ramos aus Brasilien - drei Tenöre aus drei unter-

schiedlichen Kontinenten - sind die Protagonisten. Begleitet werden die Sänger am Flügel von Beate Roux, einer hervorragenden Pianistin. Patrick L. Schmitz wird das Programm als Rezitator bereichern und der in Bamberg und darüber hinaus sehr bekannte Mischka Salzmann von Radio Bamberg wird als Conférencier durch das Programm führen.

Als „Friends“ der drei Tenöre treten hochkarätige Musiker wie Feodora-Johanna Mandel (Harfe) und Till Fabian Weser (Trompete), Mitglied der Bamberger Symphoniker, auf. Außerdem ist der Kinderchor „Heinrichsspatzen“ Bamberg sowie der Gospelchor „The next sparrows generation“ unter der Leitung von Anita Fösel und die Chorgemeinschaft Cäcilia Großen-seebach/Happy Voices mit ihrem Dirigenten Udo Reinhart zu hören.

mds

FOTOS DIE DREI TENÖRE, ©GERALT-PIXABAY.COM

Karten für das Galakonzert am 5. Januar in Bamberg gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

FRÄNKISCHE LIEDER ZUM ADVENT

Die Schäfer- und Hirtenweisen werden wieder lebendig, wenn Bockpfeife (fränkisch-böhmischer Dudelsack), Gemshorn und Sackpfeife (altdeutscher Dudelsack) ertönen. Alte Instrumente wie der Psalter mischen sich mit zeitgenössischen Instrumenten und sorgen am 9. Dezember in der Katholischen Kirche in Geroldshausen für ungewöhnliche und vielfältige Klangfarben, handgemacht und ohne Strom. Ab 19 Uhr zeigen die Spessart-Spielleute mit Hans und Lissy Heilgenthal aus Hofstetten mit traditionellen fränkischen Liedern und eigenen Arrangements, dass die „Heilige Zeit“ nicht nur aus „Stille Nacht“ und „Oh, du fröhliche“ bestehen muss. Seltene Instrumente, alte fränkische Hirten- und Weihnachtslieder und eigene Mundartwerke sind das Markenzeichen der Spessart-Spielleute. Hans Heilgenthal liest dazu aus seinem Band mit Gedichten und Geschichten in fränkischer Mundart. Darin lädt er zum Nachdenken über die heutige Advents- und Weihnachtszeit ein.

mds, Foto Spessart-Spielleute

Der Eintritt kostet 12 Euro (Kinder unter 16 Jahren sind frei). Karten im Vorverkauf gibt es bei Thomas-Morus-Event@t-online.de oder telefonisch unter 0176.522 15 123.

Bergweihnacht

mit Siegfried Rauch

Das große Weihnachtskonzert mit den schönsten Weihnachtsgeschichten, begleitet von den Tegernseer Alphornbläsern, der Familienmusik Servi und dem Münchner Tenor Sandro Schmalzl.

SONNTAG 17.12.

WÜRZBURG
ST. JOHANNISKIRCHE

Einlass: 16:00 Uhr Beginn: 17:00 Uhr

VVK: Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, u.a. bei der Tourist Information & Ticket Service Würzburg, Falkenhaus, Marktplatz, 97070 Würzburg, Tel. 0931-372398 und bei Main-Ticket in der Plattnerstraße in Würzburg, Tel. 0931-6001-6000.





DIE BOTSCHAFT VON WEIHNACHTEN

Hermann Hehn, Mundartdichter und fränkisches Urgestein in Sachen Mundart, präsentiert am 9. Dezember um 20 Uhr im Kulturkeller Zell am Main heitere und besinnliche Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit. „Äs ganzi Joahr is Weihnachtä“ lautet der humorvolle Titel eines seiner Weihnachtsbücher. Hermann Hehn legt den Zuhörern nahe, nicht an Äußerlichkeiten des Lebens hängen zu bleiben, sondern Menschsein, Menschwerdung und Menschlichkeit immer wieder neu ins Bewusstsein zu nehmen. Gerade dazu lädt jedes Weihnachtsfest wieder ein. Musikalische Akzente zu diesem vorweihnachtlichen Wechselspiel zwischen Musik und Mundart setzt das Bläserensemble „Blechschmitt“ unter Leitung von Martin Deiser (Foto oben). sek, Foto Blechschmitt

■ Karten im Vorverkauf gibt es im Falkenhaus am Marktplatz, in Zell am Main im Rathaus Bürgerbüro, im Gasthaus „Rose“ und im Potpourri.

Für immer im Nimmerland

Peter Pan stattet am 23. Dezember Schneewittchen in Lohr am Main einen Besuch ab



Fantasieland forever! Peter Pan, der Junge, der nicht erwachsen werden wollte, verzaubert schon Generationen von Kindern. Nun kommt er mit Gefolge in einer Musical-Adaption des Theaters Liberi nach Lohr am Main, wo das Schneewittchen wohnt – und das einen Tag vor Weihnachten. Der Kinderbuchklassiker von James M. Barrie wird mit viel Musik, Tanz und Bewegung für Leute ab vier Jahren farbenfroh und stimmungsgewaltig erzählt.

Die Abenteuerreise ins Nimmerland macht aber auch den Großen Hoffnung: Es können immer Wunder geschehen! Für die Wenigen, die die Geschichte nicht kennen: Die kleine Wendy lernt am offenen Fenster ihres Kinderzimmers Pe-

ter Pan kennen. Gemeinsam mit der aufmüpfigen Fee Tinker Bell machen sich die drei auf ins Nimmerland. Im Land der Fantasie lernen sie viele fabelhafte Wesen kennen und sind einfach nur froh. Als Käpt'n Hook die Bühne entert, wendet sich das Blatt und die kindliche Lebensfreude und Unbeschwertheit aller ist verschwunden. All das, was Peter Pan versinnbildlicht, ist in Gefahr. Daher muss er den Rivalen zum Duell fordern...! Beginn der zweistündigen Vorstellung (inklusive 20 Minuten Pause) in der Stadthalle Lohr ist um 15 Uhr.

FOTOS THEATER LIBERI, ©GERALT-PIXABAY.COM

■ Karten im Vorverkauf gibt es unter 0180.5600311 sowie unter www.theater-liberi.de

Der Kinderbuchklassiker von James M. Barrie wird mit viel Musik, Tanz und Bewegung für Leute ab vier Jahren farbenfroh und stimmungsgewaltig erzählt.

25. November 2017 – 14. Januar 2018



Rhöner Krippenweg

Festliche Veranstaltungsreihe mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Krippen-Touren und vielem mehr!

Sonderausstellung

»O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall«
Krippen aus der Rhön im Kloster Weichterswinkel



Infos & Karten: Kulturagentur Rhön-Grabfeld · Tel.: 09771 / 94 - 675
www.rhoener-krippenweg.de

Karten für die Bergweihnacht mit Siegfried Rauch gibt es im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, zum Beispiel bei der Tourist Information & Ticket Service Würzburg im Falkenhaus am Marktplatz in Würzburg, Tel. 0931.372398, bei Main-Ticket in der Plattnerstraße in Würzburg, Tel. 0931.60016000, bei den Main-Post-Geschäftsstellen Marktheidenfeld, Bad Kissingen, Bad Neustadt, Kitzingen, Karlstadt und Bad Brückenau sowie beim Schweinfurter Tagblatt.

bvd
Kartenservice

**Ihr Ansprechpartner
für die
„Veranstaltungen
in Bamberg“**

bvd Kartenservice
Lange Str. 39/41
96047 Bamberg
Telefon 0951 / 9808220
www.bvd-ticket.de
info@bvd-ticket.de

SB
WASCHALON
www.das-waschhaus.de



*Wir wünschen Ihnen erholsame
Feiertage und ein gutes neues Jahr.*

FRANKFURTER STRASSE 13A, WÜRZBURG-ZELLERAU (STRABA-HALTESTELLE WÖRTHSTR.) MO-SA 7-22, SO & FEIERTAG 9-18 UHR

Besinnliche Töne

Großes Weihnachtskonzert mit Siegfried Rauch in der St. Johanniskirche Würzburg

Er schlüpfte schon in die Rolle vieler bekannter Figuren. Den meisten Fernsehzuschauern ist Siegfried Rauch sicherlich als Kapitän des Traumschiffes auf Kreuzfahrt zu atemberaubenden Reisezielen im Gedächtnis. Nicht umsonst wurde er 2015 von seinem Zielpublikum zum beliebtesten deutschen Schauspieler gewählt.

Rauch gehörte zu den wenigen hiesigen Darstellern, die in den 70er Jahren in Hollywood waren, um dort in herausragenden Filmen wie „General Patton“ (7 Oscars), „24 Stunden von Le Mans“ und „The Big One“ mitzuwirken. Mit seinen schönsten Weihnachtsgeschichten und einem stimmungsvollen Konzert ist er Teil der Veranstaltung „Bergweihnacht“ am 17. Dezember um 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr) in der St. Johanniskirche in Würzburg. Begleitet wird er von den Tegernseer Alphornbläsern, der Familienmusik Servi aus Freising und dem Münchner Tenor Sandro Schmalzl. Ob Maultrommel, Harfe, Flügelhorn oder



Am 17. Dezember liest Siegfried Rauch in St. Johannis Weihnachtsgeschichten.

Gitarre, die vierköpfige Familie Servi begeistert das Publikum als Vollblutmusiker.

Die Tegernseer Alphornbläser gibt es seit über 30 Jahren. Das Quartett trat unter anderem in der Fernsehserie „Melodien der Berge“ auf. Schon als Kind stach

Sandro Schmalzl bei vielen internationalen Auftritten mit den Münchner Chorbuben heraus. Als Tenorsolist ist Schmalzl regelmäßig in Opernaufführungen, Konzerten und Oratorien zu hören.

Corina Kölln
FOTO TOBIAS RACHL

Zu sich selbst kommen

24 Popsongs begleiten mit guten Impulsen durch den Advent

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit. Für die einen ist es der stressigste Abschnitt des Jahres, für die anderen eine willkommene Phase der Einker, des Reflektieren und Veränderns. Für

beide Gruppen mag der Adventsbegleiter von Diakon Manfred Müller „Ein Stück vom Himmel“ eine erbauliche Lektüre sein.

Peppig und modern gestaltet, richtet er den Blick auf 24 meist bekannte Popsongs in deutscher und englischer Sprache, die eine Botschaft zu transportieren vermögen. Hintergründig, direkt oder zwischen den Zeilen klingen Töne an, die zum Nachdenken anregen und neue Impulse setzen möchten. Alles auf Neuanfang intoniert Clueso und bereitet das Feld für Veränderungen vielfältigster Art. Entscheidungen treffen, zu sich selbst stehen, sich seiner Verantwortung für die Schöpfung bewusst werden, sich nach den eigenen Träumen fragen - dazu regt Manfred Müller mit seinem Adventsbegleiter in einfühlsamen Texten an. Jeden Tag gibt er einen Impuls, der zum Aktivwerden anregt. Ein überaus gelungenes Projekt!



Manfred Müller: Ein Stück vom Himmel. Mit 24 Songs durch den Advent. 108 Seiten, Echter Verlag 2017, 12.90 Euro



ZUR KRIPPE HER KOMMET!

Aus der Überzeugung, dass sich Gesehenes weitaus nachhaltiger und stärker einprägt als nur Gehörtes, setzten am Ende des 16. Jahrhunderts erstmals die Jesuiten im Zuge der katholischen Reform die Krippe als didaktisches Mittel in der Glaubensunterweisung ein. Sie sollten den Gläubigen in leicht zugänglicher, spielerischer Weise das Geheimnis der Menschwerdung Gottes näher bringen. Diese Tradition bezeugt vom 2. Dezember bis 28. Januar die Ausstellung „Zur Krippe her kommet!“ im Museum am Dom in Würzburg. Neben einer aus dem 19. Jahrhundert stammenden Krippe aus Dettelbach sind zahlreiche Krippen aus anderen Klöstern zu sehen. Einen ausführlichen Einblick in die Ausstellung gibt Leporello in seiner Dezember-Ausgabe. *sek, Foto Issig*

WEGWEISER

Die UNESCO-Welterbestadt Bamberg verfügt über eine einzigartige „Krippenlandschaft“. Der neu aufgelegte Wegweiser dazu ist im Bamberger Tourismus & Kongress Service erhältlich. Er stellt alle 36 Stationen vor, an denen in Bamberg und im Bamberger Land Krippen für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Ergänzt werden diese Informationen durch eine Übersicht aller Weihnachts- und Adventsmärkte. *sek*

Heimat im Kleinformat

Rhöner Krippenweg lädt mit Veranstaltungsreigen in den Landkreis Rhön-Grabfeld

Alljährlich zur Advents- und Weihnachtszeit lockt die Veranstaltungsreihe „Rhöner Krippenweg“ in den Landkreis Rhön-Grabfeld. Vom 25. November bis 14. Januar besteht hier wieder die Möglichkeit, unterschiedlichste Krippen besuchen. Den Auftakt bildet die Eröffnung der großen Sonderausstellung „O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall“ am 24. November um 19.30 Uhr im Kreiskulturzentrum Kloster Weichterswinkel. Im Mittelpunkt stehen wieder die Rhöner Krippen, die Ende der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts entstanden. Als „Vater der Rhöner Krippe“ wird der Holzschnitzmeister Gebhard Kessler aus Stangenroth angesehen. Er verlegte erstmals das Geschehen der Weihnachtsgeschichte in die Rhöner Landschaft.

Die Rhöner Krippen gehören in ihrer Ausprägung dem Typus der Heimatkrippe an, die von liebevollen Details und einem erzählerischen Reichtum der Darstellung geprägt ist. Zugleich ist sie ein Abbild der heimatlichen Wirklichkeit. Meist detailreich geschildert, tritt sie aber auch gerade in neuerer Zeit in schlichter Form auf, mit nur wenigen Figuren.

Wer mehr über die schmackvollen Krippen im Kloster Weichterswinkel erfahren möchte, kann sich an den Wochenenden infor-

mativen Führungen anschließen. Doch nicht nur im Kloster Weichterswinkel werden die Rhöner Krippen zu sehen sein. Wie auch schon in den vorvergangenen Jahren werden weitere Ausstellungen den „Rhöner Krippenweg“ thematisch begleiten. Im Bruder-Franz-Haus am Kreuzberg erwartet die Besucher die Ausstellung „Frohe Botschaft“ mit Künsterkrippen von Dieter Robert Frank und Kalligrafie von Karlos Aha. Das Museum Lebendige Kirchenburg in Ostheim in der Rhön lädt zur Ausstellung „Glanz der Weihnachtszeit“ ein. Ebenso das Tabakpfeifenmuseum in Oberelsbach, welches die Sonderausstellung „Weihnachtszeit – Krippenzauber“ präsentiert.

Der „Rhöner Krippenweg“ wird wieder von einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm vom klassischen Konzerten über Lesungen und Winterwanderungen bis hin zum Offenen Singen und kreativen Workshops begleitet. Passend zum Thema öffnen zudem die Bischofsheimer Holzbildhauer wieder ihre Werkstätten und Ateliers für interessierte Besucher. *ka*

FOTOS RUDOLF WEINERT, ©GERALT-PIXABAY.COM

Das Programmheft zum „Rhöner Krippenweg“ liegt in öffentlichen Einrichtungen des Landkreises, in den Touristinformationen, im Kreiskulturzentrum Kloster Weichterswinkel und in der Kulturagentur aus.



Unter anderem Krippen von Lothar Bühner und Dieter Frank sind im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Rhöner Krippenweg“ zu sehen.

ANZEIGE

Acht Saunen sorgen in der Franken-Therme Bad Windsheim für vielfältiges Schwitzvergnügen. Im Brechelbad kann man den Duft edler Kräuter genießen.

Franken-Therme
Bad Windsheim GmbH
Erkenbrechtallee 10
91438 Bad Windsheim
Tel.: 0 98 41 - 40 30 0
info@franken-therme.net
www.franken-therme.net

Grand Cru
Weihnachten
Glücksmomente zum Verschenken



**Erweiterte Öffnungszeiten
in der Adventszeit**

Burgbernheim – Tel.: 09843-97935
www.chocolateriegrandcru.de



Wärme tanken

In der Franken-Therme Bad Windsheim der Kälte entfliehen und Entspannung finden

Der Kälte entfliehen, Wärme tanken, sich einfach mal eine Auszeit gönnen – das kann man in der Franken-Therme Bad Windsheim. Mit ihren drei Bereichen, den Thermal-Badehallen mit Salzsee, der Sauna-Landschaft und der Wellness-Oase, bietet die weitläufige Anlage Wohlgefühl pur und umfassende Entspannung.

In den Thermal-Badehallen herrscht sprudelnde Vielfalt. Insgesamt vier Becken, alle gespeist mit wohltuender Bad Windsheimer Thermalsole, erstrecken sich über die großzügige Badelandschaft. So kann man im beheizten Außenbecken ganzjährig ein wärmendes Bad unter freiem Himmel genießen oder im rund 36°C warmen 12%-Becken dahinschweben und bei sanfter, beruhigender Musik entspannen.

Das „Sole-Highlight“ ist der ganzjährig beheizte Salzsee! Die vollgesättigte Sole (26,9% Salzge-

halt) ermöglicht ein Schwebelerlebnis wie im Toten Meer und unterhalb der transparenten Kuppel, mit der der Salzsee teils überdacht ist, ist schwereloses Baden auch an kalten Tagen möglich.

Die Sauna-Landschaft ist ein Ort voll wohliger Wärme, aromatischer Düfte und erholsamer Ruhe. Acht Saunen sorgen für vielfältiges Schwitzvergnügen. Saunagäste können in der Zirbensauna das Holzaroma schnuppern, im Brechelbad den Duft edler Kräuter genießen oder in der Panorama-sauna schwitzen und dabei den Blick über den schönen Saunagarten schweifen lassen. Zwischen den Saunagängen kühlt man sich in der Schneesauna, im Kalt- oder im Tauchbecken ab und tankt in einem der gemütlichen Ruheräume neue Kraft.

Auch das Angebot in der Wellness-Oase ist vielfältig. Es reicht von klassischen Massagen über

kosmetische Behandlungen bis hin zu Pflegezeremonien wie dem Kaiserbad. Für alle Wellness-Anwendungen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Geschenk-Tipp zu Weihnachten

Alle Eintrittstarife und Wellness-Anwendungen der Franken-Therme sind auch als Gutschein erhältlich. Hier ist garantiert für jeden das Richtige dabei! Und besonders bequem: Im Online Shop unter shop.franken-therme.net kann man seinen ganz persönlichen Gutschein gestalten und direkt zuhause ausdrucken.

Die Franken-Therme hat täglich von 9 bis 22 Uhr geöffnet, Sauna-Landschaft und Wellness-Oase öffnen um 10 Uhr. *thbw*

FOTO STUDIO WALDECK, SCHEINFELD,
©DEPOSITPHOTOS.COM-BEHOLDEREYE

Goldschmiede Stöfel
www.frauringe-stoesel.com



Bei uns bekommen Sie:

- professionelle Beratung
- Neuanfertigungen
- Umarbeitungen
- Reparaturen von Ringen, Ketten, Ohringen, sowie Stein- und Perlenersätze

Goldschmiede Stöfel | Marktstraße 21 | 97447 Gerolzhofen | Tel.: 09352/ 1372

DON PIPPINO

OLIO DI OLIVA
100 % rein.
100 % italienisch.



JETZT BESTELLEN!

www.donpippino.com



Magische Momente

Der Geschenk-Tipp: Dirk Denzers 6. Variété-Festival vom 3. bis 12. Mai in Sennfeld

Seit das "Internationale Variétéfestival - Dirk Denzers Magische Momente" erstmals 2004 auf dem Freizeitgelände in Sennfeld bei Schweinfurt gastierte, hat diese Veranstaltung eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte geschrieben. Rund 60.000 Besucher haben bei den bisherigen, immer ausverkauften Events, hunderte internationale Variétékünstler aller Gattungen begeistert gefeiert. Damit ist es dem Künstler und Veranstalter Dirk Denzer gelungen, der Kunstform Variété eine Bühne zu bereiten, die ihresgleichen sucht.

2018 soll diese einmalige Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden. Vom 3. bis zum 12. Mai geht die 6. Auflage des inzwischen bundesweit bekannten Spektakels über die Bühne. Selbe Zeit, selber Ort, und auch sonst ist - wie schon gewohnt - alles begeisternd. Rund 150 Künstler aus aller Welt und allen Bereichen der Variétékunst werden erwartet: von Magie bis Comedy, von Jonglage bis Artistik, von Musik bis Akrobatik. Sie be-

streiten an zehn Tagen die wunderbaren Themenshows, dazu die große Abschlussgala sowie den traditionellen "Sparkassen Familientag - Erlebnisvariété".

Mit dem Variété "Traumreisen" startet am 3. Mai eine fantastische Variété-Reise rund um die Welt. Die spannend inszenierte Weltreise durch verschiedene Länder und Kulturen wird von internationalen Spitzenkönnern der zeitgenössischen Variétéwelt vor eindrucksvollen Bilderwelten inszeniert.

Am Sparkassen-Familiientag Erlebnisvariété, dem Mitmachspektakel für die ganze Familie, zeigen am 6. Mai originelle Walk Acts, Musiker, Animateure, moderne Komiker, Artisten und Bewegungswunder ihre Performances dezentral rund ums Festivalzelt und mitten im Publikum. Höhepunkt des Erlebnisvariétés ist die erstklassig besetzte Familienshow im großen Festivalzelt. Ein Variétévergnügen voller zauberhafter Momente bietet die Variétégala „Magische Momente“ am 7. Mai. Die Variétégala

voller artistischer, inspirierender, akrobatischer, wundersamer und zauberhafter Überraschungen verblüfft mit außergewöhnlichen Show Acts. Das Variété „Wow!“ am 8. und 9. Mai lässt kein Auge trocken. Housch ma Housch, einer der größten Clowns unserer Zeit, vereint einige der absoluten Top Artistik- und Variété-Acts aus der ganzen Welt in einer fulminanten und abwechslungsreichen Show. Inspirierende und lebensbereichernde Weisheiten kombiniert mit erstklassiger Artistik, fantastischer Balance- und Performancekunst, beeindruckendem Stelzentheater, sinnlicher Luftakrobatik, unglaublicher Magie und Live Musik mit Gänsehaut-Garantie serviert Dirk Denzers neue Show „Spirit Dreams“ am 10. und 11. Mai.

Einen Querschnitt durch die vergangenen neun Tage Variétéfestival mit künstlerischen Höhepunkten aller Programme bietet die große Abschlussgala am 12. Mai. *ti*

FOTOS INTERNATIONALES VARIÉTÉFESTIVAL,
©DEPOSITPHOTOS.COM-BEHOLDEREYE

Nicht nur der Hunger nach Kultur und Unterhaltung wird auf hohem Niveau gestillt, auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt im separaten Dinnerzelt, in dem der neue Festival-Caterer Wunschwerk verwöhnt.



I Platzgenaue Karten und Dinnertickets gibt es in Schweinfurt in der Geschäftsstelle des Schweinfurter Tagblatts, in der Tourist Information Schweinfurt 360° im Rathaus Schweinfurt und in der Buchhandlung Colibri, außerhalb Schweinfurts in allen bekannten Vorverkaufsstellen, online unter www.varietefestival.de und www.adticket.de sowie über die Tickethotline: 0180 - 60 50 400 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen)





Feine Handwerksarbeit
im Dienstleistungszentrum
Iphofen
Marktplatz 26 A

Thorsten Gernert
Schuhmacher
www.masssschuhe-thorsten-gernert.de



Geschenkidee zu Weihnachten

- ausgefallene Taschen & Gürtel
- hochwertige Schuhpflege
und Maßschuhe
Gerne auch als
Gutschein erhältlich!

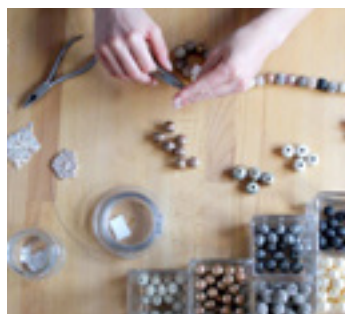
- Exklusive Maßschuhe für Damen und Herren
- Reparatur von Schuhen
- Anpassung der Schuhe bei Problemfüßen



Kreativität wecken

Im Perlenmarkt in Würzburg können schöne Dinge auch selbst gemacht werden

„Schmuckstücke werden seit über 100.000 Jahren zur Verschönerung, als Status-Symbol oder Zugehörigkeits-Zeichen getragen. Heute werden sie meist als modisches Accessoire zur Unterstreichung des Typs oder des Anlasses benutzt“, weiß Simone Räthel. Die Inhaberin des Perlenmarkts am Unteren Markt lässt die Würzburger seit 1989 in ein buntes Meer aus Perlen, Knöpfen und Schmuck aus allen Teilen der Welt eintauchen. Das gut 50 Quadratmeter große Refugium an Farben und Formen inspiriert, das wissen auch Simone Räthel und ihr Team. Sie bieten deshalb nicht nur fertige Teile an, sondern wollen mit eigens eingerichteten Workshops die Kreativität ihrer Kundinnen wecken. „Unsere Gäste können hier ganz individuell und unter professioneller Anleitung ihre persönlichen Lieblingsschmuckstücke herstellen“, so die Fachfrau. Auf Trends komme es dabei gar nicht so sehr an. Fragen wie „Was passt zu mir?“, „Welche Kreationen werden meine Garderobe am besten auf?“ oder „Bin ich mehr der Typ für feine oder eher auffällige Modelle?“ stünden im Vordergrund. Erlaubt sei am Ende,



Was das Herz begehrt: Der Perlenmarkt am Marktplatz in Würzburg bietet auch eine Fülle an bereits fertigen Schmuckstücken an.

was gefällt. Etwa zwei bis drei Stunden lang werden den „Nachwuchs-Designerinnen“ Grundkenntnisse zur Herstellung von Ketten bzw. Ohringen vermittelt. „Hierzu gehört die Verschlussmontage einer Kette mit Quetschperlen sowie das Biegen von Ösen mit Hilfe eines Drahts. Danach können sich die Teilnehmer die gewünschten Perlen aussuchen und nach persönlichem Geschmack ihre individuellen Ketten bzw. Ohringe fertigen“, erklärt die Chefin. Übrigens, so kurz vor dem Fest, ist es gut zu wissen: Die schönen Stunden in kreativer Gesellschaft können auch

unabhängig von den offiziellen Workshop-Terminen gebucht werden. Ab fünf Personen empfängt das Team gerne zur etwas anderen Weihnachtsfeier, im Rahmen eines Mädelsabends oder zum außergewöhnlichen Firmenevent. Kleine Prinzessinnen sind in Begleitung natürlich auch willkommen. *nio*

FOTOS STEPHISSIMO, ICUE-MEDIEN/PERLENMARKT, ANGELA KÖHLER-FOTOLIA.COM

Die Anmeldung zum Workshop ist im Laden oder per E-Mail unter info@perlenmarkt-wuerzburg.de möglich. Die nächsten Termine sind am: 15. und 20. November sowie am 4., 8., 13., 18., 21. Dezember

HILFE VON DEN HERREN DER RINGE

Seit Urzeiten begleiten Bäume den Menschen. Früher war es selbstverständlich, sich von Baumbestandteilen zu ernähren und sie für Heilmittel aller Art zu verwenden. In den letzten Jahren hat sich der Blick wieder verstärkt auf die Herren der Ringe gerichtet, vermögen sie doch auf vielfältige Weise die Gesundheit zu stärken und das Wohlbefinden der Menschen zu verbessern. Zudem bereichern sie die Küche. Die Diplom-Biologin und Pflanzenexpertin Karin Greiner hat ihr Baumwissen in einem stattlichen Buch zusammengefasst, das die Schätze der heimischen Baumarten von Apfel bis Zirbe ansprechend gestaltet und gut illustriert hervorhebt. Jeder Baumart sind die Rezepte beigegeben, von traditionell schlicht bis zu raffiniert innovativ. Eichelkaffee und Mehlbeerbrot über Mispellikör und Vogelbeer-Balsamico bis Pappel-Frikadelle regen zum Ausprobieren an. Hinzu kommen viele alte, bewährte Heilrezepturen aus der Baumheilkunde wie Lindenblütentee, Lärchenharzsalbe oder Weißdortinktur, die bei der entsprechenden Indikation Heilung versprechen.

Karin Greiner: Bäume in Küche und Heilkunde. 263 Seiten, AT verlag 2017, 29 Euro



Grausame Verbrechen

Günter Huth schlägt in seinem neuen Spessart-Krimi extrem harte Töne an

Die Auszeit auf dem Jakobsweg in Spanien nach dem tragischen Tod seiner Lebensgefährtin hat in Simon Kerner den Wunsch nach Veränderung reifen lassen. Da kommt ihm der Vorschlag, an die Staatsanwaltschaft nach Würzburg zu wechseln, gar nicht unrecht. Doch während er letzte Vorbereitungen trifft, überstürzen sich die Dinge. In seiner abgebrannten Jagdhütte finden sich Überreste eines vermissten Mädchens. Wie sich später heraus stellen wird, die der vermissten Tochter seiner Mitarbeiterin. Die gefundenen Spuren führen direkt zu ihm. Nicht genug, ein entführter Säugling wird tot aufgefunden. An ihm finden sich ebenfalls seine Spuren. Um den Verdacht von sich abzuwenden, bleibt Kerner nichts

anders übrig als selbst zu ermitteln und sich mit Hilfe eines IT-Spezialisten in das Darknet einzuhacken. Dort wird das Phantom auf ihn aufmerksam, ein selbst ernannter Rächer, der im Internet einer skrupellosen, verabscheuungswürdigen Vereinigung auf die Schliche gekommen ist, die Pädophilen Kinder zuführt, um sie im Anschluss an das Vergehen grausam zu töten. Als das Phantom, das auf brutale Weise zwei Kinderschänder demontiert hat, um sie zu stoppen, auf Kerner im Darknet aufmerksam wird, versucht es mit allen Mitteln ein weiteres grausames Verbrechen zu verhindern. Für Kerner läuft die Uhr ...

In seinem neuen Spessart-Krimi schlägt Günter Huth harte Töne an. Die vielen einzelnen Erzählstränge flieht er gekonnt und mit großer

Spannung zu einem roten Faden zusammen und treibt dem Leser eine Gänsehaut nach der anderen über den Rücken. Grausam und beklemmend ist die Vorstellung an den Gedanken der Kindesmisshandlungen. Mit diesen heraufziehenden Bildern vor dem inneren Auge muss man zurecht kommen können.

Hartgesottene Krimi-Fans werden das Buch nicht so schnell aus der Hand legen. Versöhnlich allein ist das Ende des Dramas. Es klärt die offenen Fragen und lenkt die Simon Kerner-Reihe in eine andere Richtung. Man darf gespannt sein, wie und ob Günter Huth an diese Geschichte mit einem neuen Fall anknüpfen wird. Eine Steigerung an Härte, Spannung und Perversität scheint schwer vorstellbar. *sek*

© INGO BARTUSSEK-FOTOLIA.COM



Günter Huth: Spessartblues. Zerbrochene Seelen. 295 Seiten, Echter Verlag 2017, 12,95 Euro



APASSIONATA

Europa-Tour

GEFÄHRTEN DES LICHTS

16.-18.02.18 NÜRNBERG
ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG

Tickethotline:
01806 – 73 33 33

20 Cent/Anruf aus dem Festnetz, max. 60 Cent/Anruf aus Mobilfunknetzen



www.apassionata.com

Weihnachtsmärkte in de

★ **UNTERFRANKEN****ASCHAFFENBURG**

30.11.–22.12., Schlossplatz

★ **HASSBERG****BURGPREPPACH**

17.12., Schlosshof

KÖNIGSBERG

10.12., 11–18 Uhr, Marktplatz

MAROLDSWEISACH

2.12., Ruine Dippach

KNETZGAU

25.–26.11., Schloss Oberschwappach

3.12., 11–20 Uhr, Alter Rathausplatz

ZEIL AM MAIN

9.–10.12.

★ **KITZINGER LAND****ABTSWIND**

9.–10.12., 18 Uhr Eröffnung, So ab 12 Uhr

CASTELLAdventsmarkt, 16.–17.12., 11–18 Uhr,
Schlossgarten und Reithalle**CRAILSHEIM**1.–3.12., Fr 16–24 Uhr, Sa 11–22 Uhr,
So 11–20 Uhr, Marktplatz**DETTELBACH**

Advents-Stationen

2.–3.12., 16–21 Uhr, Altstadt

GRÄFENDORF

3.12., Eröffnung 13 Uhr, Dorfplatz

HÜTTENHEIM

Hüttenheimer Hofgenuss, 25.–26.11., Altort

IPHOFEN

Weihnachtsspaziergang

9.–10.12., ab 15 Uhr

KITZINGEN

8.–10.12., 15–20 Uhr, Platz vor der evang. Kirche

KLEINLANGHEIM

„After-Weihnachtsmarkt-Nikolausparty“

9.–10.12., 17 Uhr, ab 21 Uhr,
historische Kirchenburg**MARKTBREIT**

Marktbreiter Schlossweihnacht

9.10.12., 15–21 Uhr

NEUSES AM SANDGroßer Kunst- und Handwerkermarkt
zur Unterstützung sozialer Einrichtungen18.–19.12., Sa 12–20 Uhr mit Mosaik,
So 11–18 Uhr mit Eva-Maria KlöhrWörners Schloss,
Weingut und Wellness-Hotel/Restaurant**NORDHEIM**

25.–26.11., 11–18 Uhr, DIVINO

OBERNBREIT

3.12., 13–18 Uhr, Rathaus

RÖDELSEE

Christkindles Werkstätten Rödelsee

24.–25.11., Fr 16–20 Uhr, Sa 14–20 Uhr,
So 11–20 Uhr, Schloss Crailsheim**SCHWARZACH**

Adventsstraße, 10.12., 13–20 Uhr, Marktplatz

SEGNITZ

Winterzauber, 16.–17.12., 16 Uhr, Alte Schule

SOMMERACH

Sommeracher Winterweihnacht

16.–17.12., 12–20 Uhr, Historischer Altort

VOLKACH

Weihnachtsstraße

2.–3.12., Sa 14–20 Uhr, So 11–18 Uhr, Altstadt

★ **MAIN-SPESSART****ARNSTEIN**9.–10.12., Sa ab 14 Uhr, So ab 13 Uhr,
Schweinemarkt**BÜCHOLD**

Bücholder Winterzauber

30.11.–1.12., Sa 16–20.30 Uhr,
So 13–19 Uhr, Dorfplatz**FRAMMERSBACH**

9.–10.12.

GEMÜNDEN16.–17.12., Sa 15–20 Uhr, So 11.30–19 Uhr,
Marktplatz**GRÄFENDORF**

1.–3.12., Fr 13 Uhr–So 14 Uhr, Dorfplatz

HIMMELSTADT

Himmelstädter Weihnachtserlebnisse

2.–3.12., 15 Uhr–20 Uhr, 16.–17.12., 15–20 Uhr

HOHENROTH

Adventsbasar im SOS-Kinderdorf

3.12., 11–18 Uhr

KARLSTADT

Nikolaustage, 8.–10.12., Altstadt

KARLSTADT-WIESENFELD

Lebende Krippe, 17.12., ab 14 Uhr

LENGFURT

Tiefensteiner Weihnachtsmarkt

3.12., 13–19 Uhr

LOHR AM MAIN8.12.–17.12., 11–19 Uhr,
Eröffnungsfeier 8.12., 16 Uhr, Altstadt**LOHR-RUPPERTSHÜTTEN**8.–10.12., Fr/Sa 15–21 Uhr, So 12–19 Uhr,
rund um die Bayrische Schanz**MARKHEIDENFELD**7.–10.12., Do 17–21 Uhr, Fr/Sa 11–20 Uhr,
So 11–19 Uhr, Marktplatz**MITTELSINN**

25.–26.11., Schulhof und Ortskern

RECHTENBACH

9.–10.12., Dorfplatz

RETBACH

Vorweihnachtl. Hobbykünstlermarkt

25.–26.11., 13.30–20 Uhr,
um die barocke Pfarrkirche**RIENECK**

Adventsmarkt, 2.12., Alter Schulhof

ZELLINGEN

Wintermarkt, 26.11., 12.30–17.30 Uhr

★ **MAIN-TAUBER****BAD MERGENTHEIM**

Weihnachtsmarkt im Tierpark

18.11., 13–18 Uhr

Weihnachtsbasar im Kulturforum

24.–26.11., Fr/Sa 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

14.–17.12., Marktplatz

8.–10.12., Kurpark/Wandelhalle

KLOSTER BRONNBACH9.–10.12., Sa 14–19 Uhr, So 10.30 Uhr
Messe in der Klosterkirche, 11.30–18 Uhr,
Kloster Bronnbach**CREGLINGEN**

Weihnachtsmarkt, 1.–3.12., Schlosshof

★ **NIEDERSTETTEN**7.–10.12., Do 17–21 Uhr, Fr 16–21 Uhr, Sa 14–
21 Uhr, So 13–19 Uhr, Innenstadt & Marktplatz**TAUBERBISCHOFSHHEIM**

8.–10.12. und 15.–17.12., Schlossplatz

WEIKERSHEIM15.–17.12., Fr 16–21 Uhr, Sa 14–21 Uhr,
So 12–20 Uhr, Schlosshof**WERTHEIM**7.–17.12., Auftakt Do 18–22 Uhr,
dann tägl. 12–20 Uhr,
Markt-, Kirch-, Neuplatz, Brückengasse★ **MILTENBERG STADT & LAND****AMORBACH**2.–3.12., Sa 13–20 Uhr, So 11–20 Uhr,
Marktplatz**MILTENBERG**

Millumina-Adventsmarkt

alle Adventswochenenden, Marktplatz

★ **RHÖN****ASCHACH**

Aschacher Schlossweihnacht

8.–10.12. und 15.–17.12., Fr/Sa 15–21 Uhr,
So 12–21 Uhr, Schloss Aschach

MEININGER WEIHNACHTSMARKT
28.11.2017 bis 21.12.2017

Besuchen Sie einen der schönsten
Weihnachtsmärkte Süßthüringens
und haben Sie Spaß in der
meiningen..strom-Eisarena!

EISBAHN
MARKTPLATZ MEININGEN
28.11.2017
bis
07.01.2018

Meiningen..Strom
Eisarena

r Region im Überblick

BAD KISSINGEN

Lichterglanz

1.-26.12., tägl. 11-20 Uhr, Fr 11-21 Uhr, 24.12. 10-15 Uhr, Fei 13-20 Uhr, Innenstadt

BAD KÖNIGSHOFEN IM GRABFELD

21.12., 9-17 Uhr, Marktplatz

BAD NEUSTADT/SAALE

1.-3.12., Fr 18.30-23 Uhr, Sa 11-19 Uhr, So 11-18 Uhr, Marktplatz und Vorplatz der Stadtpfarrkirche

BASTHEIM-WECHTERSWINKEL

Romantische Klosterweihnacht

9.12., 12-20 Uhr, 10.12., 11-17 Uhr, Kloster Wechterswinkel

BILDHAUSEN

Weihnachtsbasar

25.-26.11., Sa 13-19 Uhr, So 11-19 Uhr, Kloster Maria Bildhausen

FLADUNGEN

16.-17.12., Sa 14-19 Uhr, So 11-18 Uhr, Rathaus und Marktplatz

HAMMELBURG

2.12.: Marktplatz 12-20 Uhr, Altstadthöfe
15-22 Uhr, Geschäfte: gesetzl. Öffnungszeiten

3.12.: Marktplatz 12-20 Uhr, Altstadthöfen 12-20 Uhr

MELLRICHSTADT

16.-17.12., Sa 13-19 Uhr, So 12-18 Uhr mit Modellbahnausstellung, Marktplatz, Bürgerhaus, Markthalle

MÜNNERSTADT

Kunsthandwerkermarkt

25.-26.11., Sa 13-21 Uhr, So 10-18 Uhr, Deutschordensschloss

Weihnachtsmarkt

26.-27.11., 9-17 Uhr, Marktplatz, Riemenscheider- und Veit-Stoß-Straße

ÖBERELSACH

16.-17.12., Sa 14-21 Uhr, So 10-18 Uhr, Marktplatz

OSTHEIM VOR DER RHÖN

Erlebnisseihnachtsmarkt

2.-3.12., Sa 11.30-22 Uhr, So 11-18 Uhr, rund um das Schloßchen, Altstadt

RAMSTHAL

25.11., 13-19 Uhr, Altort

STADTLAURINGEN

2.-3.12., um den Marktplatz

★ SCHWEINFURT STADT

SCHWEINFURT

30.11.-23.12., Do-Sa 10.30-21 Uhr, So-Mi 10.30-20 Uhr, Marktplatz

★ SCHWEINFURTER LAND

EUERBACH

Adventlicher Bauern-, Hobby- & Kunsthandwerkermarkt
25.11., 14-21 Uhr, Rathausplatz

GEROLZHOFEN

Kulinarischer Adventsmarkt
9.-10.12., Sa 15-21 Uhr, So 13-19 Uhr, Marktplatz und Altes Rathaus

GOCHSHEIM

Advents- und Künstlermarkt

2.-3.12., 16-22 Uhr

NIEDERWERRN

Weihnachts- und Künstlermarkt

Oberwerrn, 3.12., 11.30-19 Uhr

SENNFELD

2.-3.12., 14-20.30 Uhr, Am Plan

WERNECK

2.-3.12., Ortsmitte

ZEILITZHEIM

Weihnachtsmarkt mit Büchermarkt und Schlosscafé

26.11., 10-18 Uhr, Barockschloss

★ WÜRZBURG STADT

WÜRZBURG

1.-23.12., 10-20.30 Uhr, Marktplatz
2.12., 12-18 Uhr, Waldorf-Basar, Freie Waldorfschule, Oberer Neubergweg 14

★ WÜRZBURG LAND

EISINGEN

10.12., 11.30-19 Uhr, Alte Kelter

FRICKENHAUSEN

Adventsbasar, 2.-3.12., Bürgerhaus

GIEBELSTADT

25.-26.12. und 2.-3.12., Sa 15-22 Uhr, So 13-19 Uhr, Schloss Zobel

KÜRNACH

2.-3.12., 17-22 Uhr, Am Kirchberg

LEINACH

Waldweihnacht, 9.-10.12., Wald in Leinach

OCHSENFURT

Adventsgässle

16.-17.12., 14-20 Uhr, Häuser, Museen, Gassen, Höfe

RANDERSACKER

3.12., 14.30-19 Uhr, Rathaus

RIMPAR

25.-26.11., 13-18 Uhr, Schloss Grumbach

RÖTTINGEN

Winterzauber - Kunsthandwerkermarkt

2.-10.12., Sa 14-21 Uhr, So 13-21 Uhr, Marktplatz und Rathaus

SOMMERHAUSEN

an allen 4 Adventswochenenden, Sa und So 13-19 Uhr, Altort

VEITSHÖCHHEIM

an allen 4 Adventswochenenden, 17-22 Uhr, Rathausinnenhof

WINTERHAUSEN

2.-3.12., 14-20 Uhr, Rathausplatz

★ ÜBERREGIONAL

ANSBACH

30.11.-24.12., So-Mi 11-20 Uhr, Do-Sa 11-21 Uhr, 24.12. bis 13 Uhr, Innenstadt

BAMBERG

Interkultureller Kunsthandwerker- und Adventsmarkt
16.-17.12., 13-19 Uhr, St. Johannis

Adventsmarkt im Sand

1.-3.12., 16-20.30 Uhr

Weihnachtsmarkt Don Bosco mit Kunst und Handwerk

16.-17.12., 14-20 Uhr, St. Josef

DINKELSBÜHL

30.11.-21.12., Romantische Straße

ERLANGEN

Historischer Weihnachtsmarkt

27.11.-23.12., Mo-Fr 10.30-21 Uhr, Sa 10.30-22 Uhr, So 11-21 Uhr, Marktplatz

Altstädter Weihnachtsmarkt

27.11.-24.12., tägl. Ab 12 Uhr, Altstadt

FORCHHEIM

1.-24.12., Mo-Fr 12-20 Uhr, Sa/ So 11-20 Uhr, 24.12. 9-12 Uhr

MEININGEN

Weihnachtsmarkt

28.11.-07.01., Marktplatz

NÜRNBERG

1.-24.12., 1.12. 10-21 Uhr, Mo-So 10-21 Uhr, 24.12. 10-14 Uhr, Marktplatz

ROTHENBURG OB DER TAUBER

Reiterlesmarkt, 1.-23.12., Altstadt

© MAYA KRUCHANCOVA-FOTOLIA.COM

OCHSENFURTER ADVENTSGÄSSLE

SA., 16.12.2017
14.00 - 20.00 UHR

SO., 17.12.2017
14.00 - 18.00 UHR

www.stadtmarketingverein-ochsenfurt.de

Selbstgemachtes, Schmackhaftes und Ausgefallenes bieten die Weihnachtsmärkte in Nordheim, Sommerach, Castell und Volkach auch in diesem Jahr wieder an.



Vorweihnachtsfreude im

Auf den Weihnachtsmärkten in Nordheim, Sommerach, Castell und Volkach kommen Glühwein

Guten Geschmack schenken kommt immer gut an. Bei Familie und Freunden, bei Geschäftspartnern und Kunden. Weil schöne Geschenke Zeichen der Anerkennung und Sympathie sind. Sie bereichern unser Leben. Und wenn sie auch noch köstlich schmecken, öffnen sich Herzen. Beim diesjährigen Weihnachtsmarkt der **Vinothek Divino Nordheim** am 25. und 26. November bietet sich reichlich Gelegenheit, solch schöne Dinge zu finden und sich mit weihnachtlichen Accessoires die winterliche Stimmung in die eigene vier Wände zu holen.

Bei einer Schnapsbrennerei können die Besucher zusehen, wie Hochprozentiges entsteht. Den stimmungsvollen Bummel durch die Vinothek Divino und den Winterinnenhof runden weihnachtliche Accessoires, eine Krippenausstellung und ein Bazar mit geschmackvollen Geschenkideen für den Gabenisch ab.

Von innen wärmen können sich die Besucher im Divino Zehnthof in der Glühweinlounge.

Ein Wochenende später, am 2. Dezember, bringen die Rossinis die Divino Thüngersheim zum Glühwein. Hier kann man die schönsten Melodien beim Xmas Rock in stimmungsvoller Atmosphäre bei fränkischem Glühwein lautstark mitsingen.

Am 6. Dezember geht es in der Divino Nordheim besinnlicher weiter, wenn Pater Anselm Grün über die Quellen der Kraft spricht. Beginn ist um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es in der Divino. Am 9. Dezember kommen Glühweinfans ab 18 Uhr bei heißen Rhythmen in Nordheim nochmals auf ihre Kosten.

Kulinarische Auswahl

Auch die **Volkacher Weihnachtsstraße** lädt am ersten Adventswochenende wieder zum Bummeln und Genießen ein. Bei einer reichhaltigen Auswahl an Geschenkideen, die von über 65 Teilnehmern in Buden und Ständen vom Oberen bis zum Unteren Tor, in Schelfenhaus und Badhaus, in den Gebäu-

den des Klosters St. Maria, im Franziskushof, dem Torbäck-Höfle und im Museum Barockscheune sowie von den ansässigen Gewerbebetrieben in der Altstadt (am Samstag bis 18 Uhr geöffnet) geboten wird, bleiben fast keine vorweihnachtlichen Wünsche unerfüllt. Auch die Feinschmecker unter den Besuchern werden nicht enttäuscht. Glühweine in verschiedensten Variationen mit Weinen von Winterbetrieben der Mainschleife, Cocktails, Feuerzangenbowle, Schokoladen- und Kaffeegetränke sowie verschiedenste Bratwurst-Variationen, Wilddöner, Crêpes, Suppen und viele leckere Kuchen und Kleingebäck bieten eine kulinarische Auswahl in den Adventsbuden der Volkacher Weihnachtsstraße, die jedem Gast und Genießer das Herz höher schlagen lässt.

Und natürlich wird das Mainschleifen-Christkind mit seinen Engelchen und St. Nikolaus mit Knecht Ruprecht für viele stauende Kinderaugen sorgen. Am 2. und 3. Dezember, jeweils um 16 Uhr, begrüßen Christkind und Ni-



Casteller Adventsmarkt im Schlossgarten 16. und 17. Dezember 2017 11 bis 18 Uhr

Jedes Jahr am 3. Advent findet unser stimmungsvoller Adventsmarkt in und um die Reithalle statt: Schloss Glühwein, offenes Feuer, Christbäume, regionale Vermarkter & so manche Geschenkidee.

Sie benötigen noch Weine für die Feiertage?
Die Domäne hat an beiden Tagen für Sie geöffnet.

Informationen finden Sie unter www.castell.de
Fürstlich Castell'sches Domänenamt Schlossplatz 5
97355 Castell Tel.: 09325-601 60 Fax: 601 88





Kitzinger Land

freunde mit unterschiedlichsten Varianten auf ihre Kosten

kolaus am Rathaus die Gäste und beschenken die Kinder danach auf dem Marktplatz.

Selbstgemachtes

Am 16. und 17. Dezember von 11 bis 18 Uhr bietet sich die Gelegenheit, am **Casteller Adventsmarkt** nach kreativen Geschenken Ausschau zu halten. Im Fürstlichen Schlossgarten lockt die beheizte Reithalle mit Produkten regionaler Selbstvermarkter. Filigranes Kunsthandwerk, außergewöhnlicher Weihnachtsschmuck und Gaumenfreuden sowie der süffige rote und weiße Glühwein runden das Angebot ab. Solange der Vorrat reicht, ist frisches Wild im Angebot. Und wer will und noch Platz in seinem Auto hat, kann sich gleich seinen frisch geschlagenen Weihnachtsbaum mit nach Hause nehmen. Darüber hinaus gibt es ausreichend Gelegenheit Casteller Wein zu probieren. Der Weinverkauf hat geöffnet.

Mit dem besonderen Konzept der WinterWeihnacht, ebenfalls am

16. und 17. Dezember, setzt die **Vinothek in Sommerach** einen Lichtpunkt in die ruhige Zeit des Jahres, wenn eine Vielzahl der schmucken Winzerhöfe von 12 bis 20 Uhr zu einem unvergesslichen Dorferlebnis und unzähligen besonderen Genussmomenten einlädt. Wer dem Sternenweg folgt, findet dabei 18 Genussplätze, Herbergen und offene Tore sowie Türme. Während die Winzerhöfe hausgemachten Glühwein bieten, verwöhnt die örtliche Gastronomie mit vorweihnachtlichen Köstlichkeiten. Im Schwarzacher Torturm ist eine Krippenausstellung zu sehen. In der Bücherei kann man der Märchenerzählerin Brigitte Kinkel lauschen und beim Bücherflohmarkt das ein oder andere gesuchte Buch aufstöbern.

Weininteressierte können ihr Wissen bei verschiedenen Kellerführungen vertiefen. Sommerach im Winter kennenlernen kann man Samstag und Sonntag jeweils um 14 Uhr bei einer Führung. *sek*

FOTOS DIVINO, VINOOTHEK SOMMERACH, CASTELLSCHES DOMÄNENAMT, GEWERBEVERBAND VOLKACHER MAINSCHLEIFE, ©VERCA-FOTOLIA.COM



Volkacher Weihnachtsstraße
1. Advent
in der Altstadt
Sa, 2. Dez., 14 – 20.00 Uhr
So, 3. Dez., 11 – 18.00 Uhr
Geschäfte geöffnet am Samstag bis 18 Uhr
Kreative Geschenkideen – Kunst und Kunsthandwerk – individuell & außergewöhnlich!

InfoVinothek am Rathaus
 Kirchplatz 3 · 97334 Sommerach am Main
 Telefon 09381/7187939
 post@infovinothek-sommerach.de

SOMMERACH
 AUF DER WEININSEL

WINTERWEIHNACHT SOMMERACH
 16. BIS 17. DEZEMBER 2017

DIVINO FRANKENS FEINE WEINE

WEIHNACHTSzauber

DIVINO WEIHNACHTSMARKT
in Nordheim am 25. und 26. November
von 10 bis 18 Uhr FREIER EINTRITT

XMAS ROCK
in Thüngersheim am 2. Dezember / 18 Uhr FREIER EINTRITT

VORTRAG VON DR. PATER ANSELM GRÜN
in Nordheim 6. Dezember / 20 Uhr KARTENVORVERKAUF

DIVINO GLÜHWEINPARTY
in Nordheim 9. Dezember / 18 Uhr FREIER EINTRITT

DIVINO NORDHEIM THÜNGERSHEIM EG

Langgasse 33 | D – 97334 Nordheim a.M.
 info@divino-wein.de | www.divino-wein.de

I Der Weihnachtsmarkt in Iphofen hat am 9. Dezember von 15 bis 21 Uhr und am 10. Dezember von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter www.iphofen.de



Besonderes Flair

Iphofen lädt am 9. und 10. Dezember zum vorweihnachtlichen Marktbummel

Egal, ob die vom Bauhof kreativ gestaltete Dekoration, die dem Markt ein besonderes Flair verleiht, oder die weihnachtlich beleuchteten Buden - den Machern des Iphöfer Weihnachtsmarktes liegt eine authentische Weihnachtsstimmung besonders am Herzen.

Am 9. und 10. Dezember kann man diese wieder bei einem Bummel über den festlich geschmückten Marktplatz, im Rathauskeller, rund um das Dienstleistungszentrum und in der Vinothek genießen. Über 50 Aussteller bieten vielfältiges Kunsthandwerk, dekorative Weihnachtsfloristik, Gebasteltes

und Nützliches sowie viele kulinarische Spezialitäten wie Wildbratwürste, hausgemachte Gulasuppe, Lebkuchenvariationen, Pralinen aus eigener Herstellung, Waffeln oder Crêpes und süße Leckereien.

Weihnachtlich geht es auch in der Vinothek zu. In der Galerie oder dem Gewölbekeller kann man Geschenke für Weihnachten aussuchen oder einfach das geschmackvolle Ambiente genießen.

Ein Lichterpfad führt vom Marktplatz in die Lange Gasse, die zur „Weihnachtsgasse“ wird. Hier können liebevoll genähte Handar-

beiten, Schmuck und Geschenke in gemütlicher Atmosphäre eingekauft werden.

Ein kleiner Mittelalter-Weihnachtsmarkt direkt beim Winzer präsentiert sich im romantischen Innenhof des Weinguts Ilmbacher Hof. Zahlreiche Künstler und Handwerker, ein fröhliches Kinderprogramm, ein Lichtermeer aus Fackeln und natürlich kulinarisches verwandeln das Weingut in ein weihnachtliches Ambiente. Natürlich stimmen auch wieder weihnachtliche Klänge auf die bevorstehende Festzeit ein. *ti*

FOTO TOURISTINFORMATION IPHOFEN/RICHARD SCHOBER



WEIHNACHTS SPAZIERGANG 9. – 10.12.2017

SA. 15 UHR **ERÖFFNUNG**
DURCH BÜRGERMEISTER MEND,
WEINPRINZESSIN LUISA I. UND
DEM **POSAUNENCHOR
NENZENHEIM**

16 UHR **JUGENDPOSAU-
NENCHOR** DER MUSIKSCHULE

18 UHR KONZERT IN DER SPITAL-
KIRCHE MIT **DUNKELSCHÖN**

SO. 15 UHR **POSAUNEN-
CHOR DORNHEIM**

18 UHR **ADVENTSKONZERT
FFW** IN DER KIRCHE ST. VEIT

IPHOFEN *Frankens
Weinstadt mit Kultur*

Tourist Information Iphofen
Kirchplatz 1 · 97346 Iphofen
Tel. 09323/870306 · www.iphofen.de

Bis die Kufen glühen

Drei Wochen weihnachtliche Vorfreude im Herzen von Meiningen

Länger als drei Wochen wird der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz in Meiningen heuer dauern. Ab dem 28. November kann man im Herzen der Stadt unter der Woche bis 21 Uhr und am Wochenende sogar bis 22 Uhr eine reichhaltige kulinarische Auswahl an Glühwein, Crêpes, Waffeln und Flammkuchen bis hin zu regionalen und überregionalen Spezialitäten genießen.

Am 10. Dezember kann der sonntägliche Besuch des Weihnachtsmarktes mit einem Stadtbummel verbunden werden - von 13 bis 18 Uhr öffnen die Geschäfte in der Innenstadt ihre Türen für alle, die noch das perfekte Weihnachtsgeschenk suchen. Für die jüngeren Gäste drehen die Weihnachtseisenbahn und das Karussell ihre Runden und auch das Schauschmieden mit Schmied Ingo Günther wird sicherlich wieder für Aufsehen sorgen. Wie jedes



Jahr schlägt es auch den Weihnachtsmann Mittwoch, Samstag und Sonntag ab 15 Uhr auf den Weihnachtsmarkt, wo er kleine Überraschungen verteilen wird. Das Highlight in diesem Jahr wird die „meiningen.strom Eisarena“ sein. Unter dem Motto „Rein in die Schlittschuh, rauf aufs Eis, Kufen glühen lassen“ lädt diese täglich

von 13 bis 22 Uhr zum Spaß haben ein. Freitag von 18 bis 23 Uhr erwartet die Besucher die Meiningener Eisdisco. Ein buntes Programm bereichert an verschiedenen Tagen der Woche den Weihnachtsmarkt. Weihnachtliche Musik durch verschiedene Künstler an/in der Pyramide stimmt die Besucher auf das bevorstehende Fest ein. *cm*

FOTO CITYMANAGEMENT MEININGEN, ©VERCA-FOTOLIA.COM

In Gemünden setzen Lichtkegel auf dem Stadttor Mühlorturm, Hexenturm und Eulenturm ein sichtbares Zeichen für die erwartungsfrohe Zeit bis Weihnachten.



Eine Stadt leuchtet

Im Dezember erstrahlt die Drei-Flüsse-Stadt Gemünden im vorweihnachtlichen Glanz

Die Stadt Gemünden wird im Dezember zum großen Adventskalender und ihre Türme dienen als Träger der vier Adventslichter. Gastronomiebetriebe, Händler und Kulturevents überraschen hinter den 24 Türchen, die täglich am Rathaus bekannt gegeben werden und gut ersichtlich in den ausstellenden Schaufenstern aufleuchten. Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude und deshalb versüßen attraktive Schnäppchen den Einkaufsbummel. Auch Gaumenfreuden wie Glühwein und Waffeln verwöhnen zusätzlich die Besucher.

Im Sommer findet in der Schevenburg Ruine das bekannte Freilichttheater großen Anklang, doch längst zum Wahrzeichen geworden ist die überdimensionale Adventskerze auf dem 24 Meter hohen Turm. Am 1. Dezember um 17 Uhr schaltet Bürgermeister Jürgen



Lippert pünktlich zum ersten Adventswochenende, untermalt von einem Konzert der Fischertrachtenkapelle und einem Lichtertanz der Kindervolkstanzgruppe, die erste Kerze an. Für warme Ge-

tränke, Kinderpunsch und heiße Würstchen sorgt der KSC Gemünden. Jeden Freitag setzten dann weitere Lichtkegel auf dem Stadttor Mühlorturm, Hexenturm und Eulenturm, die einst als Wehrtürme fungierten, ein sichtbares Zeichen für die erwartungsfrohe Zeit bis Weihnachten. In dieser einmaligen Atmosphäre darf natürlich kein Weihnachtsmarkt fehlen, und wenn dann noch erste Schneeflocken tanzen, ist die Kulisse perfekt.

Was vor einigen Jahren klein, aber fein begonnen hat, hat sich innerhalb kurzer Zeit als wichtiger Treffpunkt auf dem Marktplatz etabliert. Hier treffen sich Gäste und Einheimische im oftmals hektischen Vorweihnachtsgetriebe für so manches Gespräch bei Glühwein oder Punsch. Der 16. und 17. Dezember bieten samstags von 15 Uhr bis 22 Uhr und sonntags von 11:30 Uhr bis 19 Uhr ein festliches Programm.

Im gemütlichen Ambiente finden sich Verkaufsstände mit Bastel- und Deko-Artikeln, Handarbeiten, Holzschnitzereien und Bienenzeugnissen. Ein reichliches Angebot an Speisen und Getränken sowie Darbietungen verschiedener Musikgruppen setzten weitere Akzente. Auch der Nikolaus ist an diesen Tagen präsent und hat ein offenes Ohr für kleine und große Sorgen. Ein Konzert der Sing- und Musikschule in der Stadtpfarrkirche am Sonntag um 16.00 Uhr ist ein besonderes Highlight an diesem Wochenende. *Corina Kölln*

FOTOS TOURISTINFORMATION GEMÜNDEN, ©VERCA-FOTOLIA.COM



Am 16. und 17. Dezember lädt der Gemündener Weihnachtsmarkt zum entspannten Budenbummel ein.



Weihnachtsmarkt Gemünden a. Main

16. und 17. Dezember 2017

Samstag: 15.00 – 22.00 Uhr

Sonntag: 11.30 – 19.00 Uhr



STADT GEMÜNDEN
a. Main

www.stadt-gemuenden.de

Vom 8. bis 17. Dezember kann man die vorweihnachtliche Stimmung in der schön geschmückten Lohr Altstadt genießen.



Schneewittchen treffen

Am 8. Dezember lädt Lohr a.Main zum Weihnachtsshopping in die Altstadt

Die Kulisse der historischen Altstadt von Lohr a.Main ist während des Weihnachtsmarktes vom 8. bis 17. Dezember täglich Schauplatz für kostenlose Kostüm- und Stadtführungen. Bis heute ist das idyllische Städtchen, in dem Schneewittchen das Licht der Welt erblickt haben soll, mit vielen Märchen verbunden. Was liegt da näher, als dass der Weihnachtsmarkt am 8. Dezember um 16 Uhr

durch Schneewittchen und die sieben Zwerge eröffnet wird? An diesem Tag besteht auch beim „Weihnachtsshopping“ die Gelegenheit, die ein oder andere Geschenkidee in die Tat umzusetzen, da die Geschäfte doch bis 21 Uhr geöffnet haben. Auf dem im Lichterglanz erstrahlenden Marktplatz und in der angrenzenden, schön geschmückten Fußgängerzone laden zahlreiche Stände mit kunsthandwerk-

lichen Erzeugnissen, Geschenkartikeln und allerlei Naschereien zum Verweilen ein. Glühwein, Maronen, Bratwurst und andere festtagstypische Köstlichkeiten verwöhnen wie jedes Jahr den Gaumen und lassen keinen Hunger aufkommen.

Ein weihnachtliches Kulturprogramm sorgt mit zahlreichen Veranstaltungen für festliche Stimmung. sek

FOTO TOURIST INFORMATION LOHR A.MAIN

Viel Selbstgemachtes

Marktheidenfeld lädt vom 7. bis 10. Dezember zum Weihnachtsmarkt

Die weihnachtlichen Verkaufshäuschen und Stände auf dem Marktheidenfelder Marktplatz, rund um die St. Laurentius-Kirche, die Alte Schmiede und das Alte Rathaus offerieren am 2. Adventswochenende, vom 7. bis 10. Dezember, wieder originelle Geschenkideen und kulinarische Köstlichkeiten. Neben Weihnachtskrippen, Handarbeits- und Wollartikeln werden auch Imkereiprodukte, eingemachte Marmeladen, Holzartikel und -spielsachen für Groß und Klein, Kräuter, Tee und Weihnachtsdekorationen sowie verschiedenes Kunsthandwerk angeboten. Wie jedes Jahr werden die Besucher mit weihnachtlicher Musik verschiedener Gesangs- und Musikgruppen aus Marktheidenfeld und Umgebung auf die weih-



nachtlichen Festtage eingestimmt. Natürlich ist auch wieder der Nikolaus der Werbegemeinschaft in der Stadt unterwegs und verteilt kleine Geschenke an die Kinder. Kutsch-

fahrten, Kinderkarussell, Marionettentheater und Altstadttrundgänge runden das Unterhaltungsangebot ab. ma

FOTOS INGE ALBERT, ©VERCA-FOTOLIA.COM



**SOS
KINDERDORF**
SOS-Dorfgemeinschaft
Hohenroth

Adventsbasar in Hohenroth

**Sonntag,
3. Dezember 2017
11.00 bis 18.00 Uhr**



SOS-Dorfgemeinschaft
Hohenroth
97737 Gemünden am Main
Telefon 09354 9099-0
www.sos-dg-hohenroth.de



VORFREUDE AUF DAS WEIHNACHTSWUNDER ERLEBEN

Vorfreude auf das Weihnachtswunder möchte der Adventsmarkt im SOS-Kinderdorf Hohenroth bei Gemünden am 3. Dezember vermitteln. Kunsthandwerker aus der Region bieten ihre qualitätvollen und originellen Geschenkideen an. Im Festsaal ist um 14 und 16 Uhr das Umweltmärchen „Der Fischer und seine Frau“ zu sehen. Die Sängerrunde Rechtenbach gibt um 15 Uhr ein Konzert, um 17 Uhr kann in das Adventssingen mit eingestimmt werden. Um 13 und 15 Uhr ist eine große Weihnachtsbaumversteigerung angesetzt, deren Erlös der Dorfgemeinschaft zugute kommt. Kinder können sich bei vielen Mitmachangeboten die Zeit vertreiben und für eine schmackhafte Bio-Bewirtung ist wie immer gesorgt. Zum Adventsmarkt ist Hohenroth nicht befahrbar. Ab 10.30 Uhr pendeln ständig Busse zwischen Hohenroth, dem Bahnhof in Gemünden sowie Rieneck. Foto SOS-Dorfgemeinschaft

GUTE LAUNE

Kunststoff-Eisbahn, Kunsthandwerkermarkt und ein buntes Rahmenprogramm – der 5. Röttinger Winterzauber hat vom 2. bis 10. Dezember alles im Gepäck, was auf Weihnachten einstimmen und für gute Laune sorgen kann. Eine Eisbahn mitten auf dem Marktplatz lädt täglich bis Mitte Januar zum Wintersport ein. Nicht nur das gewöhnliche Eislaufen ist hier möglich, sondern auch Eisstock-Schießen für Gruppen. Die Kunststoff-Eisbahn kann mit normalen Schlittschuhen befahren werden. Fehlen die nötigen Schlittschuhe, so kann man sich beim Schlittschuhverleih eindecken. Neben der Eisfläche können vor dem barocken Röttinger Rathaus diverse kulinarische Genüsse sowie Glühwein genossen werden. Mollig warm ist es in der Schneebär im Original Mongolen-Zelt, in dem sich die erwachsenen Besucher mit Jagertee, Kaffee und Edelbränden am Bollerofen aufheizen können. An den Wochenenden öffnet der Kunsthandwerker-Markt jeweils Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 13 Uhr. In den Markthütten und dem Rathaus finden sich verschiedene handgemachte Schätze wie Hochwertiges aus der Holzmanufaktur, ausgefallener Schmuck, kreative Kerzen, Aquarellkunst, Strickarbeiten, Dekorationsware, Liköre, Krippen, Upcycling, Ideen aus Stein u.v.m. Vor Ort kann man sogar Handwerkskunst live bewundern – es wird gesponnen, gekloppt und Kunst mit der Motorsäge betrieben. Ein Weihnachtsbaumverkauf sorgt für das nötige Grün an Weihnachten. red



Traditionsreich

Interkultureller Adventsmarkt in Bamberg

Im historischen Ambiente des Oberen Stephansbergs in Bamberg findet am 16. und 17. Dezember mit dem Interkulturellen Kunsthandwerker-Adventsmarkt wiederum besonderer Weihnachtsmarkt statt.

Das Konzept sieht zum anspruchsvollen kunsthandwerklichen Angebot ein vielseitiges interkulturelles und kindgerechtes Rahmenprogramm vor, bei dem Bräuche und Traditionen aus verschiedenen Ländern lebendig zeigen, wie Weihnachten dort gefeiert wird – mitgestaltet vom Migranten- und Integrationsbeirat Bamberg und seinen Vereinen, die für ein

authentisches Flair sorgen. Der vom Frauenausschuss speziell für diesen Markt gegründete internationale Chor tritt wieder auf. Weiterhin bereichern die bekannten Bamberger Künstler Erik Berkenkamp, Holger Anders, Martin Neubauer und Andreas Ulich das Programm an beiden Tagen und der Würzburger Puppenspieler Thomas Glasmeyer erfreut kleine und große Menschen. Darüber hinaus wird es eine lebende Krippe mit Esel und Schafen geben. red

FOTOS KRÖNER, ©VERCA-FOTOLIA.COM

■ Sa 13 bis 19 Uhr, So 11 bis 19 Uhr, Infos unter www.creativforum-bamberg.de

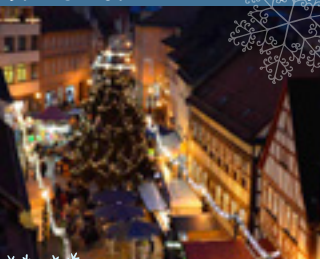
LEBENSART

Weihnachtsmärkte

Weihnachtsmarkt

DER STADT MARKTHEIDENFELD

7. BIS 10. DEZEMBER 2017



DONNERSTAG 17 BIS 21 UHR
FREITAG – SAMSTAG 10 BIS 20 UHR
SONNTAG 11 BIS 19 UHR
in der Innenstadt

www.stadt-marktheidenfeld.de



29. Lohrer Weihnachtsmarkt

8. 12. bis 17. 12. 2017

mit WeihNACHTS-Shopping
8. Dezember 2017 bis 21 UHR

Eröffnungsfeier:
Freitag, 8. Dezember
um 16 Uhr

Weihnachtsbuden
täglich von
11 bis 19 Uhr
geöffnet

www.lohr.de





WIE EIN SPAZIERGANZ IN EINEM WINTERMÄRCHEN

Alle Jahre wieder verwandelt sich das mittelalterliche Rothenburg in ein Wintermärchen. Schon seit dem 15. Jahrhundert wird die festliche Adventszeit durch einen wundervollen Weihnachtsmarkt begleitet. Auf über 500 Jahre gelebte Tradition kann dieser Markt zurückblicken, und es hat sich seit dieser Zeit wohlweislich nur wenig an seinem historischen Ursprung geändert. Begleitet wird der Reiterlesmarkt durch eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen. Höhepunkte des Marktes sind jedoch die Auftritte des „Rothenburger Reiterle“. Das namensgebende „Reiterle“ hat seinen Ursprung in grauer Vorzeit. Es galt unseren Vorfahren als Abgesandter einer anderen Welt, der zur Winterzeit mit den Seelen der Verstorbenen durch die Lüfte schwebte. Über die Jahrhunderte hat sich jedoch das Bild dieser mystischen Figur gewandelt. Während man früher vor dieser unheimlichen Figur zitterte, freuen sich heute Groß und Klein auf sein Erscheinen. Aus dem wilden Gesellen ist ein freundlicher Bote geworden, der jedes Jahr bei der feierlichen Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit dabei ist. Auch heute noch werden die verwinkelten Gassen und Plätze um das Rathaus, seine Gewölbe und der Marktplatz von Buden gesäumt, an denen man alles zu Gesicht bekommt, was Herz und Gaumen begehren: altdeutsches Weihnachtsgebäck, den beliebten weißen Glühwein, kunsthandwerkliche kleine und große Kostbarkeiten als Erinnerung und Geschenke.

tr, Foto Tourismus Service Rothenburg/W. Pfitzinger

Traumhaft geschmückt

In Bad Mergentheim laden gleich drei Weihnachtsmärkte zum Stöbern und Genießen ein

**Advent
erleben ...**

vorweihnachtliche
Inspirationen

mitmachen
selbst gestalten
genießen
sich informieren
Schönes kaufen

**WALDORF
BASAR**

**Samstag
2. Dezember
12.00-18.00 Uhr**

FREIE WALDORFSCHULE WÜRZBURG
WALDORFKINDERGARTEN mit KRIPPE
Oberer Neubergweg 14, 97074 Würzburg
www.waldorf-wuerzburg.de

Lichterglanz im malerischen Kurpark, märchenhaft geschmückte Altstadtfassaden und ein illuminiertes Schloss: Die Bad Mergentheimer Weihnachtsmärkte laden zum Stöbern, Genießen und Entdecken in einem besonderen Ambiente ein. Und auch sonst wird hier im Advent einiges geboten.

Mit dem Beginn der Vorweihnachtszeit schlüpft die romantische Kur- und Urlaubsstadt in ihr Festtagskleid. Los geht es vom 24. bis zum 26. November mit dem Weihnachtsbasar im Kulturforum (Hans-Heinrich-Ehrler-Platz). Dann heißt es: Kunsthandwerkern über die Schulter schauen, eintauchen in vorweihnachtliche Stimmung - und natürlich genießen, un zwar Freitag und Samstag von 10 bis 17 Uhr, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Vom 8. bis 10. Dezember findet der Weihnachtsmarkt in und um die Wandelhalle statt, der in den Bad Mergentheimer Kurpark und damit in eine der schönsten Parkanlagen Deutschlands eingebettet ist. An insgesamt drei Tagen lädt die Kurverwaltung von Freitag bis Sonntag dazu ein - und hat zusätzlich zum feinen Ensemble der Marktstände auch ein ansprechendes musika-



Das prächtige Deutschordensschloss im Zentrum Bad Mergentheims wird während des Weihnachtsmarktes farbig illuminiert.

lisches Rahmenprogramm vorbereitet. Die Öffnungszeiten sind: Freitag (8. Dezember) von 15 bis 19 Uhr; Samstag und Sonntag (9. und 10. Dezember) von 12 bis 19 Uhr. An allen drei Tagen gibt es Außenbewirtschaftung bis mindestens 20 Uhr.

Der traditionelle Weihnachtsmarkt im historischen Stadtkern Bad Mergentheims findet vom 14. bis zum 17. Dezember statt und öffnet täglich von 12 bis 20 Uhr seine Pforten. Rund 80 Aussteller versammeln sich auf dem Marktplatz. Täglich gibt es ein abwechs-

lungsreiches Begleitprogramm auf der großen Bühne vor dem Alten Rathaus. Mit seinen hübsch geschmückten kleinen Holzhäuschen, den Lichtergirlanden und der besonderen Altstadt-Kulisse lädt der Weihnachtsmarkt zum Verweilen ein. Für einen besonderen Augenschmaus sorgt in diesem Jahr wieder die beliebte und wunderschön anzusehende Illumination des Deutschordensschlosses.

tbm

FOTO HOLGER SCHMITT, ©VERCA-FOTOLIA.COM

Der Eintritt zu den Weihnachtsmärkten ist kostenlos.



ZU GAST IM SCHLOSS

Am letzten November- und ersten Dezemberwochenende öffnet sich wieder das Schlosstor zur diesjährigen Schlossweihnacht im Zobel-Schloss in Giebelstadt. In idyllischer, weihnachtlich-romantischer Atmosphäre können Besucher an vielen Ständen im Schloss, im Garten und im Kellergewölbe feinste Handwerkskunst entdecken und an den kulinarischen Ständen Köstlichkeiten aller Art genießen. Ein buntes Rahmenprogramm bietet weihnachtliche Stimmung im ganzen Schloss, akustische Highlights und eine große Weihnachtstombola zugunsten der „Elterninitiative leukämie- und tumorkranker Kinder“.

red

Advent mit Zuckerfee

Buntes Treiben in Ochsenfurts Altstadt am dritten Adventswochenende

In Höfen, Häusern und in den engen Gässchen der romantischen Ochsenfurter Innenstadt präsentieren sich zahlreiche Kunstschaffende, Aussteller und Gastronomen aus der Region. Am 16. Dezember von 14 Uhr bis 20 Uhr und am 17. Dezember von 14 Uhr bis 18 Uhr ziehen verführerische Düfte und weihnachtlicher Tumult durch die rund 100 Stände. Wolle, Edelsteine, Metall, Holz, Ton und Papier sind nur einige der Materialien, aus denen kreative Handarbeiten zum

Kauf anregen. Kinder dürfen auf dem Karussell oder Dampfbähnchen fahren und dem Nikolaus samt Engeln und der Zuckerfee begegnen, der Symbolfigur der Stadt. Kulinarische Köstlichkeiten wie fränkischer Glühwein, Apfelpunsch, Feuerzangenbowle oder Waffeln sowie die traditionelle Fränkische Bratwurst und Pulled-Pork mit Whisky bereiten besonderes Vergnügen. Unterhaltsame künstlerische Auftritte von Musikern und Theaterschauspielern verleihen

dem Weihnachtsmarkt eine besondere Note. An beiden Tagen ist auch der historische Sitzungssaal im Rathaus für Besucher geöffnet und lädt zum Verweilen ein. An die Umwelt denken lohnt sich: Bei der Anreise mit der Bahn erhalten Besucher Vergünstigungen bei vielen Anbietern.

ck

FOTO STADTMARKETING OCHSENFURT

■ Weitere Informationen zum vorweihnachtlichen Treiben finden sich unter www.stadtmarketing-verein-ochsenfurt.de/adventsgaesse

Selbst kreativ sein

Freie Waldorfschule lädt am 2. Dezember zum traditionellen Adventsbasar

Im adventlich geschmückten Schulhaus der Freien Waldorfschule in Würzburg laden Eltern, Lehrer und Schüler am 2. Dezember zum traditionellen Adventsbasar ein. Von 12 bis 18 Uhr kann man nicht nur die über das Jahr entstandenen kleinen und großen Kunstwerke erwerben, sondern vor allem auch einen Nachmittag lang

selbst kreativ werden. Kränze binden, Lebkuchen verzieren, Kerzen ziehen, Sterne falten, Weihnachtschmuck basteln... in vielen Bereichen können kleine und große Besucher tätig werden und dabei den Alltag vergessen. Zur Stärkung werden Kuchen und Torten, frisch gebackene Waffeln und duftender Früchtepunsch in liebevoll dekorierten Kaffee- und Teestuben angeboten. Ein von Schülern und Eltern zubereitetes Mittagsmenü

wird in der zum Restaurant umgestalteten Schulküche serviert. Eine Espressobar mit italienischen Kaffee- und Gebäckspezialitäten, eine Schokobrunnenstube für Kinder ergänzen das Angebot drinnen. Auf dem Außengelände werden Bratwürste, Flammkuchen, heiße Maroni und vieles mehr offeriert.

Wer sich über Waldorfschule und -kindergarten sowie die Krippe und das Waldorfgärtchen, oder aber auch über die Waldorfpädagogik allgemein informieren möchte, hat dazu in einem Ausstellungsraum die Gelegenheit. Es werden dort viele Schülerarbeiten aus dem Unterricht präsentiert. Die Werkstätten sind geöffnet und laden zum Kennenlernen ein.

red

FOTO ©TIERNEY-FOTOLIA.COM, ©VERCA-FOTOLIA.COM

■ Freie Waldorfschule Würzburg, Oberer Neubergweg 14, 87074 Würzburg, www.waldorf-wuerzburg.de

Winterzauber in Bad Mergentheim



8. bis 10. Dezember Weihnachtsmarkt in und um die Wandelhalle

mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm inmitten des Kurparks

14. bis 17. Dezember Weihnachtsmarkt in der Innenstadt

mit 80 Buden, Bühnen-Programm und Schloss-Illumination

Bad
Mergentheim

Bad
Mergentheim
Kurverwaltung

www.bad-mergentheim.de



Am dritten Adventswochenende findet der 21. Nostalgische Weihnachtsmarkt in Mellrichstadt statt.

Am 2. und 3. Dezember lockt der Hammelburger Altstadt-Advent (Foto unten).



Ein ganz besonderer Duft

Ein Abstecher in die Rhön bietet vielfältige Möglichkeiten, sich auf das bevorstehende Fest einzustimmen

Um sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen und das ein oder andere Geschenk für den Gabentisch zu finden, lohnt ein Abstecher in die Rhön. Den ersten Advent besetzt traditionell der Hammelburger Altstadt Advent mit seinen zahlreichen Ständen auf dem Marktplatz und in den schön geschmückten Altstadtthöfen. Hier, über die ganze Altstadt verteilt, findet sich Schönes, Selbstgemachtes, Kulinarisches und Ausgefallenes zu Weihnachten. Ein Handwerkerdorf hat sich im Rathausdurchgang angesiedelt, in welchem Handwerkern über die Schulter geschaut werden kann.

Ein nostalgisches Karussell sorgt bei den kleinen Besuchern für leuchtende Augen, während sich die Eltern an allerhand Schlemmereien vergnügen können. Der Adventsmarkt wird traditionell von einem musikalischen Programm umrahmt. Der Auftritt der Alphonbläser am Samstag wird bestimmt in Erinnerung bleiben. Am Sonntag beschenken die Hammelburger Einzelhändler mit einem

verkaufsoffenen Nachmittag zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten. Am Samstag hat der Markt von 15 bis 22 Uhr, am Sonntag von 12 bis 20 Uhr geöffnet.

Alle Jahre wieder präsentieren sich Kunsthandwerker und Regionalerzeuger in Haus und Hof des Klosters Weichterswinkel im Rahmen der „Romantischen Klosterweihnacht“. Zu bestaunen und käuflich zu erwerben sind in diesem Jahr am 9. und 10. Dezember handgeflochtene Korbwaren, Glasschmuck und -kunst, allerlei Schmuck aus verschiedensten Materialien, handgewebte Textilien, Filzkleidung- und Schmuck, Kürschnerwaren, Lederdesign, Schwibbbögen, Aquarelle, Wurzelbilder, Buchbindearbeiten, zauberhafter Weihnachtsschmuck wie Christbaumkugeln, Keramik, Erzeugnisse aus Kräutern, feinste Edelbrände, Honig und Met und vieles mehr. Einige Handwerker lassen sich beim Fertigen ihrer Waren über die Schulter schauen.

Der geschmückte Innenhof des Klosters lockt mit kulinarischen Genüssen, einer Feuerzangenbow-

le, Glühwein, Trinkschokolade, selbstgemischten Gewürzen, allerlei Spezialitäten vom Grill, leckeren Wildspießen, Kartoffelsuppe und geräucherter Rhönforelle, Kaffee und Kuchen sowie Crêpes, Waffeln und Baumstriezel. Auf dem Regionalerzeugermarkt können frisches Rhöner Holzofenbrot, Wurstspezialitäten, Nudeln und vieles mehr erworben werden. Traditionell wird die „Roma – Der Markt der „Romantischen Klosterweihnacht“ am 9. Dezember von 12 bis 20 Uhr und am 10. Dezember von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die Weihnachtsausstellung im Erdgeschoss des Klosters kann jeweils von 12 bis 17 Uhr besucht werden. Der Markt der „Romantischen Klosterweihnacht“ wird durch ein vielfältiges Kulturprogramm umrahmt.

Am 10. Dezember bietet sich auch das idyllische Königsberg für einen Besuch an. Von 11 bis 18.30 Uhr verbreitet der 35. Weihnachtsmarkt mit seinem stimmungsvoll beleuchteten Marktplatz ein unbeschreibliches Flair und traditionelle Schmankerl, die in der Vorweihnachtszeit nicht fehlen

21. Nostalgischer Weihnachtsmarkt in Mellrichstadt
 * Modellbahnausstellung *
16. u. 17. Dezember
 Sa. 13 – 19 Uhr, So. 12 – 18 Uhr
 Marktplatz, Bürgerhaus, Markthalle
 Ausgewähltes Angebot an über 40 Ständen mit großem Rahmen- und Aktionsprogramm
www.mellrichstadt-rhoen.de
 Tel. 09776 9241



Romantische Klosterweihnacht

Eintritt frei

mit Kunsthandwerker- und Regionalerzeugermarkt und vielfältigem Rahmenprogramm

Ausstellung: „O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall“

Samstag, 09.12. von 12–20 Uhr

Sonntag, 10.12. von 11–17 Uhr

Kloster Weichterswinkel Kunst & Kultur
 Um den Bau 6, Bastheim, OT Weichterswinkel
www.kloster-weichterswinkel-kultur.de



In Kloster Wecherswinkel werden viele selbst hergestellte Geschenkkideen angeboten. Stimmungsvoll geht es in Königsberg (Bild unten) am 10. Dezember auf dem Marktplatz zu.

liegt in der Luft

– Unterwegs in Mellrichstadt, Hammelburg, Kloster Wecherswinkel und Königsberg

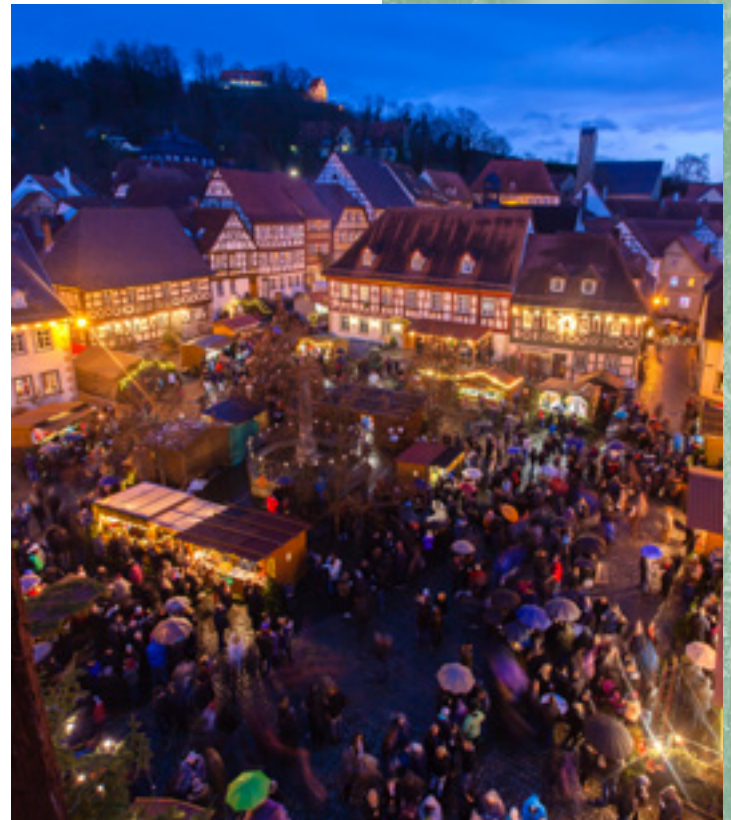
dürfen. In der Marienkirche kann eine Krippenausstellung besucht werden, Gesangsvereine und der Posaunenchor sorgen für die weihnachtstypische musikalische Umrahmung. Ab 11 Uhr dürfen sich die kleinen Besucher auf das Christkind freuen und Zauberer wie Märchenerzählerin schaffen eine ausgelassene Atmosphäre. Um 16.30 Uhr hat schließlich der Nikolaus sein Kommen angesagt.

Es liegt was in der Luft – ein ganz besonderer Duft... So auch alle Jahre wieder am 3. Adventswochenende in Mellrichstadt. Denn an diesem Wochenende findet der 21. Nostalgische Weihnachtsmarkt statt. Dieser hat sich im Laufe der Jahre zum Glanzlicht seiner Art entwickelt und ist in der Vorweihnachtszeit ein besonderes Highlight in der gesamten Region. Dies liegt nicht nur am ausgesuchten Angebot, sondern auch am kulturellen, kreativen und musikalischen Rahmenprogramm, das von Beginn an den Markt zu einem besonderen Erlebnis hat werden lassen. Im Bereich Marktplatz, Markthalle und Bürgerhaus

bieten Hobbykünstler und Kunsthandwerker eine breite und bunte Produktpalette aus den Bereichen Christbaumschmuck, Schraubenmännchen, Krippen und Zubehör, Holzwaren und -spielsachen, Weihnachtsschmuck, ess- und trinkbare Geschenke, Stickbilder, Glaskunst, Töpfereien, Filz- und Wollhandarbeiten und vieles mehr an. Am Sonntag wird es zusätzlich einen Weihnachtsflohmärkte geben, auf dem nach „alter“ Weihnachtsdekoration, Raritäten und anderen Kuriositäten gestöbert werden kann. Zum leiblichen Wohl lassen Glühwein, gebrannte Mandeln, Rostbratwürste und weitere kulinarische Angebote keine Wünsche offen und die Gaumennerven jubeln. Ein Besuchermagnet während des Marktes wird sicherlich wieder die Modelleisenbahnausstellung in der Markthalle sein. Eine weitere Attraktion am Weihnachtsmarkt ist die Kufengaudi auf dem Marktplatz, die in der Winterzeit bis Anfang Januar Jung und Alt gleichermaßen begeistert.

sek

FOTOS RUDOLF WEINERT, AKTIVES MELLRICHSTADT, STADT KÖNIGSBERG, STADT HAMMELBURG, JOCHEN VOGLER @VERCA-FOTOLIA.COM



HAMMELBURGER
ALTSTADT
ADVENT

02.-03.12.2017

SAMSTAG, 02.12.2017

Marktplatz: 12.00 - 20.00 Uhr
Altstadthöfe: 15.00 - 22.00 Uhr
Geschäfte: Gesetzliche
Öffnungszeiten

SONNTAG, 03.12.2017

Marktplatz: 12.00 - 20.00 Uhr
Altstadthöfe: 12.00 - 20.00 Uhr

35. Königsberger Weihnachtsmarkt

Sonntag 10.12.2017

11.00 - 18.30 Uhr

Unbeschreibliches Flair und traditionelle Schmankerln auf dem stimmungsvoll beleuchteten Marktplatz.

- ★ Das Christkind kommt um 11.00 Uhr
- ★ Krippenausstellung in der Marienkirche
- ★ Zauberer und Märchenerzählerin
- ★ Der Nikolaus kommt um 16.30 Uhr
- ★ Musikalische Umrahmung durch Gesangsvereine und Posaunenchor



Flohmärkte in der Stadthalle

Infos unter - www.koenigsberg.de

Veranstalter: Bürgerinitiative Königsberger Weihnachtsmarkt - Vereine aus Königsberg und den Stadtteilen



Im Weihnachtszauber

Schweinfurter Weihnachtsmarkt zieht ab 30. November Besucher an

Die Allerkleinsten machen am 30. November in Schweinfurt den Anfang. Kreative Kinderhände schmücken mit selbst gebastelter Dekoration Weihnachtsbäume, die bis 23. Dezember auch in diesem Jahr für einen Blick-

fang auf dem Markt sorgen. Belohnt wird das am 2. Dezember mit dem Besuch des Nürnberger Christkinds und am 6. Dezember mit dem Nikolaus. Eine Märchenerzählerin, ein Luftballonkünstler und ein Zauberer bereiten am 13. Dezember den jüngsten Besuchern ein besonderes Erlebnis. An die 40 Buden mit stimmungsvoll geschmückten Holzverkaufsständen bilden ein Weihnachtsstädtchen zum gemütlichen Rückzug aus dem Alltag.

Von Duftstövchen bis zur Weihnachtsgurke, gebrannte Mandeln und Bratwurst bieten die Händler ein breites Spektrum an beliebten Waren an. Freunde des besonderen Geschmacks finden am 16. und 17. Dezember auf dem Kunsthandwerkmarkt in der Ausstellungshalle Altes Rathaus unter dem Torbogen sicherlich ein ausgefallenes Unikat. Bereits zur Tradition geworden ist die „Lebende Krippe“ mit echten Jakobsschafen, der dem Schroturm nachgestaltete Adventskalender und die am 10. Dezember stattfindende Stollenwiegeaktion der Bäckerinnung Schweinfurt. Aufge-

wogen wird dieses Mal Fußballtrainer Gerd Klaus vom FC Schweinfurt 05. „Tanz dich warm“ - ist nicht nur das Motto zweier Veranstaltungen der DJs des Cafés Kölsch, sondern wird durch verschiedene Auftritte von Kapellen und am 14. sowie am 23. Dezember durch das Duo Jets mit Weihnachtsrockmusik erlebbar. Für ein einmaliges Familienporträt sorgt das kostenlose Foto-Shooting am 8. Dezember mit dem Weihnachtsmann, und freien Eintritt beschert erneut die beliebte Fränkische Weihnacht am 16. Dezember in der Rathaus-diele. Karten hierfür sind ab 11. Dezember im Bürgerbüro erhältlich. Mit einem Hauch russischer Kultur am 19. Dezember durch die Rostov Kosaken, unterstreicht das Programm seine lebendige Vielfalt.

Corina Kölln

FOTO

Der Weihnachtsmarkt in Schweinfurt findet vom 30. November bis 23. Dezember statt und hat Donnerstag bis Samstag von 10.30 bis 21 Uhr und von Sonntag bis Mittwoch von 10.30 bis 20 Uhr geöffnet.

LIEBEVOLL NOSTALGISCH

Märchenhaft romantisch hinter alten Mauern bietet am 26. November von 10 bis 18 Uhr ein vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt auf Schloss Zeilitzheim einzigartige Geschenkideen an. Schmuck, gefertigt aus Treibholz, ein Stand mit antiken Gegenständen, Kunstkarten sowie auch Aquarelle von Achim von Heimbürg finden unter anderem zu ihren Liebhabern. Ein Stück Marmorkuchen zum Tee und andere selbst gebackene Kreationen im Schlosscafé stimmen auf die besinnliche Zeit des Jahres ein. Musikalische Freuden wie Jagdhornbläser, Dudelsackspieler und Künstler an Klavier und Harfe runden den besonderen Tag ab. Den ein oder anderen Klassiker sowie auch zeitgenössische Lektüre können Literaturbegeisterte auf dem Büchermarkt im ehemaligen Gasthaus „Zur Sonne“ erwerben. Dieser wird vom Förderkreis Schloss Zeilitzheim organisiert, und der Erlös der gespendeten Bücher kommt dem Erhalt des Schlosses zugute. Der Büchermarkt ist frei zugänglich und der Eintritt für das Barockschloss beträgt drei Euro, Kinder sind frei. ck, Foto ©OlgaDroz-depositphotos.com



Weihnachtsmarkt
mit Büchermarkt und Schlosscafé
Schloss Zeilitzheim
Sonntag, 26. November

www.barockschloss.de

10 - 18 Uhr - Eintritt € 3,- (Kinder frei)
Büchermarkt: Eintritt frei

**Schweinfurter
Weihnachtsmarkt**

30.11. bis 23.12.2017
Donnerstag - Samstag 10.30 - 21.00 Uhr
Sonntag - Mittwoch 10.30 - 20.00 Uhr
www.weihnachtsmarkt-sw.de

Treffpunkt der Region

Als Gerolzhöfer Weihnachtsengel begleitet Michelle Beisler die Adventszeit.

Leuchtende GenussZeit

Bunter Veranstaltungsreigen zum Lichterglanz im Gerolzhöfer Advent

Mit seinen zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen zur Winterzeit hat sich Gerolzhofen in den letzten Jahren zu der Weihnachtsstadt in der Region entwickelt.

Die von weitem sichtbare Giebelbeleuchtung taucht beim Einbruch der Dämmerung die schmucken Häuser und Plätze im Innenstadtbereich in eine besonders festliche Atmosphäre und fasziniert Einheimische wie Gäste gleichermaßen. Als gute Seele über dem vorweihnachtlichen Geschehen wacht der Gerolzhöfer Weihnachtsengel. Michelle Beisler hat dieses Ehrenamt im vorletzten Jahr übernommen.

Krippenstraße

Die Spitalstraße wird sich auch in diesem Jahr wieder in die Gerolzhöferkrippenstraße verwandeln. Krippenbauer Bruno Steger

präsentiert in diesem Jahr vom 29. November bis 6. Januar rund 20 Krippen der Krippenfreunde aus Gerolzhofen und einiger Privatpersonen. Ergänzt wird die Kollektion durch die beiden Krippen im Alten Rathaus. Eröffnet wird die Krippenstraße am 29. November.

Kinderadvent

Ein besonders sympathisches und abwechslungsreiches Programm bietet der „Gerolzhöfer Kinderadvent“. Dabei wurde von der Stadt Gerolzhofen in Zusammenarbeit mit der Geschäftswelt speziell für Kinder ein abwechslungsreiches Angebot vom 30. November bis 23. Dezember zu einem Gesamterlebnis geschnürt. Jeden Tag um 16.30 Uhr können die Kleinen entweder in einem Geschäft, einer öffentlichen Einrichtung, einer Bäckerei oder in einer

Freizeiteinrichtung etwas erleben. Sei es Vorlesen, Basteln, Backen, Skigymnastik oder einen Kurzfilm schauen – die Palette der Angebote ist groß. Am Ende der Aktion gibt es bei den beteiligten Partnern noch ein Getränk, Plätzchen oder Mandarinen zum Abschluss. Eröffnet wird der Veranstaltungsreigen am 30. November um 16.30 Uhr im Alten Rathaus.

Kulinarischer Adventsmarkt

Ein besonderes Highlight ist inzwischen der „Kulinarische Adventsmarkt“ im Herzen der Altstadt Gerolzhofens geworden. Hier werden am 9. und 10. Dezember kleine feine Köstlichkeiten angeboten, die besonders im Winter Genießerherzen höher schlagen lassen. Der Adventsmarkt findet am Samstag von 15 bis 22 Uhr und Sonntag von 13 bis 19 Uhr statt. Eröffnet wird der Markt am 9. Dezember um 16.20 Uhr am Musikpavillon mit dem Gerolzhöfer Weihnachtsengel.

Wildspezialitäten treffen auf regionale Frankenweine und fränkischer Whisky auf Schokolade und winterliches Backwerk. Ausgewählte traditionelle Adventsmusik und schwungvolle Musik runden diese besondere Veranstaltung ab. Auch der Nikolaus wird am Sonntag gegen 16.30 Uhr wieder vorbei schauen. Im Namen der Kolpingfamilie Gerolzhofen wird er neben besinnlichen Gedanken für Klein und Groß allen Kindern eine kleine Überraschung bringen. sek



Ein besonderes Highlight ist der „Kulinarische Adventsmarkt“ im Herzen der Altstadt Gerolzhofens geworden. Er findet am 9. und 10. Dezember statt.

FOTOS TOURISTINFORMATION GEROLZHOFEN, SERGEJ CHERNOISIKOV, @OLGADROZD-DEPOSITPHOTOS.COM



Vom 30. November bis 23. Dezember bietet Gerolzhofen bei seinem Kinderadvent wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Über alle Veranstaltungen informiert die eigens aufgelegte Broschüre „Lichterglanz im Gerolzhöfer Advent“. Sie kann bestellt werden bei der Touristinformation Gerolzhofen
Altes Rathaus –
Marktplatz 20
97447 Gerolzhofen
Tel.: 0 93 82.90 35 12
www.gerolzhofen.de

Morgens von halb sechs bis zehn!



CHARIVARI.fm
MUNTERMACHER IN DOPPEL-D
MIT DANY UND DANIEL



CHARIVARI.fm
MAINFRANKENS KULTRADIO